



**EFRE Berlin 2014 bis 2020
Indikatorenhandbuch**

Version 2.1

STAND: 8. Dezember 2017

EFRE Berlin 2014 bis 2020

Indikatorenhandbuch

Bearbeitung:

Juliane Hübner

Dr. Oliver Schwab

Dr. Stefan Meyer

Dr. Michael Ridder

Dr. Kathleen Toepel

Antonia Kröger

im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Kurztitel:

Indikatorenhandbuch EFRE Berlin 2014-2020 - IfS Z63

Inhalt

1.	Daten und Indikatoren.....	5
2.	Inhalt und Handhabung des Indikatorenhandbuches	6
2.1	Welche Anforderungen soll das Indikatorensystem erfüllen?	6
2.2	Welche Arten von Indikatoren gibt es?	7
2.3	Wie wurden die Querschnittsziele berücksichtigt?.....	9
2.4	Zu welchen Indikatoren müssen Daten erhoben werden?	9
2.5	Welche Erhebungszeitpunkte gibt es?	10
2.6	In welcher Einheit sind die Daten zu erheben?	11
2.7	Was ist bei der Datenerhebung außerdem zu beachten?.....	11
2.8	Wie kann das Indikatorenhandbuch genutzt werden?	12
2.9	Wie ist das Indikatorenhandbuch aufgebaut?.....	13
2.10	Wie erfahre ich, welche Indikatoren für „meine“ Aktion relevant sind?.....	13
3.	Zuschussförderung	15
3.1	Zuschussförderung: Einheitliche Daten.....	16
3.1.1	Einheitliche Stammdaten (Zuschuss)	16
3.1.2	Einheitliche Projektindikatoren (Zuschuss).....	22
3.1.3	Einheitliche Finanzindikatoren (Zuschuss)	26
3.2	Zuschussförderung: Aktionsspezifisches Indikatorensystem	28
3.2.1	Aktion 1.1 ProFit Zuschuss	28
3.2.2	Aktion 1.2 ProFit Darlehen	35
3.2.3	Aktion 1.5 Förderung von Cluster- und Netzwerkstrukturen	36
3.2.4	Aktion 1.6 Projekt Zukunft	36

3.2.5	Aktion 1.7 INP II	38
3.2.6	Aktion 1.8 Plattformen, Labore, Zentren (außerunivers. FE) und Aktion 1.9 Plattformen, Labore, Zentren (HS, univers. FE)	39
3.2.7	Aktion 2.2 Programm für Internationalisierung	44
3.2.8	Aktion 2.3 Wirtschaftsdienliche Maßnahmen der BBWA	46
3.2.9	Aktion 2.4 Meistergründungsprämie.....	47
3.2.10	Aktion 3.1 BENE Klima	50
3.2.11	Aktion 4.1 Zukunftsinitiative Stadtteil (ZIS II)	64
3.2.12	Aktion 4.2 BENE Umwelt	70
3.2.13	Technische Hilfe	74
4.	Finanzinstrumente	77
4.1	Indikatoren für das Vorhaben (Begünstigte, 1. Ebene).....	80
4.1.1	Einheitliche Stammdaten Begünstigte 1. Ebene.....	81
4.1.2	Einheitliche Projektindikatoren zum Vorhaben, 1. Ebene	81
4.1.3	Einheitliche Finanzdaten des Vorhabens, 1. Ebene	84
4.1.4	Einheitliche materielle Indikatoren des Vorhabens, 1. Ebene.....	86
4.2	Einheitliche Indikatoren für die Finanzierungen / Förderfälle (Endbegünstigte, 2.Ebene) 93	
4.2.1	Einheitliche Stammdaten Endbegünstigte 2. Ebene	94
4.2.2	Einheitliche Projektindikatoren für die Finanzierungen / Förderfälle, 2. Ebene .96	
4.2.3	Einheitliche Finanzdaten für die Finanzierungen / Förderfälle, 2. Ebene	98
4.3	Aktionsspezifische Indikatoren	100
4.3.1	Aktion 1.3 VC Fonds Technologie.....	100
4.3.2	Aktion 1.4 VC-Fonds Kreativwirtschaft	105
4.3.3	Aktion 2.1 KMU-Fonds	109
4.3.4	Aktion 3.2 KMU-Fonds Umweltkredite.....	114

5.	Aktion 1.2 ProFIT- Darlehen	119
5.1	Stammdaten des Begünstigten / Projektindikatoren zum Vorhaben	120
5.2	Indikatoren des FI-Monitorings – jährliche Berichterstattung über alle Projekte	122
5.3	Stammdaten zum Endbegünstigten	126
5.4	Projektindikatoren für die Finanzierungen / Förderfälle (Endbegünstigte)	129
5.5	Finanzdaten für die Finanzierungen / Förderfälle, Endbegünstigte.....	133
5.6	Aktionsspezifische Indikatoren	135
6.	Indikatoren für das Leistungsrahmen-Monitoring.....	140
7.	Übersicht Ergebnisindikatoren	140
8.	Nomenklaturen und Übersetzungstabellen	142
8.1	Organisationstyp	142
8.2	Branchenzugehörigkeit (WZ 2008).....	143
8.3	Systematik der Technologiefelder	143
8.4	Interventionsbereich nach DVO 215/ 2014.....	144
8.4.1	Interventionsbereiche nach Aktionen	150
8.5	Finanzierungsform nach DVO 215/ 2014	151
8.5.1	Finanzierungsform nach Aktionen.....	151
8.6	Teilmärkte der Kreativwirtschaft	152
8.7	Struktur des OP	153
8.8	Zuordnung des Vorhabens zu dem ZIS II – Fördergebiet, auf das sich das Vorhaben bezieht	154
8.9	Zuordnung des Vorhabens zu den ZIS II – Förderbereichen.....	156
8.10	Übersetzungstabelle – Branche -> Code Wirtschaftszweig	156
8.11	Thematisches Ziel.....	158
8.12	Erläuterungen SenStadtUm zu den Outputindikatoren zu ZIS.....	158

8.13	Erläuterungen SenStadtUm zum Indikator 24 – ZIS.....	164
8.14	Erläuterungen SenStadtUm zum Indikator 12 – BeneUmwelt	165
9.	Literatur	166
10.	Überarbeitungen des Indikatorenhandbuchs.....	166

1. Daten und Indikatoren

In den folgenden Kapiteln ist dargestellt, welche Daten für das EFRE-Monitoring der Förderperiode 2014-2020 berichtet werden müssen. Das Indikatorenhandbuch stellt außerdem einige der zentralen Beziehungen zwischen den Daten und dem Zielsystem des Programms sowie gegebenenfalls weiteren Zieldimensionen, wie den Querschnittszielen, dar und legt so die Grundlage für die Auswertung und Interpretation der Daten.

Daten sind „die Ausgangsbasis für Informationen und die Generierung von neuem Wissen“ (Dreyer und Richte 2001:301). Darunter werden unbewertete Fakten verstanden („Rohdaten“), zum Beispiel „Gründungsjahr: 1987“, „Umsatz: 1,876 Mio. €“ oder „Technologiefeld: BIO“. Die Erhebung, Speicherung und Freigabe von Daten bezeichnet man als Datenmanagement (Dreyer und Richte 2001:302).

In einem ganz allgemeinen Sinne ist ein **Indikator** einfach die Größe, mit deren Hilfe man Daten sammelt. Ein Indikator beschreibt, was wo, in welcher Einheit, erfasst werden soll.¹

Aus den mit Hilfe von Indikatoren erhobenen Daten werden im Monitoring **Informationen** gewonnen. Dies sind geordnete, strukturierte, bewertete und aufbereitete Daten (Dreyer und Richte 2001:302), also Daten, die in bestimmte Problemzusammenhänge gesetzt wurden. Beispiele sind die Darstellung von Auszahlungsverläufen oder von Projekten nach Technologiebereichen.

Wenn verschiedene Informationen zweckorientiert vernetzt werden, sprechen wir von **Wissen**. Es ist „verständene Information“ (Dreyer und Richte 2001:302). Das Monitoring dient der Generierung von Wissen, um anhand dieses Wissens zu bewerten, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden, warum nicht, welche Schlüsse für das Programm gezogen werden, etc.

¹ Auch diese allgemeine Fassung des Begriffs „Indikator“ geht schon über die reine Indikatorendefinition und Benennung der Maßeinheit hinaus, indem bereits Erfassungsregeln (Wo?) angesprochen werden.

Um Wissen über die Wirkungen des OP zu generieren, nutzen wir **Indikatoren** als Messgrößen, die Daten und Informationen liefern. Ein Indikator im engeren Sinne wird somit direkt auf die Programmziele bezogen und soll dabei helfen,

- a) die Zielsetzungen der Programme zu konkretisieren
- b) festzustellen, inwiefern diese Zielsetzungen erreicht wurden (Meyer 2004:5).

Indikatoren helfen also erstens, die Ziele des operationellen Programms in überprüfbare Konstrukte zu übersetzen. Ein Beispiel hierfür ist die Übersetzung des Ziels „Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Wirtschaft“ in die Beobachtung der Entwicklung des Indikators „FuE-Personal in der Wirtschaft“. Zur Überprüfung der Zielerreichung kann ein Indikator auch mit einem Zielwert versehen werden, mit dem dann später in der Umsetzung gewonnene Daten verglichen werden können.

Zweitens verdeutlicht diese Definition eines Indikators die unterschiedlichen Aufgaben der Erfassung von Daten einerseits und deren Auswertung andererseits. Um die Zielerreichung des Programms bezüglich der „Steigerung des FuE-Personals in der Wirtschaft“ zu überprüfen, müssen Daten erfasst und zusätzlich zu Informationen aufbereitet werden. Sie können dann gegebenenfalls in Entscheidungsprozessen als Wissen herangezogen werden.

2. Inhalt und Handhabung des Indikatorenhandbuches

2.1 Welche Anforderungen soll das Indikatorensystem erfüllen?

Das hier beschriebene Indikatorensystem stellt sicher, dass die Informationen erhoben werden, die für folgende Anforderungen benötigt werden:

- Durchführungsberichte entsprechend VO 2015/207 der Kommission, insbesondere Anhang V „Muster für die jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte für das Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“,

- Berichterstattung über Finanzinstrumente entsprechend VO 1303/2013, insbesondere Anhang I „Muster für die Berichterstattung über Finanzinstrumente“²,
- Liste der Vorhaben entsprechend Art. 115, Absatz 2 der VO 1303/2013, insbesondere Anhang XII, „1. Liste der Vorhaben“,
- weitere Anforderungen der Verordnungen zur Abrechnung und Berichterstattung,
- internes Monitoring, insbesondere Auswertungen wie Aktionsberichte oder ähnliches, deren Format jedoch noch nicht abschließend definiert ist,
- Grundlage für die Evaluierung, vor allem die Studien, die zur Bewertung des Beitrags zum jeweiligen Ziel für die Prioritätsachsen durchzuführen sind.

2.2 Welche Arten von Indikatoren gibt es?

Grundsätzlich besteht das Indikatorensystem aus unterschiedlichen Typen von Indikatoren:

- Es kann unterschieden werden, auf welche Einheit sich die Daten beziehen, die mit Hilfe des Indikatorensystems gesammelt werden: Die für das Monitoring relevanten Daten können entweder
 - die durchgeführten Vorhaben und Projekte auf Ebene der Endbegünstigten für die Finanzinstrumente (2. Ebene),
 - die Begünstigten und Endbegünstigten der EFRE-Förderung oder das

² Anders als das Muster für die Durchführungsberichte, werden im Muster für die Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten keinen konkreten Formatvorgaben gemacht. Falls hier noch detaillierte Vorgaben folgen, müssen diese ggf. noch eingearbeitet werden (Stand Anfang März 2015).

- Land Berlin als Ganzes (Kontextindikatoren) betreffen.
- Eine zweite Unterscheidung bezieht sich darauf, welche Art von Daten durch den jeweiligen Indikator erfasst wird. Grundsätzlich können das Finanzdaten oder materielle Daten sein.

Die folgende Übersicht stellt die EFRE-relevanten Indikatorenarten im Überblick dar:

- **Stammdaten** beschreiben allgemeine Eigenschaften der Begünstigten und Endbegünstigten, die unabhängig vom jeweils geförderten Projekt sind (Adresse, Branche, etc.).
- **Materielle Projektindikatoren** beschreiben inhaltliche und physische Aspekte des Projektes. Diese Daten werden im Weiteren Projektindikatoren genannt.
- **(Projekt-) Finanzindikatoren** beschreiben finanzielle Eigenschaften des Förderfalls (Bewilligung, Auszahlung). Mit Hilfe der Finanzindikatoren wird der Umsetzungsfortschritt des Programms dargestellt.
- **Kontextindikatoren** beschreiben Eigenschaften des sozioökonomischen Kontextes der EFRE-Förderung³.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Indikatorenarten des EFRE-OP und stellt dar, worauf sie sich jeweils beziehen.

	Finanzdaten	Materielle Daten
Begünstigter		Stammdaten
Projekt (im Fall von FI: auch Finanzierung / Förderfall)	Finanzindikatoren	Projektindikatoren
Kontext		Kontextindikatoren

³ Die Kontextindikatoren werden in diesem Indikatorenhandbuch nicht aufgeführt

2.3 Wie wurden die Querschnittsziele berücksichtigt?

Die Querschnittsziele stellen eine weitere Dimension von materiellen Daten dar. Während der gesamten Vorbereitung und Umsetzung der EFRE-Förderung müssen die Querschnittsziele der „Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung“ und „Nachhaltige Entwicklung“ berücksichtigt werden (VO 1303/2013, Art. 7 und 8). Sie spielen neben den strategischen und spezifischen Zielen eine wichtige Rolle für die Planung und Umsetzung des Operationellen Programms. Sie sind horizontale Prinzipien, die sich auf das gesamte Programm beziehen. Im Operationellen Programm 2014-2020 wurden die Themen **Klimaschutz / Nutzung von Ressourcen, Innovation und Bildung**, sowie **soziale Kohäsion** als besonders relevante Themenfelder im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung (Verfolgung der Querschnittsziele Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen) bestimmt. Im Monitoring werden diese durch Kontextindikatoren und Projektindikatoren erfasst.

Das Querschnittszielmonitoring wird vollständig in das Indikatorensystem integriert. So weit möglich werden ohnehin genutzte Indikatoren verwendet. Zusätzliche Indikatoren werden nur definiert, wenn es unerlässlich ist. Die erforderlichen Indikatoren sind vollständig im vorliegenden Handbuch enthalten.

2.4 Zu welchen Indikatoren müssen Daten erhoben werden?

Das Indikatorenhandbuch führt alle Indikatoren auf, die in das OP aufgenommen oder zusätzlich mit den ZGS vereinbart wurden.

Nur zu einem Teil dieser Indikatoren müssen unmittelbar Daten erhoben und im EDV-Begleitsystem erfasst werden. Aus dem hier aufgelisteten Indikatorenbestand können alle offiziellen Berichtspflichten (Jahresberichte, etc.) sowie die für das Monitoring erforderlichen internen Auswertungen bedient werden.

Andere Indikatoren errechnen sich aus bestehenden Daten. Ein typisches Beispiel ist der Indikator „Anzahl der geförderten Unternehmen“. Der Wert hierzu wird durch Auswertung der Daten aus dem EFRE-IT-Begleitsystem generiert. Außerdem gibt es Indikato-

ren, zu denen aufgrund von Festwerten, die beispielsweise abhängig von der jeweiligen Aktion definiert werden können, oder anderweitigen Vorbelegungen keine Daten erhoben werden müssen.

Folgende Indikatoren sind in den Kapiteln zu den Aktionen in getrennten Tabellen dargestellt:

- Indikatoren, zu denen Daten im EDV-System erhoben werden,
- Indikatoren, die durch vorhandene Daten des EDV-Systems berechnet werden oder durch Festwerte vorbelegt sind. Hier werden auch diejenigen Indikatoren aufgeführt, zu denen auf Ebene der Aktion Zielwerte vereinbart wurden.
- Indikatoren, die aus anderen Quellen als dem EDV-System bezogen werden.

2.5 Welche Erhebungszeitpunkte gibt es?

Die Erhebungszeitpunkte variieren je nach Indikatorenart:

Materielle Projektindikatoren: Der Zeitpunkt der Datenerhebung wird für die allermeisten Indikatoren in Abhängigkeit vom Projekt- ablauf definiert. Daten können zu folgenden Zeitpunkten erhoben werden:

„Soll“ – Erhebung zum Zeitpunkt der Bewilligung⁴

„Ist“ – Erhebung zum Zeitpunkt der Verwendungsnachweisprüfung

⁴ Bestimmte Daten können bei Änderungsbescheiden ggf. angepasst werden (z.B. Projektende, Finanzdaten). Derartige Anpassungen werden im Zuge der Umsetzung des EDV-Systems definiert. Im Rahmen der Umsetzung im EDV-System wird auch der genaue Erhebungszeitpunkt definiert.

In einigen Aktionen sind weitere Erhebungszeitpunkte vorgesehen, wie etwa eine Erhebung mit einem gewissen Zeitverzug nach Verwendungsnachweisprüfung (VNP +5).

Finanzindikatoren werden durch die Erfassung der finanziellen Umsetzung im EDV-System als Bewilligungsdaten, mit den einzelnen Mittelabrufen während der Projektlaufzeit sowie von Rückforderungen und schließlich dem Verwendungsnachweis umfassend in einer Workflow-Abbildung erfasst.

Für die **Stammdaten** ist der Erhebungszeitpunkt eines Indikators unabhängig vom Projektablauf. Die ist insbesondere für die Indikatoren relevant, die sich auf die Organisation, nicht auf das Projekt beziehen (Stammdaten). So beziehen sich beispielsweise Umsatzangaben in der Regel auf das Jahr vor der Antragstellung.

2.6 In welcher Einheit sind die Daten zu erheben?

Zu jedem Indikator ist die Einheit angegeben, in der die Daten erhoben werden sollen. Insbesondere bei Daten, die in unterschiedlichen „Stückelungen“ erfasst werden können, ist mit besonderer Sorgfalt auf die richtige Einheit der erhobenen Daten zu achten. Beispielsweise ist bei finanziellen Indikatoren darauf zu achten, dass die Daten im geforderten Format erfasst werden. Unsaubere Erfassungen führten in der Vergangenheit bspw. dazu, dass Datensätze sowohl mit Angaben in „Mio. €“, als auch in „€“ geliefert wurden. Dies lässt keine korrekten Auswertungen und Dateninterpretationen zu.

2.7 Was ist bei der Datenerhebung außerdem zu beachten?

Für die Datenerhebung ist es zentral, die vorgegebenen Definitionen genau zu beachten. Eine Schwachstelle von komplexen Monitoringsystemen ist häufig, dass die Interpretation eines Indikators zwischen der Programmebene auf der einen Seite und den Stellen, die letztlich die Daten generieren (Begünstigte oder Verwaltungsdienststellen) nicht konsistent sind. Das beeinträchtigt die Qualität und damit die Nutzbarkeit der Daten.

Hinweise zu Erhebungszeitpunkten und Einheiten sind zu beachten.

Wo sinnvoll, werden Hinweise auf mögliche Plausibilitätsprüfungen gegeben, mit denen Datenqualitäten sichergestellt werden können.

2.8 Wie kann das Indikatorenhandbuch genutzt werden?

Das Indikatorenhandbuch bedient vor allem zwei Nutzungsperspektiven:

- Die **Datenerhebungsperspektive**: Es wird für die einzelnen Aktionen jeweils aufgelistet, welche Daten generiert und erfasst werden müssen. Die Darstellung der Datenerhebungsperspektive ist vollständig. Diese kann genutzt werden, um
 - die entsprechenden Felder des EDV-Systems zu gestalten⁵,
 - Anforderungen zu definieren, die im Antrag oder Bescheid zur Datensammlung an den Begünstigten weitergegeben werden müssen.
- Die **Auswertungsperspektive**: Zentrale Indikatoren, die entweder auf den erhobenen Daten aufbauen, oder anderweitig mit Daten bestückt werden, werden beschrieben. Dabei deckt das Indikatorenhandbuch vor allem die OP-Indikatoren sowie die mit den ZGS zusätzlich vereinbarten Indikatoren ab. Es sind darüber hinaus weitere Auswertungen denkbar, mit denen auf Grundlage der verfügbaren Daten auch weitere Kennzahlen generiert werden können. Zum Teil sind für einzelne Berichte der Kommission auch hier

⁵ Anders als das EDV-System stellt das vorliegende Indikatorenhandbuch keine Workflows dar. Bei der Entwicklung des EDV-Systems müssen die hier definierten Indikatoren in das Workflow-Konzept eingepasst werden. Außerdem bilden wir die Datenstrukturen der Datenbank hier nicht ab (z.B. Begünstigtenakte und Projektdaten). Dieses Indikatorenhandbuch kann daher den Informationsbestand beschreiben, der im EDV-System vorgehalten werden muss. Es stellt aber nicht da, wo und wie die Daten erfasst und verarbeitet werden.

nicht aufgelistete Auswertungen erforderlich.⁶ Die Auswertungsperspektive ist im Indikatorenhandbuch daher nicht abschließend beschrieben.

Nutzungsperspektiven des Indikatorenhandbuchs

Datenerhebungsperspektive -> Tabellen „Erfassung in Eureka“

Auswertungsperspektive -> Tabellen „Erfassung in Eureka“ plus Tabellen „Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren“

2.9 Wie ist das Indikatorenhandbuch aufgebaut?

Die grundlegende Strukturierung des Indikatorensystems ist die Trennung zwischen Aktionen mit **Zuschussförderung** und Aktionen der **Finanzinstrumente** (FI). Für beide Arten von Interventionen gibt es jeweils ein Set einheitlicher Stammdaten, Projekt- und Finanzindikatoren. Die **Darlehensförderung des ProFIT-Programms** ist ein Spezialfall eines Finanzinstruments. Hier wird im Unterschied zu den anderen Finanzinstrumenten kein gesonderter Fonds gebildet – eine institutionelle erste Ebene entfällt. Die Indikatoren zu ProFIT-Darlehen werden daher gesondert dargestellt.

2.10 Wie erfahre ich, welche Indikatoren für „meine“ Aktion relevant sind?

Für jede einzelne Aktion ist in den Unterkapiteln der Kapitel 3, 4 und 5 aufgeführt, welche Indikatoren zum Einsatz kommen. Die einzelnen Unterkapitel umfassen somit für jede Aktion vollständig alle relevanten Indikatoren. Teilweise wird dabei auf andere Teile des Indikatorenhandbuchs verwiesen.

⁶ Die Berichtsanforderungen sind inzwischen so vielfältig, dass nicht alle Auswertungsanforderungen in diesem Indikatorenhandbuch dargestellt werden können. Eine umfassende Aufbereitung der Auswertungsanforderungen erfolgt voraussichtlich im Zusammenhang mit dem in Eureka noch zu erarbeitenden Monitoring- und Controllingmodul.

Zum Beispiel:

Für Aktion 1.1 ProFit Zuschuss wird in Kapitel 3.2.1 zunächst auf die relevanten aktionsübergreifenden Indikatoren verwiesen:

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1), [-> alle Indikatoren in Kapitel 3.1.1]
- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2) [-> alle Indikatoren in Kapitel 3.1.1 müssen angewendet werden]
- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3) [-> alle Indikatoren in Kapitel 3.1.3]

sowie den in der folgenden Tabelle dargestellten aktionsspezifischen Projektindikatoren.

[es folgt die Tabelle mit den aktionsspezifischen Projektindikatoren]

3. Zuschussförderung

In den Aktionen der Zuschussförderung werden **für alle Vorhaben**

- einheitliche Stammdaten (Zuschuss), wie z.B. Wirtschaftszweig und Umsatz zu den Begünstigten
- einheitliche Projektindikatoren (Zuschuss), z.B. Projektname und Projekttyp – Einzel-, Folge- oder Verbundprojekt, und
- einheitliche Finanzindikatoren erhoben.

Für die **Projekte einer Aktion** gibt es außerdem

- aktionsspezifische Projektindikatoren (z.B. „ehrenamtlich geleistete Stunden im Projekt“ oder „private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen“)

Es gibt einzelne Aktionen, die zusätzliche aktionsspezifische Stammdaten zu den Begünstigten als materielle Indikatoren erfassen (z.B. Gesamthaushalt der Einrichtung). (vgl. Tabelle 3.1).

Tabelle 3.1: Zu erfassende Daten für die Aktionen mit Zuschussförderung

Aktion 1		Aktion 2	
Begünstigte	Projekte	Begünstigte	Projekte
Einheitliche Stammdaten (Zuschuss) Einheitliche Projektindikatoren (Zuschuss) Einheitliche Finanzindikatoren (Zuschuss)			
aktionsspezifische Stammdaten	aktionsspezifische Projektindikatoren		aktionsspezifische Projektindikatoren

3.1 Zuschussförderung: Einheitliche Daten

3.1.1 Einheitliche Stammdaten (Zuschuss)

Die Stammdaten beziehen sich - wie oben dargestellt (2.2) - auf Eigenschaften der (End-)Begünstigten des Programms.

Erfassung in Eureka

Wo genau die Angaben im IT-System erfasst werden – ob in der Begünstigtenakte oder beim einzelnen Projekt – wird im Zuge der Definition der Anforderungen an das EFRE-IT-Begleitsystem durch die VB entschieden. Grundsätzlich werden jedoch vor allem die wenig veränderlichen Daten (z.B. Gründungsjahr) eher in der Begünstigtenakte erfasst. Führt ein Begünstigter mehrere Projekte in der Förderperiode durch, sollen alle Angaben zu Umsatz und Beschäftigung einschließlich der Angabe des Bezugsjahres erhalten bleiben (Felder also nicht überschrieben werden). Für Begünstigte mit mehreren Bewilligungen können somit Angaben zum Umsatz und zu den Beschäftigten zu mehreren Zeitpunkten vorliegen.

Daten, die in der Begünstigtenakte vorgehalten werden, müssen bei erneuter Antragstellung nicht nochmals erfasst werden. Es muss jedoch bei den veränderlichen Daten (Umsatz, Beschäftigte) geprüft werden, ob neuere Daten vorliegen. Änderungen an anderen Daten (Name, Rechtsform) müssen möglich sein.

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Begünstigter Name	Angaben zum Begünstigten wie im Zuwendungsbescheid – unabhängig davon, ob es sich um eine Person des öffentlichen oder privaten Rechts oder eine natürliche Person handelt. Vollständige Angabe, wie im Bescheid, bei juristischen Personen inkl. Angabe der Rechtsform Format: Textfeld, entsprechend Eureka-Vorgaben Pflichtfeld		Soll (bei Bewilligung) (Sofern nicht in der Begünstigtenakte verfügbar)
2	Begünstigten-Referenznummer	Eureka-weit eindeutige Kennzeichnung des Begünstigten. Besonderheiten: - Bei Universitäten möglichst Erfassung auf Institutsebene, - Bezirksämter Erfassung pro Bezirksamt ohne weitere Unterteilung - bei Unternehmen das Gesamtunternehmen, nicht die Betriebsstätte Wenn innerhalb einer Organisation Untereinheiten differenziert erfasst werden, sollte die Zugehörigkeit zur Organisation aus der Referenznummer erkennbar sein (z.B.: alle Institute einer Universität sollten über die Begünstigtenreferenznummer identifizierbar sein). Format: Entsprechend Eureka-Vorgaben Pflichtfeld		Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
3	Begünstigter Adresse	Achtung: die Erfassung der Adresse erfordert mehrere Datenfelder: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort (sowie ggf. Land, wenn der Sitz im Ausland ist) Die PLZ sollte auf jedem Fall in einem separaten (und separat auswertbaren) Feld vorgehalten werden. Format: PLZ in einem eigenen Feld erfassen, ansonsten Adressfelder nach Eureka-Vorgaben Pflichtfeld	Ziffern und Text	Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
4	Organisationstyp	Organisationstyp des im Projekt geförderten Begünstigten nach Nomenklatur in Kapitel 8.1. Aktion 2.4 Meistergründungsprämie: Fördernehmer der ersten Stufe werden bei Unternehmensgründung als „09“ aufgenommen (nicht bei Übernahme		Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht er-

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		/ tätige Beteiligung). Format: Ziffer, 2-stellig, führende „0“ muss möglich sein Pflichtfeld Plausibilitätsprüfung: Nur Werte aus der Liste sind zulässig.		fasst)
5	Branche	Branchenzugehörigkeit des Begünstigten nach WZ 2008, (für alle Aktionen und alle Begünstigten, keine Sonderregelung für ZIS) S. Kapitel 8.2 Format: 5-stellig Pflichtfeld Plausibilitätsprüfung: Nur Werte aus der Liste sind zulässig.		Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)

Die folgenden Angaben werden in Abhängigkeit von der Angabe zum Organisationstyp **nur für Unternehmen (Organisationstyp 01-04) und Forschungseinrichtungen und Hochschulen (Organisationstyp 10/13)** erhoben.

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
6	Gründungsjahr	Jahr, in dem das Unternehmen / die Einrichtung gegründet wurde (Jahr der ersten Gewerbeanmeldung, des ersten Handelsregistereintrages oder der Geschäftsaufnahme. Rechtsformwechsel werden nicht als Neugründung verstanden). Erfassung bei Universitäten/Forschungseinrichtungen auf Institutsebene, bei Unternehmen das Gesamtunternehmen, nicht die Betriebsstätte. Format: In Jahren (4-stellig) Plausibilität: kann nicht in der Zukunft liegen	Jahr	Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
7	Umsatz/ Gesamthaushalt	Jahresumsatz des begünstigten Unternehmens/ Gesamthaushalt der begünstigten Forschungseinrichtung/des begünstigten Instituts einer Universität. Möglichst im Vorjahr der Antragstellung, sonst im letzten verfügbaren Jahr vor Antragstellung. Neben der Umsatzangabe soll das Jahr auf das sich die Angabe bezieht erfasst werden.(-> mehrere Datenfelder)	Mio. € (Jahr)	Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		Format: Mio. €, 3 Nachkommastellen		
8	Anzahl der Beschäftigten	Anzahl der Beschäftigten (besetzte oder frei gemeldete Dauerarbeitsplätze) zum Zeitpunkt der Antragstellung (Stichtag). Auch Erfassung des Bezugsjahres (-> mehrere Datenfelder) Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Vollzeitäquivalente (Jahr)	Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
9	Anzahl der beschäftigten Frauen	Anzahl der beschäftigten Frauen (besetzte oder frei gemeldete Dauerarbeitsplätze) zum Zeitpunkt der Antragstellung (Stichtag). Auch Erfassung des Bezugsjahres (-> mehrere Datenfelder) Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: Die Anzahl kann nicht größer als die Zahl der Gesamtbeschäftigten sein.	Vollzeitäquivalente (Jahr)	Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
10	Anzahl des beschäftigten F&E-Personals	Anzahl der Beschäftigten im Bereich F&E (besetzte oder frei gemeldete Dauerarbeitsplätze) zum Zeitpunkt der Antragstellung (Stichtag). Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Auch Erfassung des Bezugsjahres Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: Die Anzahl kann nicht größer als die Zahl der Gesamtbeschäftigten sein.	Vollzeitäquivalente (Jahr)	Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
11	Rechtsgebiet, dem der Begünstigte angehört	Angabe, ob der Begünstigte seiner Rechtsform nach eine öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Einrichtung ist Format: 1= öffentlich-rechtlich, 2=privatrechtlich	Ziffer 1 oder 2	Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
12	Begünstigter unter privater/öffentlicher Kontrolle	Definition öffentlicher Unternehmen aus der EU-Transparenzrichtlinie (RL 111/2006 EG: Art. 2b): „öffentliches Unternehmen: jedes Unternehmen, auf das die staatlichen Behörden aufgrund von Eigentum, finanzieller Beteiligung oder der für das Unternehmen einschlägigen Vorschriften unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben können. Es wird vermutet, dass ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird, wenn die staatlichen Behörden unmittelbar oder mittelbar <ul style="list-style-type: none"> • die Mehrheit des gezeichneten Kapitals des Unternehmens besitzen oder • über die Mehrheit der mit den Anteilen des Unternehmens verbundenen Stimmrechte verfügen oder 	Ziffer 1 oder 2	Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		<ul style="list-style-type: none"> mehr als die Hälfte der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans des Unternehmens bestellen können;“ Format: 1= private Kontrolle, 2= öffentliche Kontrolle		

Die folgenden Indikatoren werden **nur für Unternehmen (Organisationstyp 02-04)**, jedoch nicht für Kleinunternehmen und Unternehmen in Gründung (Organisationstyp 01 und 09) erhoben.

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
13	Verpflichtungserklärung zum Umweltschutz	Wurde eine Verpflichtungserklärung zum Umweltschutz veröffentlicht? Format: ja/ nein		Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
14	Umweltarbeits- oder Umweltverfahrensanweisungen	Liegen Umweltarbeits- oder Umweltverfahrensanweisungen vor? Format: ja/ nein		Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
15	Umweltmanagementsystem	Besteht in Ihrem Unternehmen ein Umweltmanagementsystem? Format: ja/ nein		Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
16	Gleichstellungspolitische Maßnahmen	Werden gleichstellungspolitische Maßnahmen im Rahmen der Personalpolitik ergriffen? Format: ja/ nein		Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
17	Maßnahmen oder Angebote zur Unterstützung der Integration der Mitarbeiter (Diversity Management)	Werden Maßnahmen oder Angebote zur Unterstützung der Integration der Beschäftigten (Diversity Management) vorgehalten? Format: ja/ nein		Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)

3.1.2 Einheitliche Projektindikatoren (Zuschuss)

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

Erfassung in Eureka

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Aktionsnummer	Nummerierung der Aktion entsprechend der Standard-OP-Struktur – zweistellig, siehe Kapitel 8.7, andere Werte sind nicht zulässig. Format: 2-stellige Ziffer (z.B. „1.2“ oder „2.4“ – Eureka: Der Punkt zwischen den Ziffern kann auch wegfallen, solange die Formatvorgabe einheitlich ist)	Aktionsnummer	Soll (bei Bewilligung) Ggf. durch das EDV-System vorgelegt
2	Projektname	Titel des Projektes laut Förderantrag; Der Titel des Projekts muss mit dem Förderbescheid übereinstimmen. Format: Textfeld Plausibilität: Zeichenanzahl = 5 - 100		Soll (bei Bewilligung)
3	Durchführungsort	Wenn abweichend vom Sitz des Begünstigten: Adresse des Ortes, an dem das Projekt durchgeführt wird. Das PLZ-Feld muss auf jeden Fall getrennt erfasst und auswertbar sein. Format: 5-stellig (PLZ) , ansonsten nach Adressfelder nach Eureka-Vorgaben	Postleitzahl Text	Soll (bei Bewilligung) (in jedem Fall zu erfassen, da Vorhabens- und nicht Begünstigtenabhängig)
4	Inhaltliche Kurzdarstellung	Kurzbeschreibung der Ziele und Inhalte des Projekts entsprechend den Angaben aus dem Förderbescheid und ergänzenden Angaben des Projektträgers. Aus der Kurzbeschreibung soll deutlich werden, welche <u>konkreten Aktivitäten</u> mit Hilfe der Förderung unternommen werden und wie diese <u>zur Zielerreichung der Aktion beitragen</u> . Die Kurzbeschreibung ist NICHT die Beschreibung des Fördergegenstandes, sondern der Ziele und konkreten Inhalte des Projektes. Format: Textfeld Plausibilität: Zeichenanzahl = 100 - 350	Text	Soll (bei Bewilligung)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
5	Beginn des Projektes	Datum des Beginns der physischen Projektumsetzung. Format: Tag, Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx Plausibilitäten: <ul style="list-style-type: none"> • Der Beginn des Projektes liegt nach dem 1.1.2014 und vor dem 01.01.2024. • Der Beginn des Projektes muss vor dem Projektende liegen und kann im Ausnahmefall vor dem Bewilligungsdatum liegen. 	Datum	Soll (bei Bewilligung)
6	Projektende	Das Projektende definiert den Zeitpunkt, an dem alle im Rahmen des Projekts zu erbringenden Leistungen erbracht wurden. Eine Verlängerung des Projektzeitraums muss vor Projektende gesondert beantragt werden. Aufträge an Dritte und/oder Leistungserbringungen nach dem Projektende sind nicht förderfähig. Abrechnungen von vor Projektende beauftragten und erbrachten Leistungen hingegen sind noch bis zum Einreichen des Verwendungsnachweises möglich. Format: Tag, Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx Plausibilitäten: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projektende muss zwischen dem Beginn des Projektes und dem Datum der VN-Prüfung liegen. • Es muss nach dem 01.01.2014 und vor dem 1.1.2024 liegen. 	Datum	Soll (bei Bewilligung)
7	Datum der Erstbewilligung	Datum der ersten Bewilligung für dieses Vorhaben (Datum des Bescheids, nicht Datum, an dem der Bescheid rechtskräftig wird!). Wird manuell von der ZGS ausgefüllt, nicht vom System generiert. Format: Tag Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx Plausibilität: Das Datum liegt vor dem 01.01.2024.	Datum	Soll (bei Bewilligung)
8	Datum der VN-Prüfung	Datum des VNP-Vermerks/ eines entsprechenden Dokumentes/ der Endabnahme der Leistungen. (Nicht: Datum der Erfassung im System oder des Statuswechsels.) Format: Tag, Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx Plausibilität: Das Datum der VN-Prüfung liegt nach dem 01.01.2014 und nach dem Projektende.	Datum	Ist (bei VNP)
9	Interventionsbereich	Interventionsbereich der EKOM nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014 (siehe Kapitel 8.4). Es dürfen in jeder Aktion nur die vorgesehenen Kategorien laut Internem Programm genutzt werden – Änderungen dieser Kategorienliste bedürfen der Zustimmung des Begleitausschusses. Format: Ziffer, 3-stellig, führende „0“ muss möglich sein		Soll (bei Bewilligung) für die links genannten Aktionen Für alle anderen:

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		bei 1.1 ProFit – Zuschuss, 1.6 Projekt Zukunft, 1.7 INP, 3.1 BENE Kima, 4.1 ZIS, 4.2 BENE Umwelt, 5.1 TH erfolgt die Auswahl aus vorgegebenen Werten, bei den anderen Aktionen sind das Festwerte, siehe Tabelle 8.4.1.		Festwert
10	Finanzierungsform	Finanzierungsform des Projektes nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014 (siehe Kapitel 0) Nur für BENE Klima (3.1) und Projekt Zukunft (1.6) müssen Daten erfasst werden, da nur hier innerhalb einer Aktion verschiedene Finanzierungsformen möglich sind. Format: Ziffer, einstellig		Vorbelegung durch das System für alle Aktionen außer 1.6 und 3.1 (siehe Kapitel 8.5.1).
11	Projekttyp	Es werden die folgenden Projekttypen unterschieden: - Einzelprojekt - Teilprojekt eines Verbundprojektes - Folgeprojekt Format: ja/nein – Mehrfachnennungen sind möglich Plausibilitäten: <ul style="list-style-type: none"> Ein Projekt kann gleichzeitig Teilprojekt eines Verbundprojekts und Folgeprojekt sein 		Soll (bei Bewilligung)
12	Ankerprojekt	Bei Teilprojekten von Verbundprojekten Verweis auf das Ankerprojekt, auf das sich das Projekt bezieht. Ankerprojekte selbst können keine Einzelprojekte sein. Wenn es dazu kommt, dass ein Ankerprojekt widerrufen werden muss, dann wird aus den übrigen Verbundpartnern ein neues Ankerprojekt bestimmt (inkl. Übertragung der "Akteure" auf den neuen Anker). Bei Verbänden mit Verbundkoordinator außerhalb Berlins wird ein Berliner Ankerprojekt vom Sachbearbeiter bestimmt. Bei Folgeprojekten Verweis auf das Vorgängerprojekt, das in direktem inhaltlichen Zusammenhang steht. Wird ein Projekt beim Projekttyp sowohl als Verbund- als auch als Folgeprojekt gekennzeichnet, müssen zwei Ankerprojekte erfasst werden, eines zur Erfassung des Verbundes,	Eureka Angabe	Soll (bei Bewilligung)

Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
	eines zur Erfassung des Vorgängerprojektes. Gegebenenfalls sind also zwei Felder für das Ankerprojekt erforderlich! Format: Angabe der eindeutigen Projektnummer entsprechend Eureka-Vorgaben Pflichtfeld, wenn Projekttyp „Teilprojekt“ oder „Folgeprojekt“		

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorbelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
13 Projektnummer	Eindeutige systemweite Kennung des Projektes, automatisch generiert. Format: Entsprechend Eureka-Vorgaben		Soll (bei Bewilligung)		Vom System vergeben
14 Art des Gebietes	Art des Gebietes nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Soll (Bewilligung)		Festwert: 01
15 Territoriale Umsetzungsmechanismen	Territoriale Umsetzungsmechanismen nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Soll (Bewilligung)		Ableiten aus der Prioritätsachse: PA1-3: nicht zutreffend (07), PA4: integrierte territoriale Investitionen – Stadt (02)
16 Thematisches Ziel	thematisches Ziel des Vorhabens, nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Soll (Bewilligung)		Im System vorbelegt, entsprechend OP, siehe Kapitel 8.11
17 Wirtschaftszweig	Wirtschaftszweig des Begünstigten nach Anhang I der DVO (EU) 215/2015		Soll (bei Bewilligung) (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)		aus Branchenangabe ableiten, die ersten beiden Ziffern der Branchenangabe können in den Wirtschaftszweig übersetzt werden, s. Übersetzungstabelle in Kapitel 8.10
18 Gebiet	Gebiet (2) (Standort) nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Soll (Bewilligung)		Festwert: DE300
19 Status des Antrags	Antragsstatus gemäß Eureka-Vorgaben:				Generiert aus dem Eureka-

		Wichtig: Auf Entscheidung der ZGS aus der EFRE-Förderung genommene Projekte (alter D1-Status) müssen erkennbar und entsprechend mit allen finanziellen Größen auf Null gestellt sein. Format: Ziffer, 2-stellig				Workflow
20	Status des VN	VN-Status gemäß Eureka-Vorgaben Format: Ziffer, 2-stellig				Generiert aus dem Eureka-Workflow

3.1.3 Einheitliche Finanzindikatoren (Zuschuss)

Für das Monitoring: Für jeden Indikator werden die Soll- und Ist-Werte nach Jahren auswertbar sein. Zuordnung der Soll-Werte als „bewilligt für“, Zuordnung der Ist-Werte als „gezahlt in“ (durch Rückgriff auf die im Abrechnungsmodul erfassten Zahlungsvorgänge).

Erfassung in Eureka

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Öffentliche Mittel	als zuschussfähig anerkannte öffentliche Mittel, unabhängig von der Finanzierungsquelle Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Euro, zwei Nachkommastellen	€	Soll (Bewilligung) und tatsächlich getätigte Zahlungen - Berechnung jährlich (zum 31.12.)
2	Private Mittel	als zuschussfähig anerkannte private Mittel Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss	€	Soll (Bewilligung) und tatsächlich getätigte Zahlungen - Berechnung mindestens jähr-

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Euro, zwei Nachkommastellen		lich (zum 31.12.)

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorbelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
3	Förderfähige Gesamtkosten	als zuschussfähig anerkannte öffentliche und private Mittel Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Euro, zwei Nachkommastellen	€	Soll (Bewilligung) und tatsächlich getätigte Zahlungen - Berechnung jährlich (zum 31.12.)	= öffentliche Mittel + private Mittel	
4	Bescheinigte Ausgaben	die für das jeweilige Jahr von der BB in den Zahlungsanträgen bescheinigten Ausgaben (erforderlich für den Leistungsrahmen) Format: Euro, zwei Nachkommastellen	€	Berechnung mindestens jährlich (zum 31.12.)	Errechnung durch System – von der Bescheinigungsbehörde in den Zahlungsanträgen bescheinigte Ausgaben	

3.2 Zuschussförderung: Aktionsspezifisches Indikatorensystem

Im Folgenden sind die relevanten aktionsspezifischen Indikatoren zu den einzelnen Projekten aufgelistet. Aktionsspezifische Projektindikatoren und aktionsspezifische Stammdaten werden in einer gemeinsamen Tabelle ausgewiesen.

3.2.1 Aktion 1.1 ProFit Zuschuss

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1),
- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2)
- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3)

sowie den in der folgenden Tabelle dargestellten aktionsspezifischen Projektindikatoren.

Erfassung in Eureka

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	CO24	Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Gezählt werden nur besetzte Stellen, nicht aber vakante Positionen und Unterstützungskräfte für FuE (Jobs, die nicht direkt mit FuE verbunden sind). Einrichtungen legen die Definition eines Wissenschaftlers selbst fest (erkennbar am Tätigkeitsprofil und im Antrag auszuweisen). „Unterstützte Einrichtungen“ sind die jeweiligen Institute an den Hochschulen bzw. die außeruniversitären Forschungseinrichtungen, bzw. die Unternehmen. Format: Zahl, eine Nachkommstelle	Vollzeitäquivalente	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)
2	CO27	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	Gesamtwert der privaten Investitionen in geförderten Innovations- oder FuE-Projekten, inklusive nicht förderfähiger Kosten des Projektes. Da die nicht-förderfähigen Kosten mit erfasst werden sollen, ist die Angabe nicht aus den Finanzdaten unter 4.1.3 abzuleiten Format: Euro zwei Nachkommastellen	€	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)
3		Akteure in Verbänden gesamt	Anzahl der in Berlin ansässigen Akteure, die am Vorhaben mitwirken– der Begünstigte selbst wird mitgezählt, außerdem alle kooperierenden Akteure, unabhängig davon, ob sie selbst Förderung erhalten. Bitte die Gesamtanzahl der beteiligten Partner im Projekt angeben. Die Gesamtzahl besteht aus dem Antragsteller und evtl. vorhandenen Kooperationspartnern (Dies kann auch bei Einzelprojekten der Fall sein, wenn beispielsweise ein Unternehmen eine Einzelprojektförderung erhält, aber in seinem Projekt mit einer – nicht geförderten – Forschungseinrichtung zusammen arbeitet). In diesem Fall bitte auch die Kooperationspartner in den entsprechenden Kategorien aufführen. <u>Bei den Verbundprojekten</u> (Projekttyp 2) soll die Anzahl aller Kooperationspartner im gesamten Verbundprojekt <u>nur einmalig</u> in dem Ankerprojekt eingetragen werden. Bei den dazugehörigen Verbundprojekten ist nichts einzutragen. Damit sollen Doppelzählungen vermieden werden. Format: Zahl, keine Nachkommastelle Plausibilität: <ul style="list-style-type: none"> • Wird das Projekt als Ankerprojekt eines Verbundes genannt, darf der Wert nicht „0“ sein • Summe von 4 bis 6 darf nicht größer als der hier genannte Wert sein 	Anzahl	Soll (bei Bewilligung)
4		Akteure in Verbänden	Anzahl der mit dem/ der Begünstigten kooperierenden Hochschulen, Universitäten	Anzahl	Soll (bei Bewilli-

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		den, davon aus Hochschulen	und Fachhochschulen. Format: Zahl, keine Nachkommastelle Teilmenge des Wertes von Indikator 3		gung)
5		Akteure in Verbänden, davon sonst. Forschungseinrichtungen	Anzahl der kooperierenden Forschungseinrichtungen, die nicht zu Hochschulen gehören (z.B. Leibniz-Gemeinschaft, Helmholtz-Gesellschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Fraunhofer-Institute etc.) Format: Zahl, keine Nachkommastelle Teilmenge des Wertes von Indikator 3	Anzahl	Soll (bei Bewilligung)
6		Akteure in Verbänden, davon Unternehmen	Anzahl der kooperierenden Unternehmen Format: Zahl, keine Nachkommastelle Teilmenge des Wertes von Indikator 3	Anzahl	Soll (bei Bewilligung)
7		FuE-Beschäftigte im Unternehmen / in der Einrichtung	Dauerarbeitsplätze im Bereich FuE (als Dauerarbeitsplatz errichtet, besetzt oder frei gemeldet). Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Format: Zahl, eine Nachkommastelle Erläuterung: Der Indikator ist in der Definition gleich dem Indikator 10 (Einheitliche Stammdaten (Zuschuss)). Hier werden jedoch weitere Erhebungszeitpunkte definiert. In der EDV-technischen Umsetzung soll das ein Indikator sein.	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
8		FuE-Beschäftigte im Unternehmen / in der Einrichtung, davon Frauen	Mit Frauen besetzte Dauerarbeitsplätze im Bereich FuE. Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Die Anzahl kann nicht größer als die Zahl der Gesamtbeschäftigten sein. Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilitäten: <ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl kann nicht größer als die Zahl der Gesamtbeschäftigten (Einheitliche Stammdaten (Zuschuss) – Indikator 8) sein. Die Anzahl kann nicht größer als der Wert bei Indikator 7 sein 	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
9		Geschaffene Arbeitsplätze gesamt	Anzahl der im Projekt neu geschaffenen Dauerarbeitsplätze (errichtet, besetzt oder frei gemeldet) - bitte DIREKTEN Zusammenhang mit dem Zuschuss prüfen! Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
10		Geschaffene Arbeitsplätze; dav. für Frauen	Anzahl der im Projekt neu geschaffenen Dauerarbeitsplätze für Frauen - Teilmenge von "geschaffene Arbeitsplätze, gesamt") Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= dem Wert von Indikator 9	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
	11	Geschaffene Arbeitsplätze; davon für FuE	Anzahl der im Projekt neu geschaffenen FuE-Dauerarbeitsplätze (errichtet, besetzt oder frei gemeldet). Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Teilmenge von „geschaffene Arbeitsplätze gesamt“. Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= dem Wert von Indikator 9	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
	12	Geschaffene FuE-Arbeitsplätze für Frauen	Anzahl der im Projekt neu geschaffenen FuE-Dauerarbeitsplätze für Frauen. Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Teilmenge von geschaffene Arbeitsplätze gesamt und von "geschaffene Arbeitsplätze; davon für FuE" Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= dem Wert von Indikator 11	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
	13	Gesicherte Arbeitsplätze gesamt	Anzahl der durch das Projekt insgesamt gesicherten Arbeitsplätze (nur Arbeitsplätze, die ohne das Projekt weggefallen wären!) Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
	14	Gesicherte Arbeitsplätze; dav. für Frauen	Anzahl der durch das Projekt insgesamt gesicherten Arbeitsplätze für Frauen (nur Arbeitsplätze, die ohne das Projekt weggefallen wären!). Teilmenge von „gesicherte Arbeitsplätze, gesamt“ Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= dem Wert von Indikator 13	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
	15	Gesicherte Arbeitsplätze; davon für FuE	Anzahl der durch das Projekt insgesamt gesicherten Arbeitsplätze in FuE (nur Arbeitsplätze, die ohne das Projekt weggefallen wären!). Teilmenge von „gesicherte Arbeitsplätze, gesamt“ Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= dem Wert von Indikator 13	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
	16	Gesicherte FuE-Arbeitsplätze für Frauen	Anzahl der durch das Projekt insgesamt gesicherten Arbeitsplätze in FuE für Frauen (nur Arbeitsplätze, die ohne das Projekt weggefallen wären!) Teilmenge von „gesicherte Arbeitsplätze, gesamt“ und von „gesicherte Arbeitsplätze, davon für FuE“ Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= dem Wert von Indikator 16	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
17		Phasen des Innovationsprozesses, in dem das Projekt verortet wird	1 = industrielle Forschung, 2 = experimentelle Entwicklung, 3 = Produktionsaufbau/ Markteinführung Format: Auswahlfeld	Phase 1-3	Soll (bei Bewilligung)
18		Technologiefeld	Technologiefeld, in dem das Projekt verortet wird: die Zuordnung erfolgt nach dem inhaltlichen Schwerpunkt des Projektes. Zuordnung zu den Technologiefeldern, siehe Kapitel 8.3 Format: drei bis 5 Buchstaben nach Codierung	Systematik der Technologiefelder	Soll (bei Bewilligung)
19		Umsatz in den geförderten Unternehmen	Ergänzend zur Umsatzangabe bei Bewilligung wird hier der Umsatz zur VNP und 5 Jahre nach Projektende erfasst Format: Zahl, drei Nachkommastellen Erläuterung: Der Indikator ist in der Definition gleich dem Indikator 7 (Einheitliche Stammdaten (Zuschuss)). Hier werden jedoch weitere Erhebungszeitpunkte definiert. In der EDV-technischen Umsetzung soll das ein Indikator sein.	Mio. €	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
20		Korrespondierendes Projekt	SAP-Projektnummer des korrespondierenden Projekts aus ProFIT-Darlehen, das gemeinsam mit dem ProFIT-Zuschuss für den Begünstigten bewilligt wurde. Format: SAP-Projektnummer	Eureka Angabe	Bewilligung

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorbelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
20	CO01 (LR!)	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung durch die Strukturfonds erhalten (egal ob staatliche Beihilfe oder nicht). Unternehmen= Eine Organisation, die Produkte herstellt oder Dienstleistungen erbringt, um Marktbedürfnisse zu befriedigen und Profit zu erwirtschaften. Die Rechtsform der Unternehmen kann variieren (Selbstständige, Personengesellschaften, etc.) Format: Zahl, keine Nachkommastellen	220	Unternehmen	Jährlich (31.12.)	Anzahl aller Begünstigten mit Organisationsstyp 1-4 Doppelzählungen auf Ebene der Unternehmen ausschließen. Achtung: diese Bedingung erfordert je nach Aggregationsebene (Aktion, PA, Programm) unterschiedliche Berechnungsregeln	
21	CO05	Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Anzahl der neu gegründeten Unternehmen, die finanzielle oder beratende Unterstützung der Strukturfonds oder von einer durch die Strukturfonds unterstützen Einrichtung erhielten. Das gegründete Unternehmen existierte 3 Jahre vor Projektbeginn noch nicht. Ein Wechsel der Rechtsform ist keine Neugründung. Format: Zahl, keine Nachkommastellen	121	Unternehmen	Jährlich (31.12.)	Anzahl aller Begünstigten mit Organisationsstyp 1-4, die laut Gründungsjahr nicht älter als 3 Jahre sind (Gründungsjahr \geq Jahr der Bewilligung - 3). Doppelzählungen auf Ebene der Unternehmen ausschließen. Achtung: diese Bedingung erfordert je nach Aggregationsebene (Aktion, PA, Programm) unterschiedliche Berechnungsregeln	
22	CO26	Zahl der Unter-	Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtun-	160	Unter-	Jährlich	Anzahl aller Begüns-	

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorbereitete Felder mit dazugehörigen Regeln
		nehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	gen / Hochschulen in FuE-Projekten kooperieren. Mindestens ein Unternehmen und eine Forschungseinrichtung / Hochschule nehmen an dem Projekt teil. Die Kooperation kann neu sein oder bereits vorher bestehen. Die Kooperation soll mindestens über die Projektlaufzeit andauern. Format: Zahl, keine Nachkommastelle		nehmen	(31.12.)	tigten mit Organisationstyp 1-4 in Profit-Verbundprojekten mit Hochschulen/Forschungseinrichtungen (Angabe >0 beim Indikator 4 und/oder 5 im Ankerprojekt))	
23	CO28	Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte, die für den Markt eine Neuhheit darstellen, einzuführen	Laut Richtlinie sind alle Unternehmen in Profit „Unternehmen, die Marktneuheiten einführen“. Wert kann deshalb von allen begünstigten Unternehmen übernommen werden. Indikator bleibt in der Liste, da er berichtet werden muss. Format: Zahl, keine Nachkommastelle	220	Unternehmen	Jährlich (31.12.)	= Indikator 20 „Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten“	
24	CO24	Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Gezählt werden nur besetzte Stellen, nicht aber vakante Positionen und Unterstützungskräfte für FuE (Jobs, die nicht direkt mit FuE verbunden sind). Einrichtungen legen die Definition eines Wissenschaftlers selbst fest (erkennbar am Tätigkeitsprofil und im Antrag auszuweisen). „Unterstützte Einrichtungen“ sind die jeweiligen Institute an den Hochschulen bzw. die außeruniversitären Forschungseinrichtungen, bzw. die Unternehmen. Format: Zahl, eine Nachkommastelle Erläuterung: Der Indikator entspricht der Summe zu Indikator 1 – wird hier nur wegen des Zielwertes nochmals aufgeführt.	682	Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)	Summe Indikator 1 (Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen)	
25	CO27	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für In-	Gesamtwert der privaten Investitionen in Innovations- oder FuE-Projekte, inklusive nicht förderfähiger Kosten des Projektes.	57,750	Mio. €	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)	Summe Indikator 2 (Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für	

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
		novations- oder FuE-Projekte ergänzen	Da die nicht-förderfähigen Kosten mit erfasst werden sollen, ist die Angabe nicht aus den Finanzdaten unter 4.1.3 abzuleiten Erläuterung: Der Indikator entspricht der Summe von Indikator 2 – wird hier nur wegen des Zielwertes nochmals aufgeführt.				Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen)	

3.2.2 Aktion 1.2 ProFit Darlehen

ProFit Darlehen wird als Finanzinstrument umgesetzt. Die Indikatoren werden in Kapitel 5 dargestellt.

3.2.3 Aktion 1.5 Förderung von Cluster- und Netzwerkstrukturen

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1),
- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2),
- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3),

sowie den Indikatoren des Ergebnis- und Wirkungsmonitorings der Cluster, welches für alle bewilligten Projekte seit dem 1. Januar 2015 verbindlich ist.

Grundlage ist das allgemeine Konzept des Ergebnis- und Wirkungsmonitorings der Cluster und die die jeweilige Operationalisierung der Indikatoren pro Cluster. Jedes Cluster erstattet halbjährlich Bericht, die Berichte werden der Verwaltungsbehörde regelmäßig übermittelt. Es erfolgt keine zusätzliche Datenerfassung materieller Indikatoren im EFRE- IT- Begleitsystem.

3.2.4 Aktion 1.6 Projekt Zukunft

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1),
- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2)
- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3),

sowie den in der folgenden Tabelle dargestellten aktionsspezifischen Projektindikatoren.

Erfassung in Eureka

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Am Vorhaben beteiligte Institutionen, Unternehmen und weitere Partner	Anzahl aller am Projekt direkt beteiligten Partner angeben. Format: Zahl ohne Nachkommastelle	Anzahl	Soll (bei Bewilligung)
2	Art des Vorhabens Projekt Zukunft	1) Plattformen zur Vernetzung / Veranstaltungen 2) Messen / Delegationsreisen 3) Wettbewerbe 4) Marketinginitiativen / Kampagnen 5) Informations-, Service- und Beratungsangebote 6) Analysen 7) Sonstige Projekte Angabe entsprechend der Hauptausrichtung des Projekts, nur <u>eine</u> Kategorie pro Projekt Format: Zahl, Auswahlfeld(?)	Systematik nach Projekttypen 1-7	Soll (bei Bewilligung)
3	BesucherInnen- / TeilnehmerInnen / NutzerInnenzahl pro Jahr bzw. pro Vorhaben	Je nach Projektart können es BesucherInnen- / TeilnehmerInnen oder NutzerInnen sein: bitte DIREKTEN Zusammenhang mit dem Zuschuss prüfen In Eureka soll es pro Projekt nur ein Feld ohne weitere Unterscheidung zwischen Besuchern, Teilnehmern und Nutzern geben. Bitte auch die Option: „Projekt ohne TeilnehmerInnen, BesucherInnen oder NutzerInnen“ vorsehen. Format: Zahl, keine Nachkommastelle	Anzahl	Ist (VNP)
4	Vorhaben zur Unterstützung der Digitalisierung	Format: Auswahlfeld Ja / nein	ja / nein	Soll (bei Bewilligung)

3.2.5 Aktion 1.7 INP II

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1),
- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2)
- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3),

sowie den in der folgenden Tabelle dargestellten aktionsspezifischen Projektindikatoren.

Erfassung in Eureka

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Am Vorhaben beteiligte Institutionen, Selbständige und Unternehmen der Kultur und Kreativwirtschaft	Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	Anzahl	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)
2	Art des Vorhabens INP	Abgeleitet aus den Definitionen der förderfähigen Maßnahmen nach Richtlinie: 1) Marketinginitiativen 2) Selbsthilfe-, Beratungs- und Servicestrukturen 3) Festivals / Veranstaltungsreihen 4) Verbindung und Kombination von bestehenden Angeboten 5) Zugang zum Markt 6) Sonstige Projekte Angabe entsprechend der Hauptausrichtung des Projekts, nur <u>eine</u> Kategorie pro Projekt Format: eine Ziffer, ggf. Auswahlfeld	Systematik nach Projekttypen	Soll (bei Bewilligung)
3	BesucherInnen- / KundInnen- / NutzerInnenzahl pro Jahr	Je nach Projektart können es BesucherInnen- / TeilnehmerInnen oder NutzerInnen sein bitte DIREKTEN Zusammenhang mit dem Zuschuss prüfen	Anzahl	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		Format: Ziffer ohne Nachkommastelle In Eureka soll es pro Projekt nur ein Feld ohne weitere Unterscheidung zwischen BesucherInnen, KundInnen und NutzerInnen geben. Format: Ziffer ohne Nachkommastelle		
4	Teilmärkte der Kreativwirtschaft, in dem das Vorhaben verortet wird	Es soll die grundsätzliche Ausrichtung des Vorhabens – nicht: des Begünstigten – erfasst werden. Teilmarkt der Kreativwirtschaft, in dem das Vorhaben verortet wird 1 Buch- und Pressemarkt 2 Film- und Fernsehwirtschaft 3 Kunstmarkt 4 Design und Mode 5 Games und Software-Entwicklung 6 Werbung 7 Musikwirtschaft 8 Darstellende Kunst 9 Rundfunkwirtschaft 10 Architekturmarkt 11 Sonstige (Siehe Kapitel 8.6) Mehrfachnennungen möglich Format: Auswahlfeld	Systematik innerhalb der Kreativwirtschaft	Soll (bei Bewilligung)

3.2.6 Aktion 1.8 Plattformen, Labore, Zentren (außerunivers. FE) und Aktion 1.9 Plattformen, Labore, Zentren (HS, univers. FE)

Das gesamte Indikatorenset für die beiden Aktion 1.8 und 1.9 besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1),

- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2)
- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3),

sowie den in der folgenden Tabelle dargestellten aktionsspezifischen Projektindikatoren.

Die Indikatoren 2 und 3 sowie 7 bis 9 sind eine Besonderheit: Sie beziehen sich jeweils auf die gesamte geförderte Einrichtung und sollten jährlich erhoben werden. Sie beziehen sich also auf den Begünstigten, nicht auf das Projekt. Die Daten zu diesen Indikatoren werden für die jeweils geförderte Einrichtung insgesamt berichtet. Wenn eine Forschungseinrichtung mehrere Projekte hat, müssen die Daten nur einmal erhoben werden. Bei diesen Indikatoren bitte außer dem Wert auch jeweils das Bezugsjahr erfassen, so dass eine Zeitreihe entsteht.

Die Indikatoren 4 und 5 stellen hinsichtlich ihrer Erfassung im EDV-System eine Besonderheit dar. Da sie jährlich erhoben werden weichen sie von der üblichen Vorgehensweise (Erfassung der SOLL-Werte im Antrag, IST-Werte bei VNP) ab. Diese Indikatoren werden deshalb in einer gesonderten Abfrage erhoben.

Erfassung in Eureka

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	CO24	Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Neu geschaffene Arbeitsplätze für Wissenschaftler/innen Beinhaltet befristete <u>und</u> unbefristete Arbeitsplätze Der Arbeitsplatz muss eine direkte Folge des geförderten Projekts <u>und besetzt sein</u> . Nicht gezählt werden vakante Positionen und Unterstützungs-kräfte für FuE (Jobs, die nicht direkt mit FuE verbunden sind). Definition eines "Wissenschaftlers" legen die Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
			selbst fest (erkennbar am Tätigkeitsprofil und im Antrag zu unterscheiden). „Unterstützte Einrichtungen“ sind die jeweiligen Institute an den Hochschulen bzw. die außeruniversitären Forschungseinrichtungen (also möglichst nah am Projekt und mit Begünstigten-ID erkennbar). Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: Der Indikator ist eine Teilmenge von Indikator 12, der Wert von Indikator 1 darf höchstens gleich dem Wert von Indikator 12 sein.		
2	CO25	Anzahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Gesamtzahl der Wissenschaftler/innen „Verbesserte Forschungsinfrastruktureinrichtungen“ sind die jeweiligen Institute/Fachbereiche an den Hochschulen bzw. die außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit Begünstigten-ID erkennbar). Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Vollzeitäquivalente	jährlich
3		Anteil der Forschungsprojekte mit Unternehmenskooperation an allen Forschungsprojekten der Einrichtung	Einrichtungen sind die jeweiligen Institute/Fachbereiche an den Hochschulen bzw. die außeruniversitären Forschungseinrichtungen Der Anteil bezieht sich auf alle im jeweiligen Kalenderjahr laufenden Projekte, auch wenn sie nicht das ganze Jahr liefen. Format: Prozentsatz, eine Nachkommastelle	Prozent	Jährlich bis 5 Jahre nach Beendigung der Projektlaufzeit
4		Anzahl der Aufträge von Unternehmen, die mit der geförderten Infrastruktur bearbeitet wurden	Anzahl der Aufträge von Unternehmen (zur Forschung, Dienstleistung oder Produktion), die mit der geförderten Infrastruktur bearbeitet wurden Format: Zahl, keine Nachkommastelle	Anzahl Projekte	Jährlich bis 5 Jahre nach Beendigung der Projektlaufzeit
5		Anzahl der Verbundprojekte, die gemeinsam mit Unternehmen durchgeführt wurden <u>und</u> die geförderte Infrastruktur benutzen	Anzahl der (Forschungs-)Verbundprojekte, die gemeinsam mit Unternehmen durchgeführt wurden <u>und</u> die geförderte Infrastruktur benutzen Format: Zahl, keine Nachkommastelle	Anzahl Projekte	Jährlich bis 5 Jahre nach Beendigung der Projektlaufzeit
6		Für 1.8: Art des Vorhabens PLATZ Für 1.9: Art des Vorhabens HS	1 = Plattform 2= Anwendungszentrum 3= Applikationslabor 4= Andere Vorhaben Format: Auswahlfeld	Systematik 1-4	Soll (bei Bewilligung)
7		Eingeworbene Drittmittel in den Forschungseinrichtungen	eingeworbene Drittmittel insgesamt Format: Mio. Euro, drei Nachkommastellen	Mio. €	Jährlich

ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
8	Eingeworbene Drittmittel in den Forschungseinrichtungen, darunter von Unternehmen	eingeworbene Drittmittel von Unternehmen Format: Mio. Euro, drei Nachkommastellen Plausibilität: <= Wert von Indikator 7	Mio. €	Jährlich
9	Gesamthaushalt der Einrichtung	Format: Mio. Euro, drei Nachkommastellen	Mio. €	Bei Antragstellung in Begünstigten- Stammdaten erfasst (Vorjahr), dann jährlich
10	Geschaffene Arbeitsplätze gesamt	Anzahl der im Projekt neu geschaffenen Dauerarbeitsplätze (errichtet, besetzt oder frei gemeldet) - bitte DIREKTEN Zusammenhang mit dem Zuschuss prüfen! Beinhaltet befristete <u>und</u> unbefristete Arbeitsplätze Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)
11	Geschaffene Arbeitsplätze; dav. für Frauen	Anzahl der im Projekt neu geschaffenen Dauerarbeitsplätze für Frauen Beinhaltet befristete <u>und</u> unbefristete Arbeitsplätze Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= Wert zu Indikator 10	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)
12	Geschaffene Arbeitsplätze, dav für Wissenschaftler/innen	Anzahl der im Projekt neu geschaffenen Dauerarbeitsplätze für Wissenschaftler/innen (errichtet, besetzt oder frei gemeldet). Beinhaltet befristete <u>und</u> unbefristete Arbeitsplätze Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= Wert zu Indikator 10	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)
13	Technologiefeld	Technologiefeld, in dem das geförderte Projekt angesiedelt ist Siehe Kapitel 8.3	Systematik der Technologiefelder	Soll (bei Bewilligung)

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
14	CO24	Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	<p>Neu geschaffene Arbeitsplätze für Wissenschaftler/innen Der Arbeitsplatz muss eine direkte Folge des geförderten Projekts und besetzt sein. Nicht gezählt werden vakante Positionen und Unterstützungskräfte für FuE (Jobs, die nicht direkt mit FuE verbunden sind). Definition eines "Wissenschaftlers" legen die Einrichtungen selbst fest (erkennbar am Tätigkeitsprofil und im Antrag zu unterscheiden). „Unterstützte Einrichtungen“ sind die jeweiligen Institute an den Hochschulen bzw. die außeruniversitären Forschungseinrichtungen (also möglichst nah am Projekt und mit Begünstigten-ID erkennbar). Der Indikator ist eine Teilmenge von Indikator 12, der Wert von Indikator 1 darf höchstens gleich dem Wert von Indikator 12 sein. Format: Zahl, eine Nachkommastelle</p>	30	Vollzeitäquivalente	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)	Summe Indikator 1 (Neu geschaffene Arbeitsplätze für Wissenschaftler/innen)
15	CO25	Anzahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	<p>Gesamtzahl der Wissenschaftler/innen „Verbesserte Forschungsinfrastruktureinrichtungen“ sind die jeweiligen Institute/Fachbereiche an den Hochschulen bzw. die außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit Begünstigten-ID erkennbar). Format: Zahl, eine Nachkommastelle</p>	150	Vollzeitäquivalente	jährlich	Summe Indikator 2 (Anzahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten)

3.2.7 Aktion 2.2 Programm für Internationalisierung

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1),
- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2)
- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3),

sowie den in der folgenden Tabelle dargestellten aktionsspezifischen Projektindikatoren.

Erfassung in Eureka

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1		Art des Vorhabens Pfl	1 KMU-Projekt 2 Gemeinschaftsprojekt 3 Netzwerkprojekt Die Zuordnung ergibt sich durch die Zuordnung des Vorhabens zu einer der drei unterliegenden Richtlinien. Format: Zahl ohne Nachkommastellen	nominale Kategorien	Soll (bei Bewilligung)
2		Gegenstand der Förderung	Je nach Bewilligung – laut Förderrichtlinie: 1 Unternehmens-/ Standortpräsentationen (Gemeinschafts-RI, KMU-RI) 2 Messe-, Ausstellungs-, Kongressbeteiligungen (Gemeinschafts-RI, KMU-RI) 3 Unternehmensdelegationsreisen (Gemeinschafts-RI) 4 Außenwirtschaftsassistent/in (KMU-RI) 5 Netzwerkveranstaltungen (Netzwerk-RI) Format: Zahl ohne Nachkommastellen Erläuterung: Im EDV-System die Auswahlmöglichkeiten in Abhängigkeit des Wertes zu Indikator 1 einschränken.	Kategorien	Soll (bei Bewilligung)
3		Zahl der beteiligten Unternehmen / Institutionen	Zahl der Unternehmen/Institution, die nach den unterliegenden RL an Gemeinschaftsständen, Unternehmenspräsentationen u.ä. oder (mittelbar) an Netzwerkprojekten teilgenommen hat.	Anzahl Unternehmen	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
			<p>Die Organisatoren der Maßnahmen werden nicht berücksichtigt. Format: Zahl ohne Nachkommastellen</p>		
4		Internationale Kontakte	<p>Anzahl der Unternehmen und Institutionen, die an einer geförderten Maßnahme teilgenommen haben und direkte Kontakte über die Fördermaßnahme generieren konnten. Die Anzahl der Kontakte wird folgendermaßen differenziert: 1. Erstkontakte mit ausländischen Unternehmen/Institutionen 2. Folgekontakte mit ausländischen Unternehmen/Institutionen (zwei Felder in Eureka!) Format: Zahl ohne Nachkommastellen</p>	Anzahl	Ist (VNP)
5		Kooperation / Geschäftsanbahnung	<p>Es wird differenziert nach: - Geschäftsanbahnungen - Geschäftsabschlüsse - keine Angabe (-> in Eureka zwei Felder!) die aus der Fördermaßnahme mit aktiver Beteiligung der Berliner Teilnehmer entstanden sind. Unter Geschäftsanbahnungen werden konkrete Gespräche mit potenziellen Kunden sowie das Unterbreiten von Angeboten verstanden. Die Erhebung der Daten erfolgt durch eine Befragung der beteiligten Unternehmen. Die Befragung soll für Teilnehmer an Maßnahmen der Gemeinschafts-RI und der Netzwerk-RI durchgeführt werden. Die Befragung soll durch die Projektträger durchgeführt werden. Es ist zu erwarten, dass die Rücklaufquote unter 100% liegt. Angaben werden dementsprechend nicht für alle Vorhaben vorliegen. Bei Vorhaben ohne Angabe ist eine entsprechende Meldung vorzunehmen; nicht „0“. Format: Zahl ohne Nachkommastelle</p>	Anzahl	Ist (VNP) und VNP + 1 Jahr

3.2.8 Aktion 2.3 Wirtschaftsdienliche Maßnahmen der BBWA

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1),
- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2)
- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3),

sowie den in der folgenden Tabelle dargestellten aktionsspezifischen Projektindikatoren.

Erfassung in Eureka

ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Art des Vorhabens Wirtschaftsdienliche Maßnahmen	1 Konzepte zur wirtschaftlichen Entwicklung von Bezirken und Bezirksverbänden (Bestandsaufnahmen, Strategieentwicklung) mit Wirkung auf KMU, 2 Bezirkliches Stadtmarketing (Maßnahmen zur Stärkung der örtlichen Wirtschaftsstrukturen, Einkaufsstraßen) mit Wirkung auf KMU, 3 Bezirkliches Standortmarketing (Maßnahmen zur Imagebildung und Kommunikation des Bezirks als Wirtschaftsstandort) mit Wirkung auf KMU, 4 Bezirkliches Standortmanagement (Maßnahmen zur Standortsicherung, -entwicklung und -profilierung; Krisen- und Umzugsmanagement und Schaffung von Kooperationsplattformen) mit Wirkung auf KMU, 5 Aufbau von bezirklichen oder örtlichen Wirtschaftsnetzwerken (Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Zusammenarbeit insbesondere des Handels und anderen Gewerbetreibenden im Bezirk), 6 Kooperationsvorhaben von mehreren kleinen Unternehmen (bis 50 Beschäftigte) zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit (Beratung und Coaching bei Kooperationsvorhaben) Format: Ziffer ohne Nachkommastelle – Auswahlfeld?	nominale Kategorien 1-6	Soll (bei Bewilligung)
2	Attraktivitätssteigerung von Unternehmensstandorten	Erhebung bei beteiligten Unternehmen. „Beteiligt“ sind die Unternehmen, die über Ziele und Ergebnisse des Vorhabens informiert sind. Dies sind mindestens jene Unternehmen, für die bei der Bewilligung eine „direkte Relevanz“ entspre-	Skalenwert (1 bis 4)	Mitte der jeweiligen Laufzeit des Vorhabens, Vorhabensende

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
			<p>chend den Projektauswahlkriterien nachgewiesen wurde.</p> <p>Erhebung bei allen Projekten, außer wenn in der Bewilligung darauf verzichtet wird. Der Verzicht auf die Erhebung ist bei den Vorhabensarten 1 und 3 möglich.</p> <p>Definition von „Attraktivität“: „Funktionalität eines Standortes für die Bedürfnisse eines Unternehmens. Ist projektspezifisch zu bestimmen, kann sehr viele verschiedene Dimensionen haben, wie z.B. Kooperationspartner sind vor Ort ansässig, Gewerberaum und Grundstücke (schnell) verfügbar, Lagegunst (Verkehr, Wahrnehmung), Standortprofil, u.a.“</p> <p>Format: Zahl ohne Nachkommastellen</p>		

3.2.9 Aktion 2.4 Meistergründungsprämie

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1),
- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2)
- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3),

sowie den in der folgenden Tabelle dargestellten aktionsspezifischen Projektindikatoren.

Erfassung in Eureka

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Stufe der Förderung	Die Förderung von Gründungen erfolgt in zwei Stufen: 1. Stufe: Basisförderung 2. Stufe: Arbeitsplatzförderung Angabe wird die Stufe der Förderung des Vorhabens. 1 = Stufe 1, Basisförderung 2 = Stufe 2, Arbeitsplatzförderung	Kategorie	Soll (Bewilligung) bei jeder Stufe / Bewilligung
2	Geschaffene Arbeitsplätze gesamt	Anzahl der im Projekt neu geschaffenen Dauerarbeitsplätze (errichtet, besetzt oder frei gemeldet) - bitte DIREKTEN Zusammenhang mit dem Zuschuss prüfen! Die Gründerpersonen sind in der Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze enthalten. Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Vollzeitäquivalente	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP oder Folgeantrag)
3	Geschaffene Arbeitsplätze; dav. für Frauen	Anzahl der im Projekt neu geschaffenen Dauerarbeitsplätze für Frauen - Teilmenge von "geschaffene Arbeitsplätze, gesamt" Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= Wert zu Indikator 1	Vollzeitäquivalente	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP oder Folgeantrag)
4	Art der Gründung	Art der Gründungen: Erfassung von Betriebsgründungen, Übernahmen von Betrieben oder tätigen Beteiligungen des Antragstellers. Bei der Aktion darf die Gründung gemäß Richtlinie erst nach Antragstellung erfolgen. Art der Gründung: 1 = Existenzgründung, Betriebsgründung 2 = Betriebsübernahme 3 = Tätige Beteiligung des Antragstellers Format: Zahl ohne Nachkommastelle	Kategorie	Soll (Bewilligung)
5	Gründung Frauen	Definition Gründung: siehe Indikator Gründungsart Als neu gegründetes Frauenunternehmen wird gemäß Art. 2, Ziffer 28 der allg. Gruppenfreistellungsverordnung 800/2008 ein kleines Unternehmen definiert, das die folgenden Voraussetzungen erfüllt: a) eine oder mehrere Frauen halten mindestens 51 % des Kapitals des betreffenden kleinen Unternehmens oder sind die eingetragenen Eigentümerinnen des betreffenden Unternehmens,	1= ja 2 = nein	Soll (Bewilligung)

ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		und b) eine Frau ist mit der Geschäftsführung betraut. Format: ja/nein		
6	Bestand des Unternehmen	Form des Bestehens nach drei Jahren. 1 = eigenständiges Unternehmen in Berlin 2 = Unternehmen / Betrieb existiert nicht mehr. 3 = Unternehmen / Betrieb existiert, aber nicht eigenständig / nicht in Berlin Abfrage bei allen geförderten Unternehmen entweder mit Folgeantrag oder gesondert. Für Eureka: Wegen der Besonderheit (Erfassung häufig beim Folgeantrag) kann die Erfassung nicht fest an die VNP geknüpft sein! Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	Kategorie	Ist (Folgeantrag oder VNP)

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorbelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
6	CO01 Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung durch die Strukturfonds erhalten (egal ob staatliche Beihilfe oder nicht). Unternehmen= Eine Organisation, die Produkte herstellt oder Dienstleistungen erbringt um Marktbedürfnisse zu befriedigen und Profit zu erwirtschaften. Die Rechtsform der Unternehmen kann variieren (Selbstständige, Personengesellschaften, etc.) Format: Zahl, keine Nachkommastellen		Unternehmen	jährlich	Anzahl aller Begünstigten mit Organisationstyp 1-4. Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer.	
7	CO05 Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Anzahl der neu gegründeten Unternehmen, die finanzielle oder beratende Unterstützung der Strukturfonds oder von einer durch die Strukturfonds unterstützen Einrichtung		Gründungen		Anzahl aller Begünstigten mit Organisationstyp 1-4, die laut Gründungsjahr nicht	

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorbelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
			tung erhielten. Das gegründete Unternehmen existierte 3 Jahre vor Projektbeginn noch nicht. Ein Wechsel der Rechtsform ist keine Neugründung. Format: Zahl, keine Nachkommastellen				älter als 3 Jahre sind (Gründungsjahr \geq Auswertungsjahr - 3). Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer.	
8	CO08	Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Entspricht den geschaffenen Arbeitsplätzen, Definition s.u. Indikator geschaffene Arbeitsplätze		Vollzeit-äquivalente		Summe aller geschaffenen Arbeitsplätze	

3.2.10 Aktion 3.1 BENE Klima

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1),
- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2)
- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3),

sowie den in den folgenden Tabellen dargestellten aktionsspezifischen Projektindikatoren.

Erfassung in Eureka

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1		Investitionspriorität	Auswahl aus: 1 – IP 4c Energieeffizienz, Energiemanagement, erneuerbare Energien – öffentliche Infrastruktur und Wohnungsbau 2 – IP 4b Energieeffizienz - Unternehmen 3 – IP 4f Forschung und Innovation 4 – IP 4e CO2-Reduzierung – Mobilität	Nomenklatur	Soll (Bewilligung)

Achtung: Die materiellen Indikatoren variieren in Abhängigkeit von der jeweiligen Investitionspriorität!

IP 4b - Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie zur Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Erfassung in Eureka

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	CO30	Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	Investitionen in die Nutzung erneuerbarer Energien. Die Förderung verfolgt einen technologieoffenen Ansatz und wird vorrangig zur Unterstützung der Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien(z. B. Geothermie, Biogas, Solarthermie) eingesetzt. Der Indikator ist nur in Verbindung mit den Fördertatbeständen aus Indikator 6, Punkt 2. „Energieer-	kW	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
			zeugung“ relevant.		
2	3.5 CO34	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen durch das Projekt	Hier geschätzter jährlicher Rückgang pro Projekt	Tonnen CO ₂ äq. (Äquivalent) pro Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
3		Art des Vorhabens BENE Klima 4b	Auswahlfeld, zwei Optionen: -Neuinvestition: Neuerrichtung und Erstausrüstung eines Betriebs -Ersatzinvestition: Ersatz vorhandener Anlagen durch neue Investitionsobjekte. Ersatzinvestitionen umfassen Investitionen zur Aufrechterhaltung der betrieblichen Leistungsfähigkeit (Reinvestition) sowie zur Erhöhung der betrieblichen Leistungsfähigkeit (Erweiterungsinvestition). Format: Auswahlfeld	Auswahllisten für die beiden Optionen	Soll (Bewilligung)
4		Unternehmenskooperation	[Definition von Unternehmenskooperation durch die ZGS liegt noch nicht vor; 23. Februar 2016]	Ja/nein Anzahl der Partner	Soll (Bewilligung)
5		Art der Förderung	Erfasst wird: - mit Beratung - mit Monitoring Jeweils ja/nein Berücksichtigt werden nur die in BENE geförderten Schulungen, Beratungen und Monitoring. Anderweitig finanzierte Beratungen, deren Ergebnisse in Antragstellung und Entwicklung der Projektskizze einfließen, werden nicht berücksichtigt.	Ja/nein	Soll (Bewilligung)
6		Gegenstand der Investitionsmaßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	1. Energieeffizienz • Anlagentechnik inklusive Heizung, Kühlung, Beleuchtung, Lüftung, Warmwasserbereitung • Gebäudehülle • Maschinenpark inklusive Querschnittstechnologien, wie elektrische Antriebe, Druckluft und Vakuum, Pumpen • Prozesskälte und Prozesswärme • Wärmerückgewinnung/Abwärmenutzung • Mess-, Regel- und Steuerungstechnik • Informations- und Kommunikationstechnik • sonstige Investitionen in energiesparende Technologien, in die Nut-	finanzielle Zuordnung der Gesamtinvestitionssumme auf die Gegenstände (alternativ für den Fall, dass die Aufteilung der Finanzdaten nicht verfügbar ist: Markierung	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
			<p>zung erneuerbarer Energien oder die Umstellung von Produktionsprozessen</p> <p>2. Energieerzeugung</p> <ul style="list-style-type: none"> • effiziente Energieerzeugung, insbesondere Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen • Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien, darunter Geothermie, Biogas, Solarthermie, • Wärmeerzeugung aus Abwasser- und Abluftwärme <p>Wärmeerzeugung aus Abwasser- und Abluftwärme Wärmeerzeugung aus Abwärme, die bei technischen Prozessen und baulichen Anlagen in Form von Abluft- und Abwasserströmen anfällt. (aus EEWärmeG (§2, Abs. 2, Nr. 1)</p>	der relevanten Gegenstände durch Ja/nein-felder	
7		Ausgangssituation (vor Investitionsbeginn)	<p>Durchschnittsverbrauch letzte drei Jahre (ggf. als berechneter Endenergiebedarf), nach Energieträger (Mehrfachnennungen möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strom - Steinkohle - Braunkohle - Erdgas - Heizöl, leicht - Nah- und Fernwärme - Biomasse - Solarthermie - Sonstiges..... 	kWh/Jahr	Bewilligung
8		Nach Durchführung der Investition : Endenergieverbrauch	<p>Endenergieverbrauch (als berechneter Energiebedarf), nach Energieträger</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strom - Steinkohle - Braunkohle - Erdgas - Heizöl, leicht - Nah- und Fernwärme - Biomasse - Solarthermie 	kWh/Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
			- Sonstiges.....		
9		Nach Durchführung der Investition : Endenergieeinsparung	Endenergieeinsparung nur für Fördertatbestände aus Indikator 6, Punkt 1. „Energieeffizienz“ ohne Punkt 2. „Energieerzeugung “	kWh/Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
10		Nach Durchführung der Investition: Primärenergieeinsparung (errechnet), darunter:	Primärenergieeinsparung durch Umsetzung der Gesamtmaßnahme (Indikator 6, Punkt 1. Energieeffizienz und Punkt 2. Energieerzeugung)	kWh/Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
11		- Nach Durchführung der Investition in KWK-Anlagen: Primärenergieeinsparung (errechnet)	Falls möglich: Einsparung durch KWK (nur bei Indikator 6, Punkt 2. Energieerzeugung)	kWh/Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
12		- Nach Durchführung der Investition in erneuerbare Energien: Primärenergieeinsparung (errechnet)	Falls möglich: Einsparung durch erneuerbare Energien (nur bei Indikator 6, Punkt 2. Energieerzeugung)	kWh/Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
13		- Nach Durchführung der Investition in Wärmeerzeugung aus Abwasser- und Abluftwärme (errechnet)	Falls möglich: Einsparung durch Wärmeerzeugung aus Abwasser- und Abluftwärme. (nur bei Indikator 6, Punkt 2. Energieerzeugung)	kWh/Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
14		Einführung von Umwelt- und Energiemanagementsystemen	Gefördert wird die erstmalige Einführung von Umwelt- und Energiemanagementsystemen, z. B. von Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) Voraussetzung für eine Förderung ist, dass durch die Einführung des Umwelt- bzw. Energiemanagementsystems direkt oder indirekt ein Beitrag zur Erhöhung der Energieeffizienz geleistet wird oder lokale Umweltbelastungen (Lärm- oder Schadstoffemissionen) gemindert werden. Die Förderung ist somit nicht abhängig von einem investiven Projekt.	Ja/nein	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
15	CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung durch die Strukturfonds erhalten (egal ob staatliche Beihilfe oder nicht). Unternehmen= Eine Organisation, die Produkte herstellt oder Dienstleistungen erbringt um Marktbedürfnisse zu befriedigen und Profit zu erwirtschaften. Die Rechtsform der Unternehmen kann variieren (Selbstständige, Personengesellschaften, etc.). = Indikator 16 und 18. Format: Zahl, keine Nachkommastellen	20	Unternehmen		Anzahl aller Begünstigten mit Organisationstyp 1-4 Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer.	
16	CO02	Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Number of enterprises receiving support in forms of non-refundable direct financial support conditional only to completion of project (grants). = Indikator 15 und 18. Format: Zahl, keine Nachkommastellen	20	Unternehmen		Anzahl aller Begünstigten mit Organisationstyp 1-4 und Finanzierungsform 01. Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer.	
17	CO30	Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen		300	kW	Soll (Bevilligung) und Ist (VNP)	Summe Indikator 1 (Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen)	
18		Anzahl der Begünstigten	= Indikator 15 und 16.	20	Begünstigte		Anzahl der Begünstigten. Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer. (=Indikator 1 und 2)	
19	3.5 CO34	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen in	In dieser IP werden nur Zuschüsse vergeben.	3.500	Tonnen CO2 eq. pro Jahr		Summe Indikator 2 (Rückgang der Treibhausgasemissionen durch das	

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
		Unternehmen, die Zuschüsse erhalten					Projekt) für Begünstigte mit Organisationstyp 1-4.	
20	3.7	Anzahl der Beratungsleistungen zum Energiemanagement in Unternehmen		21	Unternehmen		Anzahl der Begünstigten mit Organisationstyp 1-4 und „Art der Förderung“ (Indikator 5) = „Beratung“	
21		Effizienzwert Klimaschutz	Errechnet aus Indikator 2 (Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen) und den förderfähigen Gesamtkosten		Tonnen CO ₂ eq./Jahr pro 1 Mio. € förderfähige Gesamtkosten	Berichterstattung für Soll und Ist	Quotient aus Wert Indikator 2 und förderfähigen Gesamtkosten (Kapitel 3.1.3 Indikator 3)	

Aktionsübergreifend berechneter Indikator

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
22	CO34	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen in Unternehmen	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen in Unternehmen, - die Zuschüsse erhalten - die abgesehen von Zuschüssen finanzielle Unterstützung erhalten Aggregierte Werte für Aktion 3.1 BENE Klima und 3.2 KMU-Fonds Umweltkredite.	9.500,00	Tonnen CO ₂ -Äq.	Jährlich	Summe aus Indikator 19 (Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen in Unternehmen, die Zuschüsse erhalten) und Kapitel 4.3.4 Indikator 3 (Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen in Unternehmen, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung erhalten).

IP 4c - Förderung der Energieeffizienz, des intelligenten Energiemanagements und der Nutzung erneuerbarer Energien in der öffentlichen Infrastruktur, einschließlich öffentlicher Gebäude, und im Wohnungsbau

Erfassung in Eureka

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	CO30	Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	Investitionen in die Nutzung erneuerbarer Energien. Die Förderung verfolgt einen technologieoffenen Ansatz und wird vorrangig zur Unterstützung der Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien (z. B. Geothermie, Biogas, Solarthermie) eingesetzt. Der Indikator ist doch nur in Verbindung mit den Fördertatbeständen aus Indikator 6, Punkt 2. „Energieerzeugung“ relevant.	kW	Soll (Bewilligung)
2	CO34	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Geschätzter jährlicher Rückgang pro Projekt	Tonnen CO ₂ eq. pro Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
3		Art des Vorhabens - BENE Klima 4c	1 Öffentliche kulturelle Infrastruktur (Projekte die gemeinsam mit der Senatskanzlei im Rahmen des „EOK“ ausgewählt wurden) 2 Andere öffentliche Infrastruktur (Sonstige Projekte der öffentlichen Infrastruktur) Format: Auswahlfeld	Nomenklatur	Soll (Bewilligung)
4		Art der Förderung	Erfasst wird: - mit Beratung - mit Monitoring Jeweils ja/nein Berücksichtigt werden nur die in BENE geförderten Schulungen, Beratungen und Monitoring. Anderweitig finanzierte Beratungen, deren Ergebnisse in Antragstellung und Entwicklung der Projektskizze einfließen, werden nicht berücksichtigt	Ja/nein	Soll (Bewilligung)

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
5		Gegenstand der Investitionsmaßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	<p>1. Energieeffizienz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagentechnik inklusive Heizung, Kühlung, Beleuchtung, Lüftung, Warmwasserbereitung • Gebäudehülle • Maschinenpark inklusive Querschnittstechnologien, wie elektrische Antriebe, Druckluft und Vakuum, Pumpen • Prozesskälte und Prozesswärme • Wärmerückgewinnung/Abwärmenutzung • Mess-, Regel- und Steuerungstechnik • Informations- und Kommunikationstechnik • sonstige Investitionen in energiesparende Technologien, in die Nutzung erneuerbarer Energien oder die Umstellung von Produktionsprozessen <p>2. Energieerzeugung</p> <ul style="list-style-type: none"> • effiziente Energieerzeugung, insbesondere Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen • Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien, darunter Geothermie, Biogas, Solarthermie, • Wärmeerzeugung aus Abwasser- und Abluftwärme <p>Def. Wärmeerzeugung aus Abwasser- und Abluftwärme Wärmeerzeugung aus Abwärme, die bei technischen Prozessen und baulichen Anlagen in Form von Abluft- und Abwasserströmen anfällt. (aus EEWärmeG (§2, Abs. 2, Nr. 1))</p>	(Die Projekte können eine Kombination verschiedener Elemente umfassen, daher für jede Option ein Auswahlfeld ja/nein) Ja/nein (Ggf. finanzielle Zuordnung auf einzelne Fördergegenstände (so weit möglich))	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
Energieeinsparung					
6		Ausgangssituation (vor Investitionsbeginn)	<p>Durchschnittsverbrauch letzte drei Jahre (ggf. als berechneter Endenergiebedarf), nach Energieträger</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strom - Steinkohle - Braunkohle - Erdgas - Heizöl, leicht - Nah- und Fernwärme - Biomasse 	kWh/Jahr, differenziert nach Energieträger	Bewilligung

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
			- Solarthermie - Sonstiges.....		
7		Nach Durchführung der Investition : Endenergieverbrauch	Endenergieverbrauch (als berechneter Energiebedarf), nach Energieträger '- Strom - Steinkohle - Braunkohle - Erdgas - Heizöl, leicht - Nah- und Fernwärme - Biomasse - Solarthermie - Sonstiges.....	kWh/Jahr, differenziert nach Energieträger	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
8		Nach Durchführung der Investition : Endenergieeinsparung	Endenergieeinsparung nur für Fördertatbestände aus Indikator 5, Punkt 1. „Energieeffizienz“ ohne Punkt 2. „Energieerzeugung“)	kWh/Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
9		Nach Durchführung der Investition: Primärenergieeinsparung (errechnet), darunter	Primärenergieeinsparung durch Umsetzung der Gesamtmaßnahme (Indikator 5, Punkt 1. Energieeffizienz und Punkt 2. Energieerzeugung)	kWh/Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
10		- Nach Durchführung der Investition in KWK-Anlagen: Primärenergieeinsparung (errechnet)	Falls möglich: Einsparung durch KWK (nur bei Indikator 5, Punkt 2. Energieerzeugung)	kWh/Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
11		- Nach Durchführung der Investition in erneuerbare Energien: Primärenergieeinsparung (errechnet)	Falls möglich: Einsparung durch erneuerbare Energien (nur bei Indikator 5, Punkt 2. Energieerzeugung)	kWh/Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
12		- Nach Durchführung der Investition in Wärmeerzeugung aus Abwasser- und Abluftwärme (errechnet)	Falls möglich : Einsparung durch Wärmeerzeugung aus Abwasser- und Abluftwärme. (nur bei Indikator 5, Punkt 2. Energieerzeugung)	kWh/Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
Energieberatung					
13		Einführung von Umwelt- und Energiemanagementsystemen	Besteht am Ende des Projektes ein funktionsfähiges Umwelt- und Energiemanagementsystem?	Ja/nein	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorbelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
14	CO30	Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen		1.600	kW	Soll (Bewilligung)	Summe Indikator 1 (Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen)	
15	CO32	Rückgang des Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	Ist identisch mit Indikator 9 (Nach Durchführung der Investition: Primärenergieeinsparung (errechnet))	61.800.000	kWh/Jahr		Die Summe aus Indikator 9	
16	CO34	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen		12.800	Tonnen CO2 eq. pro Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)	Summe Indikator 2 (Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen)	
17	3.8	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen, davon andere öffentliche Infrastruktur	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen, gefiltert nach Art des Vorhabens	10.500	Tonnen CO2 eq. pro Jahr		Summe Indikator 2 gefiltert nach Indikator 3 (Art des Vorhabens) (nur Wert „2“)	
18	3.9	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen, davon öffentliche kulturelle Infrastruktur	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen, gefiltert nach Art des Vorhabens	2.300	Tonnen CO2 eq. pro Jahr		Summe Indikator 2 gefiltert nach Indikator 3 (Art des Vorhabens) (nur Wert „1“)	
19		Effizienzwert Klimaschutz	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen / förderfähige Gesamtkosten		Tonnen CO2 eq./Jahr pro 1 Mio. € förderfähige Gesamtkosten	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)	Quotient aus Indikator 2 und förderfähigen Gesamtkosten (Kapitel 3.1.3 Indikator 3)	

IP 4e - Verminderung des CO₂-Ausstoßes durch die Unterstützung einer nachhaltigen städtischen Mobilität

Erfassung in Eureka

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	CO34 3.11 (LR!)	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Geschätzter jährlicher Rückgang pro Projekt auf Basis einer Schätzmethode	Tonnen in CO ₂ eq pro Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
2		Gegenstand der Investitionsmaßnahme	<p>1 Schließung von Netzlücken und punktuelle Netzergänzungen bei der Straßenbahninfrastruktur, 2 Verbesserte Verknüpfung der verschiedenen Systeme des ÖPNV durch Reduzierungen von Umsteigezeiten, 3 Weiterer Ausbau des ÖPNV im Hinblick auf eine barrierefreie Nutzung, 4 Bessere Vernetzung der Verkehrsmittel Rad und ÖPNV, 5 Verbesserung der Fahrradinfrastruktur durch den Bau, Ausbau und die Sanierung von Radverkehrsanlagen, 6 Modellhaften Erprobung von (Fahrzeugen mit) innovativen Antriebssystemen bzw. technischen Ausrüstungen, die zur Reduzierung von CO₂ und Treibhauseffekten beitragen.</p> <p>Hinweis: Zuordnung erfolgt über Fachabteilung im Zuge der Projektvorabstimmung.</p> <p>Hinweis Fahrzeuge: Durch Begleitausschuss auf Nutzfahrzeuge eingeschränkt.</p>	Ja/nein für jede der Kategorien (Mehrfachnennung möglich)	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
3		Länge der Radwege	<p>Länge des Radweges, der durch die Maßnahme neu gebaut bzw. ausgebaut oder saniert wurde, differenziert nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neubau • Ausbau und Sanierung 	km	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)

ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		Gilt nur für Indikator 2, Punkt 5.		

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
4	CO34 3.11 (LR!)	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen		10.200	Tonnen CO ₂ Äq. pro Jahr	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)	Summe Indikator 1 (Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen)

IP 4f - Förderung von anwendungsorientierter Forschung, Innovation und Übernahme kohlenstoffarmer Technologien

Erfassung in Eureka

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Art des Vorhabens BENE Klima 4f	Auswahlfeld 1 Studie oder Konzept = alles was nicht F+E ist. Vergleichbar der Definition Durchführbarkeitsstudie nach AGVO Art. 2, Nr. 87 2 Forschungsprojekt zur Maßnahmenentwicklung, Modell- oder Demonstrationsvorhaben = Definitionen nach AGVO Art. 2 Nr. 85 und 86.	Nomenklatur	Soll (Bewilligung)
2	Verbundvorhaben Wissenschaft-Unternehmen	Mind. ein Unternehmen kooperiert mit öff. Forschungseinrichtung als F+E-Partner (ggf. eigener Bescheid) und umgekehrt. Unternehmen, die Leistungen aufgrund einer Ausschreibung für die öff. Forschungseinrichtung erbringen, sind keine Kooperationspartner und umgekehrt.	Ja/nein	Soll (Bewilligung)

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtsrichts-zeit-punkt	Berechnung
3	3.10	Anzahl der geförderten Vorhaben zur	19	Anzahl		Anzahl

ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichts- richts- zeit- punkt	Berech- nung
	Strategie- und Konzeptentwicklung und FuE-Vorhaben					der Vor- haben
4	Art der Förderung	Dieser Indikator wird durch die Angaben zu den Projektausgaben geliefert werden. Es wird also eine Zuordnungsregel über die Ausgabenarten erstellt: 1. investiv: Investition > 50 % Gesamt 2. Nicht-inv.: Invest = 0 3. Mix: Invest. <= 50 % Gesamt*		Katego- rien (1, 2, oder 3)		Förderfä- hige Ge- samtkos- ten

3.2.11 Aktion 4.1 Zukunftsinitiative Stadtteil (ZIS II)

Die Aktion ZIS umfasst auch die Teilprogramme Stadtteilzentren und BiSt II.

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1),
- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2)
- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3),

sowie den in der folgenden Tabelle dargestellten aktionsspezifischen Projektindikatoren.

Erfassung in Eureka

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert oder durch SenStadt zugeliefert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

	ID	Indikator Name	Definition	Teilprogramm, für die der Indikator relevant ist	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1		ZIS II - Teilprogramm	Zuordnung des Vorhabens zu den ZIS II – Teilprogrammen: 13 = Soziale Stadt – Netzwerkfonds 14 = Soziale Stadt – Baufonds 15 = Soziale Stadt – Quartiersverfahren 20 = Bildung im Quartier 31 = Stadtumbau Ost 32 = Stadtumbau West 40 = Stadtteilzentren 50 = Bibliotheken im Stadtteil II Format: Ziffer ohne Nachkommastelle, einstellig	Alle Teilprogramme	Ziffer	Soll (Bewilligung)
2		Fördergebiet	Zuordnung des Vorhabens zu dem ZIS II – Fördergebiet (Aktionsraum und ggf. Soziale-Stadt oder Stadtumbaugebiet), auf das sich das Vorhaben bezieht (siehe Kapitel 8.8) Für die einzelnen Teilprogramme sind folgende Angaben erforderlich: 13: Aktionsraum oder mehrere QM-Gebiete 14: QM-Gebiet und daraus ableitend Aktionsraum, falls das QM-Gebiet in der Kulisse eines Aktionsraums liegt (analog zum nationalen Modul Soziale Stadt) 31/32: Stadtumbau-Gebiet und daraus ableitend Aktionsraum, falls das Stadtumbau-Gebiet in der Kulisse eines Aktionsraums liegt (analog zum nationalen Modul Soziale Stadt) 20/40/50: QM-Gebiet, Stadtumbau-Gebiet und/oder Aktionsraum Format: Buchstaben und Ziffern, 5-6stellig	Alle Teilprogramme	Gebietsbezeichnung	Soll (Bewilligung)
3		Art des Vorhabens – ZIS-Förderbereich	Zuordnung des Vorhabens zu den ZIS II – Förderbereichen (siehe Kapitel 8.9) Format: Ziffer ohne Nachkommastelle, einstellig	Alle Teilprogramme	Ziffer	Soll (Bewilligung)

	ID	Indikator Name	Definition	Teilprogramm, für die der Indikator relevant ist	Einheit	Erhebungszeitpunkt
4	CO38	Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten	Geschaffene oder sanierte Freifläche (wie z. B. Plätze oder Grünfläche) Format: Ziffer mit zwei Nachkommastellen	14, 20, 31, 32	m ²	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
5	CO39	Errichtete oder renovierte öffentliche oder gewerbliche Gebäude in städtischen Gebieten	Fläche errichteter, aufgewerteter oder umgebauter Gebäude (es ist immer die gesamte Bruttogeschossfläche anzugeben unabhängig davon, ob die Maßnahme das gesamte Gebäude betrifft oder nur einen Teil davon) Format: Ziffer mit zwei Nachkommastellen	14, 20, 31, 32, 50	Quadratmeter BGF (Bruttogeschossfläche)	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
6		Angebotene Dienstleistungsstunden im Projekt	Umfang der während der Projektlaufzeit insgesamt angebotenen bezahlten Dienstleistungsstunden Format: Angabe von Stunden und Minuten; Auswertung als Ziffer mit zwei Nachkommastellen	Alle Teilprogramme	Stunden	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
7		Ehrenamtlich geleistete Stunden im Projekt	Umfang der im Projekt insgesamt ehrenamtlich geleisteten Stunden Format: Angabe von Stunden und Minuten; Auswertung als Ziffer mit zwei Nachkommastellen	Alle Teilprogramme, außer 15	Stunden	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
8		In Netzwerken beteiligte Akteure	In durch das Projekt angestoßenen Netzwerken/Kooperationen beteiligte Einrichtungen/Organisationen. Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	Alle Teilprogramme, außer 15	Anzahl	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
9		Anzahl der TeilnehmerInnen von Veranstaltungen/ Kursen etc. im Projekt	Gesamtzahl der TeilnehmerInnen (Personen) von Veranstaltungen, Kursen etc. im Projekt Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	Alle Teilprogramme, außer 15	Anzahl	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
10		Anzahl der Stunden je Teilnehmer	Anzahl der Stunden je TeilnehmerIn (bezieht sich auf Indikator 9, aber nur auf die geschlossenen Angebote, wie z. B. Kurse oder Termine mit einem festen Teilnehmerkreis) Format: Angabe von Stunden und Minuten; Auswertung als Ziffer mit zwei Nachkommastellen	Alle Teilprogramme, außer 15	Stunden	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
11		Unterstützte soziale Einrichtungen, darunter Kindertagesstätten	Anzahl der unterstützten Kindertagesstätten. Für das TP 15 (Quartiersverfahren) keine Sollwerte. Ist-Werte beziehen sich jeweils auf die bereits abgerechneten Jahre. Erläuterungen s. Indikator 20 Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	Alle Teilprogramme	Anzahl	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
12		Unterstützte soziale Einrichtungen, darunter	Anzahl der unterstützten Jugendfreizeiteinrichtungen. Erläuterungen s. Indikator 20. Für das TP 15 (Quartiersverfahren)	Alle Teilprogramme	Anzahl	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)

	ID	Indikator Name	Definition	Teilprogramm, für die der Indikator relevant ist	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		Jugendfreizeiteinrichtungen	keine Sollwerte. Ist-Werte beziehen sich jeweils auf die bereits abgerechneten Jahre. Format: Ziffer ohne Nachkommastelle			
	13	Unterstützte soziale Einrichtungen , darunter Schulen	Anzahl der unterstützten Schulen. Erläuterungen s. Indikator 20. Für das TP 15 (Quartiersverfahren) keine Sollwerte. Ist-Werte beziehen sich jeweils auf die bereits abgerechneten Jahre. Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	Alle Teilprogramme	Anzahl	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
	14	Unterstützte soziale Einrichtungen, darunter Sonstiges	Anzahl der unterstützten sonstigen Einrichtungen (darunter auch Bibliotheken). Erläuterungen s. Indikator 20. Für das TP 15 (Quartiersverfahren) keine Sollwerte. Ist-Werte beziehen sich jeweils auf die bereits abgerechneten Jahre. Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	Alle Teilprogramme	Anzahl	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
	15	Neue, erweiterte oder modernisierte IT-basierte Angebote in Bibliotheken	Anzahl der neuen, erweiterten oder modernisierten IT-basierten Angebote , die auf die Ausstattung der Angebotskulisse zielen (wie z. B. Medien, Geräte, WLAN oder eReader) in Bibliotheken. Es sollen dabei nicht einzelne Geräte gezählt werden, sondern in sich abgeschlossene, identifizierbare Angebote Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	BIST II	Anzahl	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
	16	Neue, erweiterte oder modernisierte nicht IT-basierte Angebote in Bibliotheken	Anzahl der neuen, erweiterten oder modernisierten nicht IT-basierten Angebote, die auf die Ausstattung der Angebotskulisse zielen (wie z. B. Medien, Mobiliar oder Geräte), in Bibliotheken. Es sollen dabei nicht einzelne Geräte, Tische oder Regale gezählt werden, sondern in sich abgeschlossene, identifizierbare Angebote- Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	BIST II	Anzahl	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
	17	Zusätzliche Lern- und Arbeitsplätze für Nutzerinnen und Nutzer in Bibliotheken, mit IT-Ausstattung	Anzahl der durch das Vorhaben zusätzlich entstandenen Lern- und Arbeitsplätze für Nutzerinnen und Nutzer in Bibliotheken, mit IT-Ausstattung. Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	BIST II	Anzahl	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)

	ID	Indikator Name	Definition	Teilprogramm, für die der Indikator relevant ist	Einheit	Erhebungszeitpunkt
18		Zusätzliche Lern- und Arbeitsplätze für Nutzerinnen und Nutzer in Bibliotheken, ohne IT-Ausstattung	Anzahl der durch das Vorhaben zusätzlich entstandenen Lern- und Arbeitsplätze für Nutzerinnen und Nutzer in Bibliotheken, ohne IT-Ausstattung. Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	BIST II	Anzahl	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	ID	Indikator Name	Definition		Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
19	4.3 (LR!)	Anzahl der Begünstigten in der integrierten Stadtentwicklung	Anzahl der Begünstigten in der integrierten Stadtentwicklung, relevant für den Leistungsrahmen Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	Alle Teilprogramme	2018: 41 2023: 108	Anzahl	Jährlich	Anzahl der Begünstigten, Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer
20		Unterstützte soziale Einrichtungen	Gesamtzahl der unterstützten sozialen Einrichtungen (Indikator 20 bildet sich aus der Summe der Indikatoren 11-14. Bibliotheken werden im Teilprogramm BIST II unter „Sonstige“ gezählt. Die Einrichtungen werden anhand der Örtlichkeit und nicht anhand der Organisationsform/einheit gezählt (d. h. Zweigstellen werden z. B. gesondert gezählt) Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	Alle Teilprogramme		Gesamtzahl		Summe Indikatoren 11-14
21	CO38	Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten	Geschaffene oder sanierte Freifläche (wie z. B. Plätze oder Grünfläche) Format: Ziffer mit zwei Nachkommastellen	14, 20, 31, 32	227.500	m2	Jährlich	Summe Indikator 4 (Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten)
22	CO39	Errichtete oder renovierte öffentliche oder gewerbliche Gebäude in städtischen Gebieten	Fläche errichteter, aufgewerteter oder umgebauter Gebäude (es ist immer die gesamte Bruttogeschossfläche anzugeben unabhängig davon, ob die Maßnahme das gesamte Gebäude betrifft oder nur einen Teil davon) Format: Ziffer mit zwei Nachkommastellen	14, 20, 31, 32, 50	113.300	Quadratmeter BGF (Bruttogeschossfläche)	Jährlich	Summe Indikator 5 (Errichtete oder renovierte öffentliche oder gewerbliche Gebäude in städtischen Gebieten)

Zulieferung durch SenStadt

Die Datenhaltung erfolgt außerhalb des EDV-Systems.

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Berichtszeitpunkt
23	CO37	Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	1.192.418	Jährlich
24	4.2	Zusammengesetzter Index mit Indikatoren zu Bildung, Beschäftigung und Wanderung in den LOR-Gebieten	Der Index wird auf Ebene der Aktionsräume aus den Daten zu folgenden Indikatoren gebildet (siehe Erläuterungspapier zur Methode von SenStadt, s. 8.13): Arbeitslose (SGB II und III) in % der 15-65-Jährigen Arbeitslose mit einer Bezugszeit von über einem Jahr (Langzeitarbeitslose) (SGB II und III) in % der 15-65-Jährigen Wohndauer über 5 Jahre Wanderungssaldo von Kindern unter 6 Jahren in % der Einwohnerinnen und Einwohner unter 6 Jahren Anteil der Schüler/innen im 6. Schuljahr mit Gymnasialempfehlungen in % Anteil der Schüler/innen, Anteil der Schüler/innen die die Schule ohne Schulabschluss verlassen in % der Schulabgänger/innen Format: Index	> als -2,95	2018 und 2023

3.2.12 Aktion 4.2 BENE Umwelt

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1),
- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2)

- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3),
sowie den in der folgenden Tabelle dargestellten aktionsspezifischen Projektindikatoren.

Erfassung in Eureka

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	CO38	Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten	Geschaffene oder sanierte Freifläche (wie z. B. Parkanlagen oder Grünflächen) Bezieht sich auf die Maßnahmetypen 1, 2, 3, 5 und 6 Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	m ²	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP) _j
2		Art des Vorhabens – BENE Umwelt	Zuordnung der Vorhaben zu den Maßnahmetypen (jeweils nur ein Typ wählbar) 1 Sanierung und Profilierung von Park- und Grünanlagen 2 Vorhaben, die der besseren Vernetzung von Grünflächen dienen (Biotopverbund) 3 Brachflächensanierung und Entsiegelung nicht mehr genutzter Flächen 4 Reduzierung von Umweltbelastungen, insbesondere Lärm- und Schadstoffminderungsmaßnahmen 5 Regenwassermanagement 6 Schaffung, Erhaltung und Ausbau von lokal wirksamen Ausgleichspotenzialen	Nomenklatur	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
3		Geschätzte Schadstoffminderung in t Feinstaub PM ₁₀ pro Jahr	Geschätzte Schadstoffminderung in t Feinstaub PM ₁₀ pro Jahr Bezieht sich auf den Maßnahmetyp 4, Teilbereich Schadstoffminderungsmaßnahmen Format: Ziffer	t _{PM10/a}	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
4		Geschätzte Schadstoffminderung in t NO _x pro Jahr	Geschätzte Schadstoffminderung in t NO _x pro Jahr Bezieht sich auf den Maßnahmetyp 4, Teilbereich Schadstoffminderungsmaßnahmen Format: Ziffer	t _{NOx/a}	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
5		Geschätztes jährliches Volumen Regenwasser, das im Regenwassermanagement behandelt wird und dadurch nicht direkt in die Misch- bzw. Trennkanalisation abgeleitet wird	Geschätztes jährliches Volumen Regenwasser, das im Regenwassermanagement behandelt wird und dadurch nicht direkt in die Misch- bzw. Trennkanalisation abgeleitet wird Bezieht sich auf Maßnahmetyp 5 Format: Ziffer	m ³ /a	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
6	4.4	Zahl der Anwohner, für die die Lärmbelastung reduziert werden konnte	Anzahl der Anwohner, für die die Lärmbelastung reduziert werden konnte Bezieht sich auf Maßnahmetyp 4, Teilbereich Lärminderungsmaßnahmen Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	Anzahl	Soll (Bewilligung) und Ist (VNP)
7		Fördergebiet	Zuordnung des Vorhabens zu dem ZIS II – Fördergebiet (Aktionsraum und ggf. Soziale-Stadt oder Stadtumbaugebiet), auf das sich das Vorhaben bezieht (siehe Kapitel 8.8) QM-Gebiet, Stadtumbau-Gebiet oder Aktionsraum, auf das sich das Vorhaben bezieht Format: Buchstaben und Ziffern, 5-6stellig	Gebietsbezeichnung	Bewilligung
8		Lage des Vorhabens	1= Vorhaben liegt in dem Fördergebiet 2= Vorhaben liegt im Umkreis des Fördergebiets	Zahl	Bewilligung

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
9	4.3 (LR)	Anzahl der Begünstigten in der integrierten Stadtentwicklung	Anzahl der Begünstigten in der integrierten Stadtentwicklung, relevant für den Leistungsrahmen ohne Doppelzählung aber unter Berücksichtigung der Bezirksämter und der Hauptverwal-	2018: 0 (A=1) 2023: 12	Anzahl	Jährlich	Anzahl der Begünstigten, Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
			tung, die ja auch in 4.1 gezählt werden Format: Ziffer ohne Nachkommastelle				
10	CO38	Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten	Geschaffene oder sanierte Freifläche (wie z. B. Parkanlagen oder Grünflächen) Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	199.000	m ²	Jährlich	Summe Indikator 1 (Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten)
11	4.4	Zahl der Anwohner, für die die Lärmbelastung reduziert werden konnte	Anzahl der Anwohner, für die die Lärmbelastung reduziert werden konnte Format: Ziffer ohne Nachkommastelle	2.000	Anzahl	Jährlich	Summe Indikator 6 (Anzahl der Anwohner, für die die Lärmbelastung reduziert werden konnte)

Zulieferung durch SenStadt

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Berichtszeitpunkt
12	4.1	Zusammengesetzter Index zur Umweltgerechtigkeit mit wohnortbezogenen Indikatoren zu Lärm, Luftverschmutzung, bioklimatischer Belastung und Grünflächenversorgung in den LOR Gebieten	Erläuterung: Anzahl der Umweltbelastungen in den 272 Planungsräumen der Förderkulisse für die Investitionspriorität 6 e Die Umweltbelastungen werden auf Grundlage von Einstufungen zu folgenden Indikatoren ermittelt (siehe Erläuterungspapier zur Methode von SenStadtUm, 8.14): • Lärmbelastung: Kostensätze für den pro Person entstehenden Schaden durch Belästigungswirkung und die Gesundheitsrisiken • Luftbelastung: Feinstaub- und Stickoxidbelastung (PM10 und NOX-Hintergrundimmissionen) • Thermische Belastung: PET-Verfahren („Physiologisch Äquivalente Temperatur“)	< als 417	2018, 2023

			• Grünflächenversorgung: Versorgung der Bevölkerung mit Freiflächen (wohnungsnah und siedlungsnah Grünanlagen) Format: Ziffer ohne Nachkommastellen		
--	--	--	--	--	--

3.2.13 Technische Hilfe

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Einheitlichen Stammdaten Zuschuss (Zuschuss) (3.1.1),
- Einheitlichen Projektindikatoren (Zuschuss) (3.1.2)
- Einheitlichen Finanzindikatoren (Zuschuss) (3.1.3),

sowie den in der folgenden Tabelle dargestellten aktionsspezifischen Projektindikatoren.

Erfassung in Eureka

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
----	----------------	------------	---------	--------------------

1	Art des Vorhabens – Technische Hilfe	<p>Auswahl.</p> <p>1. Vorbereitung des Programms sowie seiner Operationalisierung (z.B. OP-Erstellung, Indikatorensystem, Entwicklung und Anpassung von Umsetzungsverfahren, Abschluss OP 2007-2013, Vorbereitung Förderung nach 2020)</p> <p>2. Verwaltung des Programms und Verringerung des Verwaltungsaufwandes (z.B. Erstellung und Betrieb des EFRE-IT-Begleitsystems, Projektauswahl, Abwicklung des Förderverfahrens)</p> <p>3 Unterstützung von Prüf- und Kontrollverfahren auf Projekt- und Programmebene</p> <p>4. Bewertung der Ergebnisse der Förderung (z.B. Planung und Durchführung von Evaluierungen, Auswertung von Ergebnissen)</p> <p>5. Unterstützung der Partner bei der Programmbegleitung (z.B. Information der Partner über finanzielle und materielle Umsetzung, vertiefende Information)</p> <p>6. Information und Kommunikation (z.B. Information der Öffentlichkeit über Bedeutung und Ergebnisse der EFRE- Förderung)</p> <p>7. Vernetzung und Kooperation mit anderen Programmgebieten (clusterpolitische Aktivitäten, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, auch für Förderung vor 2014 und nach 2020).</p>	Ziffer 1 – 7	
----------	---	---	-----------------	--

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
2	5.1	Anzahl der Zahlungsanträge		24	Stück		Anzahl der an die KOM gestellten Zahlungsanträge
3	5.4	Anzahl der geförderten TH-Projekte		40	Stück		Anzahl der Vorhaben der Aktion

Zulieferung durch VB

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Zielwert 2023	Berichtszeitpunkt
4	5.5	Anzahl der Mitarbeiter/innen der Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Prüfbehörde		Vollzeitäquivalente		
5	5.2	Anzahl der Evaluierungen/ vertiefenden Untersuchungen		Stück	7	
6	5.3	Anzahl der größeren Informationsaktionen, die an eine breite Öffentlichkeit gerichtet sind		Stück	10	

4. Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente unterscheiden sich in ihrer Konstruktion von Zuschussinstrumenten vor allem durch den Fonds als eigenständige Ebene. Insbesondere werden für den Fonds selbst als Merkmalsträger spezifische Daten erhoben.

Nach Art. 2 der VO 1303/2013 stellt das Finanzinstrument selbst ein Vorhaben des OP dar. Der Verständlichkeit halber wird bei der Beschreibung der Indikatoren auf Ebene der Endbegünstigten der Begriff „Projekt“ verwendet. Er beschreibt dabei die realwirtschaftlichen, durch das Finanzinstrument finanzierten Aktivitäten der Unternehmen.

Die Darlehensförderung im Rahmen von *ProFIT* gilt auch als Finanzinstrument. Da kein eigenständiger Fonds eingerichtet wird, stellt sie einen Sonderfall dar, der eine eigene Datenerfassung erfordert. Diese ist in Kap. 5 dargestellt.

Das Indikatorenhandbuch unterscheidet im Folgenden die beiden Ebenen der Finanzinstrumente:

In Kapitel 4.1 werden die Indikatoren zu den Begünstigten (Fonds, 1. Ebene) erläutert. Dabei wird wie bei den Aktionen der Zuschussförderung nach Stammdaten, einheitlichen Projektindikatoren und einheitlichen Finanzdaten für alle Aktionen unterschieden. Ergänzt werden im Unterschied zur Zuschussförderung einheitliche materielle Indikatoren, die bei den Finanzinstrumenten auch auf der ersten Ebene vorliegen.

- einheitliche Stammdaten Begünstigte, 1. Ebene (z. B. Begünstigter Name, Begünstigten-Referenznummer),
- einheitliche Projektindikatoren zum Vorhaben, 1. Ebene (z. B. Aktionsnummer, Projektname)
- einheitliche Finanzindikatoren des Vorhabens, 1. Ebene (z. B. Förderfähige Gesamtkosten, Öffentliche Mittel) und
- einheitliche materielle Indikatoren der Vorhaben, 1. Ebene (z. B. Summe der aus Programmbeiträgen beglichenen Verwaltungskosten und -gebühren, Kapitalisierte Verwaltungskosten für Mikrokredite und Beteiligungskapital).

In Kapitel 4.2 werden die Indikatoren zu den Endbegünstigten (Unternehmen, 2. Ebene) bzw. den einzelnen Finanzierungen / Förderfällen dargestellt. Auch hier wird nach Stammdaten, einheitlichen Projektindikatoren und einheitlichen Finanzdaten unterschieden. Außerdem werden hier die aktionsspezifischen Indikatoren dargestellt:

- einheitliche Stammdaten für Endbegünstigte, 2. Ebene (z. B. Fördermittelempfänger Name, Begünstigten-Referenznummer),
- einheitliche Projektindikatoren für die Finanzierungen / Förderfälle, Endbegünstigte, 2. Ebene (z. B. Vorhaben-Nr., Datum der Erstbewilligung)
- einheitliche Finanzdaten für die Finanzierungen / Förderfälle, Endbegünstigte, 2. Ebene (z. B. Volumen von Darlehen / Beteiligung (Zuschussfähige Gesamtkosten)). Bei den aktionsspezifischen Indikatoren sind als Überblick alle relevanten Indikatoren für die jeweilige Aktion als Verweise aufgenommen.

Ebenfalls auf der 2. Ebene werden, innerhalb des jeweiligen Fonds für jedes Darlehen/ jede Beteiligung,

- aktionsspezifische Indikatoren für Finanzierungen / Förderfälle, Endbegünstigte, 2. Ebene

erhoben, wie z.B. geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen, Überlebensquote.

Bei der Darstellung der aktionsspezifischen Indikatoren werden alle relevanten Indikatoren für die jeweilige Aktion bzw. das jeweilige Finanzinstrument noch einmal im Überblick aufgeführt.

Tabelle 4.1: Zu erfassende Daten für die Finanzinstrumente

	Fonds 1		Fonds 2	
1. Ebene	einheitliche Stammdaten Begünstigte einheitliche Projektindikatoren zum Vorhaben einheitliche Finanzindikatoren des Vorhabens einheitliche materielle Indikatoren der Vorhaben			
2. Ebene	Endbegünstigte	Darlehen/ Beteiligungen	Endbegünstigte	Darlehen/ Beteiligungen
	einheitliche Stammdaten für Endbegünstigte einheitliche Projektindikatoren für die Finanzierungen / Förderfälle, Endbegünstigte einheitliche Finanzdaten für die Finanzierungen / Förderfälle, Endbegünstigte			
		aktionsspezifische Indikatoren für Finanzierungen / Förderfälle, Endbegünstigte		aktionsspezifische Indikatoren für Finanzierungen / Förderfälle, Endbegünstigte

4.1 Indikatoren für das Vorhaben (Begünstigte, 1. Ebene)

Erfasst werden die Indikatoren auf Ebene des Vorhabens bzw. der Begünstigten.

Dabei werden

- die Stammdaten der Begünstigten,
- die einheitlichen Projektindikatoren
- die einheitlichen Finanzdaten des Vorhabens und
- die einheitlichen materiellen Indikatoren der Vorhaben

unterschieden. Die Projektindikatoren umfassen bei den Finanzinstrumenten die Daten zu den Vorhaben selbst (Vorhabensnummer, Aktionsnummer etc.). Die einheitlichen materiellen Indikatoren des Vorhabens umfassen die Indikatoren zur Beobachtung der Umsetzung auf der Ebene des Vorhabens (1. Ebene) (Verwaltungskosten, Fallzahlen, ausgezahlte Finanzierungen etc.).

4.1.1 Einheitliche Stammdaten Begünstigte 1. Ebene

Erfassung in Eureka

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Begünstigter Name	Angaben zum Begünstigten Format: Textfeld, entsprechend Eureka-Vorgaben		bei Errichtung
2	Begünstigten-Referenznummer	Eureka-weit eindeutige Kennzeichnung des Begünstigten. Bei Unternehmen das Gesamtunternehmen, nicht die Betriebsstätte. Wenn innerhalb einer Organisation Untereinheiten differenziert erfasst werden, sollte die Zugehörigkeit zur Organisation aus der Referenznummer erkennbar sein. Format: Entsprechend Eureka-Vorgaben		bei Errichtung (sofern noch nicht erfasst)
3	Begünstigter Adresse	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort Format: PLZ in einem eigenen Feld erfassen, ansonsten Adresse nach Eureka-Vorgaben	Postleitzahl Text	bei Errichtung
4	Organisationstyp	siehe Kapitel 8.1 Format: Ziffer, 2-stellig		bei Errichtung
5	Branche	Branchenzugehörigkeit des Begünstigten nach WZ 2008, für alle Aktionen S. Kapitel 8.2 Format: 5-stellig		bei Errichtung

4.1.2 Einheitliche Projektindikatoren zum Vorhaben, 1. Ebene

Erfassung in Eureka

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Aktionsnummer	Nummerierung der Aktion entsprechend der Standard-OP-Struktur – zweistellig, siehe Kapitel 8.7	Aktionsnummer	bei Errichtung

		Format: 2-stellige Ziffer (z.B. „1.2“ oder „2.4“ – ggf. auch ohne trennenden Punkt)		
2	Vorhabenname	Titel des Vorhabens; der Titel des Projekts muss mit der Finanzierungsvereinbarung übereinstimmen. Format: Textfeld, 100 Zeichen (Zeichenzahl ggf. auch abweichend)		bei Errichtung
3	Inhaltliche Kurzdarstellung	Kurzbeschreibung der Ziele und Inhalte des Vorhabens entsprechend den Angaben aus der Finanzierungsvereinbarung . Aus der Kurzbeschreibung soll deutlich werden, welche konkreten Aktivitäten mit Hilfe der Förderung unternommen werden und wie diese zur Zielerreichung der Aktion beitragen. Die Kurzbeschreibung ist NICHT die Beschreibung des Fördergegenstandes, sondern der Ziele und konkreten Inhalte des Vorhabens. Format: Textfeld, Zeichenzahlbegrenzung nach Eureka-Vorgaben	Text	bei Errichtung
4	Datum der Erstbewilligung	Datum der Errichtung des Fonds für dieses Vorhaben (Datum des Bescheids, nicht Datum, an dem der Bescheid rechtskräftig wird!) Format: Tag Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx	Datum	bei Errichtung
5	Datum der VN-Prüfung	Datum des VNP-Vermerks/ eines entsprechenden Dokumentes. (Nicht: Datum der Erfassung im System, des Statuswechsels.) Format: Tag, Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx	Datum	bei VNP

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
6	Vorhabensnummer	Eindeutige systemweite Kennung des Projektes, automatisch generiert. Format: Entsprechend Eureka-Vorgaben		bei Errichtung	
7	Interventionsbereich	Interventionsbereich der EKOM nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014 (siehe Kapitel 8.4) Es dürfen in jeder Aktion nur die vorgesehenen Kategorien laut Internem Programm genutzt werden – Änderungen dieser Kategorienliste bedürfen der Zustimmung des Begleitausschusses Format: Ziffer, 3-stellig, ggf. Auswahl auf die vorgegebenen Kategorien beschränken		bei Errichtung	Festwerte: VC-Fonds: 067 KMU-Fonds: 067 KMU-Fonds Umweltkredite: 068 (siehe Kapitel 8.4.1)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
8	Finanzierungsform	Finanzierungsform des Projektes nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014 Format: Ziffer, zweistellig (inkl. vorangestellter Null)		Bei Errichtung	Festwerte: VC Fonds: 03 KMU-Fonds + Umweltkredite: 04 (siehe Kapitel 8.5)
9	Art des Gebietes	Art des Gebietes nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Bei Errichtung	Festwert: 01
10	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Territoriale Umsetzungsmechanismen nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Errichtung	Festwert: 07 (nicht zutreffend)
11	Thematisches Ziel	thematisches Ziel des Vorhabens, nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Errichtung	Kann aus der Aktionsnummer eindeutig abgeleitet werden, siehe Kapitel 8.11
12	Wirtschaftszweig	Wirtschaftszweig des Vorhabens nach Anhang I der DVO (EU) 215/2015		Errichtung	Kann aus der Branchenangabe abgeleitet werden, s. Übersetzungstabelle in Kapitel 8.2
13	Gebiet	Gebiet (2) (Standort) nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Errichtung	Festwert: DE300
14	Status des Antrags	Antragsstatus gemäß Eureka-Vorgaben		Bei Statuswechsel	
15	Status des VN	VN-Status gemäß Eureka-Vorgaben		Bei Statuswechsel	

4.1.3 Einheitliche Finanzdaten des Vorhabens, 1. Ebene

Für jeden folgenden Indikator werden die Soll- und Ist-Werte nach Jahren erhoben. Zuordnung der Soll-Werte als „bewilligt für“, Zuordnung der Ist-Werte als „gezahlt in“.

Erfassung in Eureka

(Hinweis: Ein Teil der Indikatoren wird vom EDV-System automatisch generiert. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Öffentliche Mittel	als zuschussfähig anerkannte öffentliche Mittel, unabhängig von der Finanzierungsquelle Anforderungen wie bei Indikator „3 – Förderfähige Gesamtkosten“ Die Summe des Indikators ist der Wert für Indikator „Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmebeiträge“ des FI-Monitorings Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Zur Bewilligung (Soll) und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.
2	Private Mittel	Private Mittel auf Ebene des Finanzinstruments Derzeit keine privaten Mittel. Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Euro, zwei Nachkommastellen	€	Zur Bewilligung (Soll) und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorbelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
3	Förderfähige Gesamtkosten	als zuschussfähig anerkannte öffentliche und private Mittel Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Euro, zwei Nachkommastellen	€	Zur Bewilligung (Soll) und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen	Summe aus öffentlichen und privaten Mitteln (Indikatoren 1 und 2)	
4	Bescheinigte Ausgaben	die für das jeweilige Jahr von der BB in den Zahlungsanträgen bescheinigten Ausgaben (erforderlich für den Leistungsrahmen) Format: Euro, zwei Nachkommastellen	€	mindestens jährlich zum 31.12.		Summe der bescheinigten Ausgaben. Stand der Bescheinigung aus den Workflowangaben zum Zahlungsantrag o.ä. ablesen

4.1.4 Einheitliche materielle Indikatoren des Vorhabens, 1. Ebene

Erfassung in Eureka

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Summe der aus Programmbeiträgen begleichenen Verwaltungskosten und –gebühren, Grundvergütung	Tatsächliche, belegte und geprüfte Verwaltungskosten der Fonds soweit sie förderfähig sind. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.
2	Summe der aus Programmbeiträgen begleichenen Verwaltungskosten und –gebühren, leistungs-basierte Vergütung	Tatsächliche, belegte und geprüfte Verwaltungskosten der Fonds soweit sie förderfähig sind. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.
3	Kapitalisierte Verwaltungskosten für Mikrokredite und Beteiligungskapital	Kapitalisierte Verwaltungskosten oder –gebühren nach Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013, Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	mindestens jährlich zum 31.12.
4	Folgeinvestitionen bei Endbegünstigten nach Programmabschluss bei Beteiligungskapital	Zahlungen für Investitionen bei Endbegünstigten für einen Zeitraum von maximal vier Jahren nach Ablauf des Zeitraums der Förderfähigkeit nach Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 Nur für Beteiligungskapital, derzeit VC Fonds Technologie II und VC Fonds Kreativwirtschaft II Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	mindestens jährlich zum 31.12.
5	Zinsen aus der Zwischenanlage der EFRE- Mittel	Erträge aus Anlagen der Fondsmittel, die noch nie an Unternehmen ausgereicht wurden und die aus EFRE-Mitteln stammen. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	mindestens jährlich zum 31.12.
6	Kapitalrückzahlungen	Rückflüsse („capital repayments“) zu dem Finanzinstrument durch Tilgung von Darlehen, Veräußerung von Beteiligungen oder nicht in Anspruch genommene Bürgschaften. Angegeben werden die gesamten Rückflüsse an das Finanzinstrument Darlehen: Tilgungen Beteiligungen: Rückflüsse bis zu Anschaffungskosten Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	mindestens jährlich zum 31.12.
7	Gewinne, andere Erträge	Erträge aus den Investitionen des Finanzinstruments (gains, other earnings and	€	mindestens jährlich zum

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
	und Renditen	yields): Zinserträge bei Darlehen, Beteiligungserträge (Gewinne aus Beteiligungsverkäufe, Dividenden, Gewinnanteile, Zinsen) u. ä. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen		31.12.
8	Ausfälle und Abschreibungen	Abschreibungen und Ausfälle insgesamt auf der Ebene des Finanzinstruments. Erfasst werden endgültige Verluste / Abschreibungen zum Zeitpunkt der Ausbuchung der Finanzierung / des Förderfalls. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Mindestens jährlich zum 31.12.
9	Betrag der wiederverwendeten Ressourcen, die an das Finanzinstrument zurückgezahlt wurden und auf die ESI-Fonds zurückzuführen sind	Mittel, die an das Finanzinstrument zurückgezahlt worden sind und wieder verwendet worden sind. Dabei nur der EFRE-Anteil. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	mindestens jährlich zum 31.12.
10	Vorrangige Vergütung	Beträge, die gezahlt wurden für die vorrangige Vergütung der privaten oder öffentlichen Investoren, die nach dem Prinzip des marktwirtschaftlich handelnden Investors tätig sind und die parallel zu der Unterstützung durch die ESI-Fonds für das Finanzinstrument ebenfalls Mittel zur Verfügung stellen. Anteil, der auf die eingesetzten EFRE-Mittel fällt Teilsumme von „wiederverwendete Ressourcen“ (s.o.) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	mindestens jährlich zum 31.12.
11	Erstattung von Verwaltungskosten	Beträge, die gezahlt wurden für die Erstattung von entstandenen Verwaltungskosten und zur Begleichung der Verwaltungsgebühren des Finanzinstruments, Anteil des EFRE an den Verwaltungskosten. Teilsumme von „wiederverwendete Ressourcen“ (s.o.) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	mindestens jährlich zum 31.12.
12	Wert der Investitionen und Beteiligungen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren	Bezieht sich nur auf Beteiligungskapital. Definition derzeit: "The value of equity investment made with ESIF resources at the end of the reporting year. The book value of the participation according to the applicable accounting rules should be used. Example of calculation: Book value = nominal value of investments +/- fair-value movement – impairments of assets." Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	mindestens jährlich zum 31.12.
13	Summe der aus Programmbeiträgen beglichenen Verwaltungskosten und -gebühren	Tatsächliche, belegte und geprüfte Verwaltungskosten der Fonds soweit sie förderfähig sind. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.
Abhängig von der Regelung zum FI-Monitoring kommen außerdem folgende Indikatoren zum Einsatz:				

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
E1	Erwartete Zinsen aus der Zwischenanlage der EFRE-Mittel	Erwartete Erträge aus Anlagen der Fondsmittel, die noch nie an Unternehmen ausgereicht wurden und die aus EFRE-Mitteln stammen. Schätzung ggf. unter Berücksichtigung bereits erzielter Erträge. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Mindestens zum 31.12.2016, zum 31.12.2018 und zum 31.12.2023
E2	Erwartete Verwaltungskosten	Erwartete Summe der Verwaltungskosten, die aus Programmbeiträgen getragen werden sollen. Schätzung ggf. unter Berücksichtigung tatsächlich angefallener Kosten. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Mindestens zum 31.12.2016, zum 31.12.2018 und zum 31.12.2023
E3	Erwartete zusätzliche öffentliche und private Mittel	Summe der erwarteten öffentlichen und privaten Mittel außerhalb der Fondsmittel, die im Laufe der Förderperiode für die Finanzierung der ausgewählten Förderfälle eingesetzt werden. Schätzung unter Berücksichtigung tatsächlich gezahlter Mittel. Entfällt bei Darlehen. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Mindestens zum 31.12.2016, zum 31.12.2018 und zum 31.12.2023

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
14	Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge	Summe der an den Fonds gezahlten öffentlichen Mittel Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.	Summe Indikator 1 in Kapitel 4.1.3 (Öffentliche Mittel)	
15	Summe der an das Finanzinstrument gezahlten öffentlichen Mittel	Summe der an den Fonds gezahlten öffentlichen Mittel, 50% der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge. Zur Bewilligung (Soll) und bei getätigten Zahlungen (Ist).	€	Mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.	50% von der Summe Indikator 1 in Kapitel 4.1.3 (Öffentliche Mittel)	

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
		Format: Zahl, 2 Nachkommastellen				
16	Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Beiträge der ESI-Fonds	Summe der an den Fonds gezahlten EFRE-Mittel, 50% der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge. Zur Bewilligung (Soll) und bei getätigten Zahlungen (Ist).Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.	50% von der Summe Indikator 1 in Kapitel 4.1.3 (Öffentliche Mittel)	
17	In Darlehen und Beteiligungen gebundene Mittel	Summe der Programmbeiträge, die in Darlehen, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnlichen Investitionen oder anderen Verträgen über Finanzprodukte mit Endbegünstigten gebunden sind Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.	Summe Indikator 1 in Kapitel 4.2.3 (Volumen Darlehen / Beteiligungen, gebunden)	
18	EFRE-Mittel in bewilligten Darlehen und Beteiligungen	Davon: Summe der Beiträge aus ESI-Fonds, die in Darlehen, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnlichen Investitionen oder anderen Verträgen über Finanzprodukte mit Endbegünstigten gebunden sind Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Mindestens jährlich zum 31.12.	Summe Indikator 2 in Kapitel 4.2.3 (EFRE, gebunden)	
19	Ausgezahlte Darlehen und Beteiligungen	Summe der Programmbeiträge, die über Darlehen, Kleinstkredite Beteiligungsinvestitionen oder andere Produkte an Endbegünstigte ausgezahlt bzw. – im Falle von Bürgschaften – für an Endbegünstigte ausgezahlte Darlehen gebunden wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten. Die Finanzprodukte sind: 1. Beteiligungen (VC-Fonds) 2. Darlehen (KMU-Fonds, Umweltkredite) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.	Summe Indikator 1 in Kapitel 4.2.3 (Volumen Darlehen / Beteiligungen, ausgezahlt) Die Aufschlüsselung nach Finanzprodukten erfolgt anhand der Zuordnung zur Aktion	
20	EFRE-Mittel in ausgezahlten Darlehen und Beteiligungen	Summe der Beiträge aus dem EFRE, die über Darlehen, Kleinstkredite Beteiligungsinvestitionen oder andere Produkte an Endbegünstigte ausgezahlt bzw. – im Falle von Bürgschaften – für an	€	Mindestens jährlich zum 31.12.	Summe Indikator 2 in Kapitel 4.2.3 (EFRE, ausgezahlt) Die Aufschlüsselung nach Finanzprodukten erfolgt	

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorbelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
		Endbegünstigte ausgezahlte Darlehen gebunden wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten. Die Finanzprodukte sind: 1. Beteiligungen (VC-Fonds) 2. Darlehen (KMU-Fonds, Umweltkredite) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen			anhand der Zuordnung zur Aktion	
21	Nationale öffentliche Mittel in ausgezahlten Darlehen und Beteiligungen	Summe der Beiträge aus nationalen öffentlichen Mitteln, die über Darlehen, Kleinstkredite Beteiligungsinvestitionen oder andere Produkte an Endbegünstigte ausgezahlt bzw. – im Falle von Bürgschaften – für an Endbegünstigte ausgezahlte Darlehen gebunden wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten. Die Finanzprodukte sind: 1. Beteiligungen (VC-Fonds) 2. Darlehen (KMU-Fonds, Umweltkredite) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Mindestens jährlich zum 31.12.	Summe Indikator 3 in Kapitel 4.2.3 (nationale öffentliche Mittel, ausgezahlt) Die Aufschlüsselung nach Finanzprodukten erfolgt anhand der Zuordnung zur Aktion	
22	Rückzahlungen EFRE	Annahme: Rückflüsse („capital repayments“) zu dem Finanzinstrument durch Tilgung von Darlehen, Veräußerung von Beteiligungen. Angegeben werden die gesamten Rückflüsse an das Finanzinstrument, die (rechnerisch) auf den Beitrag des EFRE beruhen. Darlehen: Tilgungen Beteiligungen: Rückflüsse bis zu Anschaffungskosten Angegeben wird der Anteil des EFRE an den gesamten Rückflüssen an das Finanzinstrument. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	mindestens jährlich zum 31.12.	50% von Indikator 6 (Kapitalrückzahlungen)	
23	Erträge EFRE	Erträge aus den Investitionen des Finanzinstruments (gains, other earnings and yields): Zinserträge bei Darlehen, Beteiligungserträge (Gewinne aus Beteiligungsverkäufe, Dividenden, Gewinnanteile, Zinsen) u. ä.	€	mindestens jährlich zum 31.12.	50% von Indikator 7 (Gewinne, andere Erträge und Renditen)	

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
		Anteil des EFRE an den gesamten Erträgen aus den Investitionen des Finanzinstruments: Zinserträge bei Darlehen, Beteiligungserträge (Gewinne aus Beteiligungsverkäufe, Dividenden, Gewinnanteile, Zinsen) u. ä. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen				
24	Zahl der Verträge	Zahl der mit Endbegünstigten unterzeichneten Verträge über Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte, aufgeschlüsselt nach Produkten Inkl. der Verträge, bei denen noch keine Auszahlungen erfolgten Format: Zahl, keine Nachkommastellen	Anzahl	Mindestens jährlich zum 31.12.	Anzahl der Förderfallnummern, Indikator 1, Kap. 4.2.2. Die Aufschlüsselung nach Finanzprodukten erfolgt anhand der Zuordnung zur Aktion	
25	Zahl der mittels Darlehen/Beteiligungsinvestitionen getätigten Investitionen bei Endbegünstigten	Zahl der mittels Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnlichen Investitionen/anderen Finanzprodukten getätigten Investitionen bei Endbegünstigten, aufgeschlüsselt nach Produkten Nur ausgezahlte Darlehen / Beteiligungen Definition: Jede Investition wird durch eine Finanzierung unterstützt. Jede Folgeinvestition der VC-Fonds finanziert eine gesonderte Investition. Format: Zahl, keine Nachkommastellen	Anzahl	Mindestens jährlich zum 31.12.	Anzahl der Förderfallnummern, Indikator 1, Kap. 4.2.2, bei denen Auszahlungen erfolgten. Die Aufschlüsselung nach Finanzprodukten erfolgt anhand der Zuordnung zur Aktion	
26	Zahl der Endbegünstigten	Zahl der durch das Finanzprodukt unterstützten Endbegünstigten Nur ausgezahlte Darlehen / Beteiligungen (effektives Investment) im Referenzzeitraum Gesamtzahl und differenziert nach - Großunternehmen - KMU - Kleinstunternehmen	Anzahl	Mindestens jährlich zum 31.12.	Anzahl Begünstigten-Referenznummer, Indikator 2, Kap. 4.2.1., bei denen Auszahlungen erfolgten Gesamtzahl und differenziert nach Organisationstyp, Indikator 6, Kap. 4.2.1.	

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
		- Sonstige Arten von Endbegünstigten Format: Zahl, keine Nachkommastellen				
27	Ausgefallene Darlehen	Anzahl der ausgefallenen Darlehen inkl. der Darlehen, die nur teilweise zurückgezahlt wurden Zeitpunkt der Ausbuchung liegt im Berichtszeitraum. Nur für Darlehen (KMU-Fonds, KMU-Fonds-Umweltkredite, ProFIT-Darlehen) Format: Zahl, keine Nachkommastellen	Anzahl	mindestens jährlich (zum 31.12.)	Anzahl der Darlehen mit Status des Darlehens=14 (Indikator 4 in Kap.4.2.2)	
28	Zusätzliche öffentliche Mittel auf Ebene der Endbegünstigten	Summe der öffentlichen Mittel außerhalb der Fondsmittel, die auf Ebene der Endbegünstigten für die Finanzierung der ausgewählten Förderfälle (FuE-Projekt, Unternehmensbeteiligung, Gründung...) eingesetzt wurden. (Bewilligungen) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	mindestens jährlich (zum 31.12.)	Summe Indikator 5 in Kap. 4.2.3), Bewilligungen	
29	Zusätzliche private Mittel auf Ebene der Endbegünstigten	Summe der privaten Mittel außerhalb der Fondsmittel, die auf Ebene der Endbegünstigten für die Finanzierung der ausgewählten Förderfälle (FuE-Projekt, Unternehmensbeteiligung, Gründung...) eingesetzt wurden. (Bewilligungen) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	mindestens jährlich (zum 31.12.)	Summe Indikator 6 in Kap. 4.2.3), Bewilligungen	
Abhängig von der Regelung zum FI-Monitoring kommt außerdem folgender Indikator zum Einsatz:						
E4	Erwarteter Hebeleffekt	Der Hebeleffekt ist definiert als der Quotient aller erwarteten Finanzmittel für die Endbegünstigten und der bewilligten ESIF-Mittel. Ziffer	Ziffer	mindestens jährlich (zum 31.12.)	Quotient aus (a) und Indikator 16 Kap. 4.1.4. (a): Indikator 14 Kap. 4.1.4. zzgl. Indikator E1 Kap. 4.1.4. zzgl. Indikator E3 Kap. 4.1.4. abzgl. Indikator E2 Kap. 4.1.4.	

4.2 Einheitliche Indikatoren für die Finanzierungen / Förderfälle (Endbegünstigte, 2.Ebene)

Erfasst werden die Indikatoren, die bei den Endbegünstigten erhoben werden.

Dabei werden

- die Stammdaten der Endbegünstigten,
- die Projektindikatoren für die Finanzierungen
- die Finanzdaten zu den Finanzierungen bei den Endbegünstigten
- die aktionsspezifischen Indikatoren zu den Finanzierungen / Förderfällen der Endbegünstigten

unterschieden. Die aktionsspezifischen Indikatoren unterscheiden sich für die Aktionen, die Finanzinstrumente nutzen.

4.2.1 Einheitliche Stammdaten Endbegünstigte 2. Ebene

Erfassung in Eureka

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Endbegünstigter Name	Name des Endbegünstigten gem. Leitlinie zu den Finanzierungsinstrumenten, Punkt 1.2.9		bei Antragstellung (Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte)
2	Begünstigten-Referenznummer	Eureka-weit eindeutige Kennzeichnung des Endbegünstigten. Format: Entsprechend Eureka-Vorgaben		bei Antragstellung (Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte)
3	Endbegünstigter Adresse	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort Format: Straße und Hausnummer in einem Feld ; PLZ getrennt erfassen		bei Antragstellung (Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte)
4	Alternativer Durchführungsort	Wenn abweichend vom Sitz des Begünstigten: Adresse des Ortes, an dem das Projekt durchgeführt wird. Das PLZ-Feld muss auf jeden Fall getrennt erfasst und auswertbar sein. Format: 5-stellig (PLZ) , ansonsten nach Adressfelder nach Eureka-Vorgaben	Postleitzahl Text	Soll (bei Bewilligung) (in jedem Fall zu erfassen, da Vorhabens- und nicht Begünstigten abhängig)
5	Branche	Branchenzugehörigkeit des Endbegünstigten nach WZ 2008, (für alle Aktionen und alle Begünstigten, keine Sonderregelung für ZIS) S. Kapitel 8.2 Format: 5-stellig Pflichtfeld Plausibilitätsprüfung: Nur Werte aus der Liste sind zulässig.		Bei Antragstellung (Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte)
6	Organisationstyp	siehe Kapitel 8.1 Format: Ziffer, 2-stellig, führende 0 ist zulässig	Ziffer 1-12	bei Antragstellung (Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte)
7	Gründungsjahr	Jahr in dem das Unternehmen gegründet wurde	Jahr	Bewilligung (Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte)
8	Umsatz	Jahresumsatz des Begünstigten, möglichst im Vorjahr der Erstanmeldung, sonst im letzten verfügbaren Jahr vor Erstanmeldung VC-Fonds: Zusätzlich Gesamtumsatz des endbegünstigten Unternehmen jahresweise (s. aktionsspezifischer Indikator) Angabe des Umsatzes mit Bezugsjahr Berlin Start, Berlin Kredit: keine Ist-Werte zum Ende des Förderfalls/ materiellen	Mio. €	Bei Bewilligung Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte) und Projektabschluss Angabe des Umsatzes mit Bezugsjahr Berlin Start, Berlin Kredit: keine Ist-Werte zum Ende des Förderfalls / ma-

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		Projekts (aber aktionsspezifischer Indikator)		teriellen Projekts.
9	Anzahl der Beschäftigten	Anzahl der Beschäftigten (besetzte oder frei gemeldete Dauerarbeitsplätze) zum Zeitpunkt der Antragstellung (Stichtag). Berlin Start, Berlin Kredit: keine Ist-Werte zum Ende des Förderfalls / materiellen Projekts (aber aktionsspezifischer Indikator) Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Vollzeit-äquivalente	Bei Bewilligung Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte) und Projektabschluss Berlin Start, Berlin Kredit: keine Ist-Werte zum Ende des Förderfalls / materiellen Projekts .
10	Anzahl der beschäftigten Frauen	Anzahl der beschäftigten Frauen (besetzte oder frei gemeldete Dauerarbeitsplätze) zum Zeitpunkt der Antragstellung (Stichtag). Die Anzahl kann nicht größer als die Zahl der Gesamtbeschäftigten sein. Berlin Start, Berlin Kredit: keine Ist-Werte zum Ende des Förderfalls / materiellen Projekts (aber aktionsspezifischer Indikator) Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: kann nicht größer sein als der Wert zu Indikator 9	Vollzeit-äquivalente	Bei Bewilligung Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte) und Projektabschluss Berlin Start, Berlin Kredit: keine Ist-Werte zum Ende des Förderfalls / materiellen Projekts.

Die folgenden Indikatoren werden nur für Unternehmen (Organisationsstatus 2, 3, 4) erhoben. Ausgenommen sind die Finanzierungen / Endbegünstigten im Förderprogramm „Berlin Start“ (Teilaktion des KMU-Fonds III).

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
11	Umweltarbeits- oder Umweltverfahrensanweisungen	Liegen Umweltarbeits- oder Umweltverfahrensanweisungen vor? Format: ja/ nein	J / n	bei Antragstellung (Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte)
12	Umweltmanagementsystem	Besteht in Ihrem Unternehmen ein Umweltmanagementsystem? Format: ja/ nein	J / n	bei Antragstellung (Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte)
13	Verpflichtungserklärung zum Umweltschutz	Wurde eine Verpflichtungserklärung zum Umweltschutz veröffentlicht?	j/ n	bei Antragstellung (Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
14	Gleichstellungspolitische Maßnahmen	Werden gleichstellungspolitische Maßnahmen im Rahmen der Personalpolitik ergriffen?	j/ n	bei Antragstellung (Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte)
15	Maßnahmen oder Angebote zur Unterstützung der Integration der Mitarbeiter (Diversity Management)	Werden Maßnahmen oder Angebote zur Unterstützung der Integration der Beschäftigten (Diversity Management) vorgehalten?	j/ n	bei Antragstellung (Ggf. Vorbelegung durch Begünstigtenakte)

4.2.2 Einheitliche Projektindikatoren für die Finanzierungen / Förderfälle, 2. Ebene

Erfassung in Eureka

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Förderfallnummer	Nummer, die zur Kennzeichnung des Förderfalls / der Finanzierung von den Fondsmanagern vergeben wird		Antrag
2	Datum der Erstbewilligung	Datum der Rechtsverbindlichkeit des Beteiligungs-, oder Darlehensvertrages (Unterschrift des Endbegünstigten) Format: Tag, Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx	Datum	Antrag
3	Projektende (Ende des Förderfalls)	Geplantes Ende des finanzierten Förderfalls / des materiellen Projekts des Endbegünstigten (nicht der Finanzierung). Nach Ende des Förderfalls / materiellen Projekts tatsächliches Ende des Förderfalls / materiellen Projekts.	Datum	Antrag, Projektende

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
4	Aktueller Status des Darlehens oder der Beteiligung	10 = Darlehen bewilligt 11 = Darlehen vollständig ausgezahlt 12 = Darlehen vollständig zurückgezahlt (Kredit des Endbegünstigten, nicht Kredit der Hausbank) 13 = Darlehensvertrag gekündigt 14 = Darlehen abgeschrieben/Zahlungsausfall (bei Endbegünstigten) 15 = Darlehen nicht abgerufen 16 = Darlehen vorzeitig durch Hausbank zurückgezahlt, Grund: Kündigung des Kredits für Endbegünstigte 17 = Darlehen vorzeitig durch Hausbank zurückgezahlt, andere Gründe 20 = Beteiligung vertraglich vereinbart 21 = Beteiligung vollständig ausgezahlt. 22 = Beteiligung mit Problemen (Kündigung, Wertberichtigungen, Abschreibungen u. ä.) 23 = Beteiligung erfolgreich beendet (Exits) 24 = Beteiligung nicht erfolgreich beendet (Notverkäufe)	Ziffer 10-23-24	Bei Statuswechsel.
5	Inhaltliche Kurzbeschreibung	Kurzbeschreibung der Ziele und Inhalte des Förderfalls / materiellen Projekts . Aus der Kurzbeschreibung soll deutlich werden, welche konkreten Aktivitäten mit Hilfe der Finanzierung unternommen werden und wie diese zur Zielerreichung der Aktion beitragen. Die Kurzbeschreibung ist NICHT die Beschreibung des Fördergegenstandes, sondern der Ziele und konkreten Inhalte des Förderfalls / materiellen Projektes. Format: Textfeld, Zeichenzahlbegrenzung nach Eureka-Vorgaben		Bei Antragstellung

4.2.3 Einheitliche Finanzdaten für die Finanzierungen / Förderfälle, 2. Ebene

Finanzielle Indikatoren: Es werden jeweils die jahresweisen Soll- und Ist-Werte erhoben.

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	öffentliche Mittel	Summe der öffentlichen Finanzierungsquellen, d.h. EFRE und nationale öffentliche Mittel (nur Beitrag des FI) Bewilligungen (Soll) und Auszahlungen (Ist) Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Bei Bewilligung und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.
2	EFRE	Betrag der EFRE-Mittel als Teil der Finanzierung (nur Beitrag des FI) Bewilligungen (Soll) und Auszahlungen (Ist) Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Bei Bewilligung und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen
3	nationale öffentliche Mittel	Betrag der nationalen öffentlichen Mittel (nur Beitrag des FI) Bewilligungen (Soll) und Auszahlungen (Ist) Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Bei Bewilligung und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.
4	Weitere öffentliche Mittel als Teil des Finanzierungsvorhabens	Betrag weiterer öffentlicher Mittel, die zur Finanzierung der vom FI definierten Finanzierung beitragen und auf der Ebene des Endbegünstigten eingebracht werden. Bewilligungen (Soll) und Auszahlungen (Ist) Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein	€	Bei Bewilligung und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise.

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		Format: Zahl, 2 Nachkommastellen		
5	Weitere Private Mittel als Teil des Finanzierungsvorhabens;	<p>Betrag weiterer privater Mittel, die zur Finanzierung der vom FI definierten Finanzierung beitragen/erforderlich sind und auf der Ebene des Endbegünstigten eingebracht werden</p> <p>Bewilligungen (Soll) und Auszahlungen (Ist)</p> <p>Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein</p> <p>Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein</p> <p>Format: Zahl, 2 Nachkommastellen</p>	€	Bei Bewilligung und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise.

4.3 Aktionsspezifische Indikatoren

4.3.1 Aktion 1.3 VC Fonds Technologie

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Stammdaten Begünstigte, 1. Ebene (Kap 4.1.1),
 - Einheitliche Projektindikatoren zum Vorhaben, 1. Ebene (Kap 4.1.2),
 - Einheitliche Finanzdaten des Vorhabens, 1. Ebene (Kap 4.1.3),
 - Einheitliche materielle Indikatoren des Vorhabens, 1. Ebene (Kap 4.1.4),
 - Einheitliche Stammdaten Endbegünstigte 2. Ebene (Kap 4.2.1),
 - Einheitliche Projektindikatoren für die Finanzierungen / Förderfälle 2. Ebene (Kap 0),
 - Einheitliche Finanzdaten für die Finanzierungen / Förderfälle, 2. Ebene (Kap. 4.2.3),
- sowie den im Folgenden dargestellten Aktionsspezifischen Projektindikatoren (FI) auf der ersten Ebene und auf der zweiten Ebene

4.3.1.1 Aktionsspezifische Indikatoren für die erste Ebene:

Erfassung in Eureka

ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Anzahl Ausfälle	Anzahl der Unternehmen, die ausgefallen sind (Liquidation, Insolvenz etc.) Format: Zahl, keine Nachkommastellen	Anzahl	Jährlich zum 31.12.
2	Anzahl der Unternehmen mit A-Runden-Teilnahme	Unternehmen, die die erste signifikante Finanzierung durch den VC Fonds erhalten haben Format: Zahl, keine Nachkommastellen	Anzahl	Jährlich zum 31.12.
3	Anzahl Exits	Anzahl der Beteiligungen an Unternehmen, die durch einen Exit (Trade sale, MBO, Börsengang etc.) beendet wurden Format: Zahl, keine Nachkommastellen	Anzahl	Jährlich zum 31.12.
4	Gebundenes bzw. ausgezahltes Kapital - davon in Erstfinanzierungen	<u>Volumen des gebundenen bzw. ausgezahlten Kapitals in Erstfinanzierungen</u> Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
5	Gebundenes bzw. ausgezahltes Kapital - davon in Folgefinanzierungen	<u>Volumen des gebundenen bzw. ausgezahlten Kapitals in Folgefinanzierungen</u> Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
6	Gebundenes bzw. ausgezahltes Kapital, davon in offenen Beteiligungen	<u>Volumen des gebundenen bzw. ausgezahlten Kapitals in offenen Beteiligungen</u> Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
7	Gebundenes bzw. ausgezahltes Kapital, davon in stillen Beteiligungen / Darlehen	<u>Volumen des gebundenen bzw. ausgezahlten Kapitals in stillen Beteiligungen / Gesellschafterdarlehen</u> Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
8	Ko-Finanzierungsvolumen nach Art der Investoren (private VCs, öffentliche VCs, Business Angels, Family Offices, strategische Investoren, sonstige)	Volumen der durch Ko-Investoren im Rahmen gemeinsamer Finanzierungen zur Verfügung gestellten Mittel nach Art der Investoren (private VCs, öffentliche VCs, Business Angels, Family Offices, strategische Investoren, sonstige) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
9	Ko-Finanzierungsvolumen nach Herkunft der Investoren (Berlin, überregional, international)	Volumen der durch Ko-Investoren im Rahmen gemeinsamer Finanzierungen zur Verfügung gestellten Mittel nach Herkunft der Investoren (Berlin, überregional, international) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.

ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
10	Volumen Ausfälle	Abschreibungsvolumen auf Beteiligungen, die ausgefallen sind (Liquidation, Insolvenz etc.) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
11	Volumen Exits	Rückflüsse aus Exits und Tilgungen (ursprgl. Anschaffungskosten zzgl. Veräußerungserträge). Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	
12	CO27	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-projekte ergänzen	Gesamtwert der privaten Investitionen in Innovations- oder FuE-Projekte, inklusive nicht förderfähiger Kosten des Projektes. Auch: weitere Bankdarlehen! Format Ziffer, eine Nachkommastelle	240	Mio. €	Jährlich zum 31.12.	Kofinanzierungsvolumen privater Investoren (Teilmenge von 8 (Kofinanzierungsvolumen nach Art der Investoren) ohne öffentliche VCs und Sonstige)
13	CO28	Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte, die für den Markt eine Neuheit darstellen, einzuführen	In den VC Fonds sind alle Unternehmen „Unternehmen, die Marktneuheiten einführen“. Wert kann deshalb von allen begünstigten Unternehmen übernommen werden. Indikator bleibt in der Liste, da er berichtet werden muss. Format: Zahl, keine Nachkommastelle	50	Unternehmen	Jährlich zum 31.12.	Anzahl aller Endbegünstigten mit Organisationsstatus 1-4. Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer
14	CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung durch die Strukturfonds erhalten (egal ob staatliche Beihilfe oder nicht). Unternehmen= Eine Organisation, die Produkte herstellt oder Dienstleistungen erbringt um	50	Unternehmen	Jährlich zum 31.12.	Anzahl aller Endbegünstigten mit Organisationsstatus 1-4. Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
			Marktbedürfnisse zu befriedigen und Profit zu erwirtschaften. Die Rechtsform der Unternehmen kann variieren (Selbstständige, Personengesellschaften, etc.) Format: Zahl, keine Nachkommastellen				
15	CO05	Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Anzahl der neuen Unternehmen, die Beteiligungen erhielten und nicht älter als 3 Jahre sind Ein Wechsel der Rechtsform ist keine Neugründung. Format: Zahl, keine Nachkommastellen	30	Unternehmen	Jährlich zum 31.12.	Anzahl aller Endbegünstigten mit Organisationsstatus 1-4 und Gründungsjahr vor 3 Jahren oder weniger (Gründungsjahr ≥ Bewilligungsjahr – 3). Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer

4.3.1.2 Aktionsspezifische Indikatoren für die zweite Ebene

Erfassung in Eureka

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
16		Finanzierungsphase	Finanzierungsphase, in der das Unternehmen zum Zeitpunkt der Finanzierung verortet wird 1 – Seed 2 – Start-Up 3 – Wachstum Format: Auswahlfeld 1-3	Zuordnung zu den Finanzierungsphasen (Codierung)	bei Zusage der Finanzierung
17		Geschaffene Arbeitsplätze gesamt	Anzahl der seit erstmaliger Beteiligung durch den Fonds neu entstandener Arbeitsplätze. Bei durch Exits beendeter Beteiligung wird die zum Zeitpunkt des Exits vorhandene Arbeitsplatzzahl „eingefroren“. Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Anzahl Vollzeitäquivalente	jährlich zum 31.12.
18		Geschaffene Arbeitsplätze; dav. für Frauen	Anzahl der seit erstmaliger Beteiligung durch den Fonds neu entstandener Arbeitsplätze für Frauen. Bei durch Exits beendeter Beteiligung wird die zum Zeitpunkt des Exits vorhandene Arbeitsplatzzahl „eingefroren“.	Anzahl Vollzeitäquivalente	jährlich zum 31.12.

ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		Format: Zahl, eine Nachkommastelle		
19	Gesicherte Arbeitsplätze gesamt	Anzahl der zum Zeitpunkt der erstmaligen Beteiligung durch den Fonds bereits vorhandener und gesicherter Arbeitsplätze. Bei Ausfällen wird die auf die ausgefallenen Unternehmen entfallende Anzahl von der Anzahl der vor Finanzierung vorhandenen Arbeitsplätze abgezogen. Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Anzahl Vollzeitäquivalente	jährlich zum 31.12.
20	Gesicherte Arbeitsplätze; dav. für Frauen	Anzahl der zum Zeitpunkt der erstmaligen Beteiligung durch den Fonds bereits vorhandener und gesicherter Arbeitsplätze für Frauen. Bei Ausfällen wird die auf die ausgefallenen Unternehmen entfallende Anzahl von der Anzahl der vor Finanzierung vorhandenen Arbeitsplätze abgezogen. Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Anzahl Vollzeitäquivalente	Jährlich zum 31.12.
21	Geschaffene Arbeitsplätze in FuE	Anzahl der seit erstmaliger Beteiligung durch den Fonds neu entstandener Arbeitsplätze im Bereich FuE. Bei durch Exits beendeter Beteiligung wird die zum Zeitpunkt des Exits vorhandene Arbeitsplatzzahl in FuE „eingefroren“. Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Teilmenge von Indikator 17 (Geschaffene Arbeitsplätze gesamt) Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Vollzeitäquivalent	Jährlich zum 31.12.
22	Technologiefeld, in dem die Beteiligung verortet wird	Technologiefeld, in dem die Beteiligung verortet wird, Systematik siehe Kapitel 8.3	Systematik der Technologiefelder	bei Zusage der Finanzierung
23	Gesamtumsatz des Unternehmens	Jahresumsatz des Unternehmens im Portfolio des Fonds Bei durch Exits beendeter Beteiligung wird das zum Zeitpunkt des Exits vorhandene Umsatzvolumen „eingefroren“ (nach dem Exit gibt es keine weiteren jahresbezogenen Daten). Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12
24	Gesicherte Arbeitsplätze in FuE	Anzahl der zum Zeitpunkt der erstmaligen Beteiligung durch den Fonds bereits vorhandener und gesicherter Arbeitsplätze im Bereich FuE. Bei Ausfällen wird die auf die ausgefallenen Unternehmen entfallende Anzahl von der Anzahl der vor Finanzierung vorhandenen Arbeitsplätze in FuE abgezogen. Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Teilmenge von Indikator 19 Gesicherte Arbeitsplätze gesamt Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Vollzeitäquivalente	Jährlich zum 31.12
25	Geschaffener Umsatz beim Unternehmen	Umsatzzuwachs bei den finanzierten Unternehmen seit der erstmaligen Finanzierung durch den VC Fonds Technologie II Bei durch Exits beendeter Beteiligung wird das zum Zeitpunkt des Exits vorhandene Umsatzvolumen „eingefroren“ (nach dem Exit gibt es keine weiteren Daten).	Euro	Jährlich zum 31.12

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
26		Gesicherter Umsatz beim Unternehmen	Bereits vor der Finanzierung durch den VC Fonds Technologie II vorhandenes Umsatzvolumen im Unternehmen	Euro	Jährlich zum 31.12

4.3.2 Aktion 1.4 VC-Fonds Kreativwirtschaft

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Stammdaten Begünstigte, 1. Ebene (Kap 4.1.1),
 - Einheitliche Projektindikatoren zum Vorhaben, 1. Ebene (Kap 4.1.2),
 - Einheitliche Finanzdaten des Vorhabens, 1. Ebene (Kap 4.1.3),
 - Einheitliche materielle Indikatoren des Vorhabens, 1. Ebene (Kap 4.1.4),
 - Einheitliche Stammdaten Endbegünstigte 2. Ebene (Kap 4.2.1),
 - Einheitliche Projektindikatoren für die Finanzierungen / Förderfälle 2. Ebene (Kap 0),
 - Einheitliche Finanzdaten für die Finanzierungen / Förderfälle, 2. Ebene (Kap. 4.2.3),
- sowie den im Folgenden dargestellten Aktionsspezifischen Projektindikatoren (FI) auf der ersten Ebene und auf der zweiten Ebene

4.3.2.1 Aktionsspezifische Indikatoren für die erste Ebene:

Erfassung in Eureka

ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Anzahl Ausfälle	Anzahl der Unternehmen, die ausgefallen sind (Liquidation, Insolvenz etc.) Format: Zahl, keine Nachkommastellen	Anzahl	Jährlich zum 31.12.
2	Anzahl der Unternehmen mit A-Runden-Teilnahme	Unternehmen, die die erste signifikante Finanzierung durch den VC Fonds erhalten haben Format: Zahl, keine Nachkommastellen	Anzahl	Jährlich zum 31.12.
3	Anzahl Exits	Anzahl der Beteiligungen an Unternehmen, die durch einen Exit (Trade sale, MBO, Börsengang etc.) beendet wurden Format: Zahl, keine Nachkommastellen	Anzahl	Jährlich zum 31.12.
4	Gebundenes bzw. ausgezahltes Kapital - davon in Erstfinanzierungen	Volumen des gebundenen bzw. ausgezahlten Kapitals in Erstfinanzierungen Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
5	Gebundenes bzw. ausgezahltes Kapital - davon in Folgefinanzierungen	Volumen des gebundenen bzw. ausgezahlten Kapitals in Folgefinanzierungen Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
6	Gebundenes bzw. ausgezahltes Kapital, davon in offenen Beteiligungen	Volumen des gebundenen bzw. ausgezahlten Kapitals in offenen Beteiligungen Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
7	Gebundenes bzw. ausgezahltes Kapital, davon in stillen Beteiligungen / Darlehen	Volumen des gebundenen bzw. ausgezahlten Kapitals in stillen Beteiligungen / Gesellschafterdarlehen Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
8	Ko-Finanzierungsvolumen nach Art der Investoren (private VCs, öffentliche VCs, Business Angels, Family Offices, strategische Investoren, sonstige)	Volumen der durch die jeweiligen Ko-Investoren im Rahmen gemeinsamer Finanzierungen zur Verfügung gestellten Mittel nach Art der Investoren (private VCs, öffentliche VCs, Business Angels, Family Offices, strategische Investoren, sonstige) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
9	Ko-Finanzierungsvolumen nach Herkunft der Investoren (Berlin, überregional, international)	Volumen der durch Ko-Investoren im Rahmen gemeinsamer Finanzierungen zur Verfügung gestellten Mittel nach Herkunft der Investoren (Berlin, überregional, international). Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
10	Volumen Ausfälle	Abschreibungsvolumen auf Beteiligungen, die ausgefallen sind (Liquidation, Insolvenz etc.) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	Euro	Jährlich zum 31.12.
11	Volumen Exits	Rückflüsse aus Exits und Tilgungen (ursprgl. Anschaffungskosten zzgl. Veräuße-	Euro	Jährlich zum

ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		rungserträge). Format: Zahl, 2 Nachkommastellen		31.12.

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	
12	CO27	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-projekte ergänzen	Gesamtwert der privaten Investitionen in Innovations- oder FuE-Projekte, inklusive nicht förderfähiger Kosten des Projektes. Auch: weitere Bankdarlehen! Format: Ziffer,,: eine Nachkommastelle	100	Mio. €	Jährlich zum 31.12.	Kofinanzierungsvolumen privater Investoren (Teilmenge von 8 (Ko-Finanzierungsvolumen nach Art der Investoren) ohne öffentliche VCs und Sonstige)
13	CO28	Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte, die für den Markt eine Neuheit darstellen, einzuführen	In den VC-Fonds sind alle Unternehmen „Unternehmen, die Marktneuheiten einführen“. Wert kann deshalb von allen begünstigten Unternehmen übernommen werden. Indikator bleibt in der Liste, da er berichtet werden muss. Format: Zahl, keine Nachkommastelle	50	Anzahl	Jährlich zum 31.12.	Anzahl aller Endbegünstigten mit Organisationsstatus 1-4, Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer
14	CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung durch die Strukturfonds erhalten (egal ob staatliche Beihilfe oder nicht). Unternehmen= Eine Organisation, die Produkte herstellt oder Dienstleistungen erbringt um Marktbedürfnisse zu befriedigen und Profit zu erwirtschaften. Die Rechtsform der Unternehmen kann variieren (Selbstständige, Personengesellschaften, etc.) Format: Zahl, keine Nachkommastellen	50	Anzahl	Jährlich zum 31.12.	Anzahl aller Endbegünstigten mit Organisationsstatus 1-4, Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer
15	CO05	Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Anzahl der neuen Unternehmen, die Beteiligungen erhielten und nicht älter als 3 Jahre sind. Ein Wechsel der Rechtsform ist keine Neugründung. Format: Zahl, keine Nachkommastellen	30	Unternehmen	Jährlich zum 31.12.	Anzahl aller Endbegünstigten mit Organisationsstatus 1-4 und Gründungsjahr vor 3 Jahren oder weniger (Gründungsjahr ≥ Bewilligungsjahr – 3). Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer

4.3.2.2 Aktionsspezifische Indikatoren für die zweite Ebene:

Erfassung in Eureka

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
	16	Finanzierungsphase	Finanzierungsphase, in der das Unternehmen zum Zeitpunkt der Erstfinanzierung verortet wird 1 – Seed 2 – Start-Up 3 – Wachstum Format: Ziffer 1-3	Zuordnung zu den Finanzierungsphasen (Codierung)	bei Zusage der Finanzierung
	17	Geschaffene Arbeitsplätze gesamt	Anzahl der seit erstmaliger Beteiligung durch den Fonds neu entstandener Arbeitsplätze. Bei durch Exits beendeter Beteiligung wird die zum Zeitpunkt des Exits vorhandene Arbeitsplatzzahl „eingefroren“. Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Anzahl Vollzeit-äquivalente	jährlich zum 31.12.
	18	Geschaffene Arbeitsplätze; dav. für Frauen	Anzahl der seit erstmaliger Beteiligung durch den Fonds neu entstandener Arbeitsplätze für Frauen. Bei durch Exits beendeter Beteiligung wird die zum Zeitpunkt des Exits vorhandene Arbeitsplatzzahl „eingefroren“. Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Anzahl Vollzeit-äquivalente	jährlich zum 31.12.
	19	Gesicherte Arbeitsplätze gesamt	Anzahl der zum Zeitpunkt der erstmaligen Beteiligung durch den Fonds bereits vorhandener und gesicherter Arbeitsplätze. Bei Ausfällen wird die auf die ausgefallenen Unternehmen entfallende Anzahl von der Anzahl der vor Finanzierung vorhandenen Arbeitsplätze abgezogen. Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Anzahl Vollzeit-äquivalente	jährlich zum 31.12.
	20	Gesicherte Arbeitsplätze; dav. für Frauen	Anzahl der zum Zeitpunkt der erstmaligen Beteiligung durch den Fonds bereits vorhandener und gesicherter Arbeitsplätze für Frauen. Bei Ausfällen wird die auf die ausgefallenen Unternehmen entfallende Anzahl von der Anzahl der vor Finanzierung vorhandenen Arbeitsplätze abgezogen. Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Jährlich zum 31.12.
	21	Teilmarkt der Kreativwirtschaft	Teilmärkte der Kreativwirtschaft, in dem die Beteiligung verortet wird 1 Designwirtschaft 2 Musikwirtschaft 3 Buchmarkt 4 Filmwirtschaft 5 Kunstmarkt 6 Software/Games-Industrie 7 Rundfunkwirtschaft 8 Werbemarkt 9 Pressemarkt 10 Architekturmarkt 11 Markt für Darstellende Künste 12 Sonstige Format: Auswahlfeld	Systematik innerhalb der Kreativwirtschaft	bei Zusage der Finanzierung
	22	Gesamtumsatz des Unternehmens	Jahresumsatz des Unternehmens im Portfolio des Fonds Bei durch Exits beendeter Beteiligung wird das zum Zeitpunkt des Exits vorhandene	Euro	jährlich

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
			Umsatzvolumen „eingefroren“ (nach dem Exit gibt es keine weiteren jahresbezogenen Daten). Format: Zahl, 2 Nachkommastellen		
23		Geschaffener Umsatz beim Unternehmen	Umsatzzuwachs bei den finanzierten Unternehmen seit der erstmaligen Finanzierung durch den VC Fonds Kreativwirtschaft II Bei durch Exits beendeter Beteiligung wird das zum Zeitpunkt des Exits vorhandene Umsatzvolumen „eingefroren“ (nach dem Exit gibt es keine weiteren Daten).	Euro	Jährlich zum 31.12
24		Gesicherter Umsatz beim Unternehmen	Bereits vor der Finanzierung durch den VC Fonds Kreativwirtschaft II vorhandenes Umsatzvolumen im Unternehmen	Euro	Jährlich zum 31.12

4.3.3 Aktion 2.1 KMU-Fonds

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Stammdaten Begünstigte, 1. Ebene (Kap 4.1.1),
- Einheitliche Projektindikatoren Begünstigte, 1. Ebene (Kap 4.1.2),
- Einheitliche Finanzdaten Begünstigte, 1. Ebene (Kap 4.1.3),
- Einheitliche materielle Indikatoren Begünstigte, 1. Ebene (Kap 4.1.4),
- Stammdaten Endbegünstigte 2. Ebene (Kap 4.2.1),
- Projektindikatoren Endbegünstigte 2. Ebene (Kap 0),
- Einheitliche Finanzdaten zu Finanzierungen / Förderfälle, Endbegünstigte, 2. Ebene (Kap. 4.2.3),

sowie den im Folgenden dargestellten Aktionsspezifischen Projektindikatoren (FI) auf der ersten Ebene und auf der zweiten Ebene

4.3.3.1 Aktionsspezifische Indikatoren für die erste Ebene:

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
1	CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung durch die Strukturfonds erhalten (egal ob staatliche Beihilfe oder nicht). Unternehmen= Eine Organisation, die Produkte herstellt oder Dienstleistungen erbringt um Marktbedürfnisse zu befriedigen und Profit zu erwirtschaften. Die Rechtsform der Unternehmen kann variieren (Selbstständige, Personengesellschaften, etc.) Format: Zahl, keine Nachkommastellen	1.618	Unternehmen	Mindestens jährlich zum 31.12.	Anzahl „Begünstigtennummer“ (Kap. 4.2.1)
2	CO03	Zahl der Unternehmen, die abgesehen von Zuschüssen finanzielle Unterstützung erhalten	Number of enterprises receiving non-grant type financial support, in forms of loan, interest subsidy, credit guarantee, venture capital or other financial instrument. Ohne Gründungen. Format: Zahl, keine Nachkommastellen	428	Unternehmen	Mindestens jährlich zum 31.12.	Anzahl „Begünstigtennummer“ (Kap. 4.2.1), wenn Gründungen = “2“
3	CO05	Zahl der geförderten neuen Unternehmen (Gründungen)	Anzahl der neu gegründeten Unternehmen, die finanzielle oder beratende Unterstützung der Strukturfonds oder von einer durch die Strukturfonds unterstützten Einrichtung erhielten. Das gegründete Unternehmen existierte 3 Jahre vor Projektbeginn noch nicht. Ein Wechsel der Rechtsform ist keine Neugründung. Format: Zahl, keine Nachkommastellen	1.191	Unternehmen	Mindestens jährlich zum 31.12.	Anzahl „Begünstigtennummer“ (Kap. 4.2.1), wenn Gründungen = “1“ (s.u.)
4	CO07	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüsse)	Total value of private contribution in supported project that qualifies as state aid where the form of support is other than grant (, including non-eligible parts of the project. Definition: Private Mittel als nationale Kofinanzierung und Weitere Private Mittel Genauere Definition des Indikators von Seiten KOM noch offen Format: Ziffer, eine Nachkommastelle	27.200.000	€	Mindestens jährlich zum 31.12.	Summe aus Summen von „Private Mittel zur Kofinanzierung des EFRE“ und „Weitere Private Mittel als Teil der Finanzierung“ , Kap. 4.2.3
5	CO08	Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Gross new working positions in supported enterprises in full time equivalents (FTE). Essentially a 'before-after' indicator which captures the part of the employment increase that is direct consequence of project completion (workers employed to implement the project are not	2.450	Vollzeitäquivalente	Mindestens jährlich zum 31.12.	Summe aus Summen von „Geschaffene Arbeitsplätze“ und

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
			<p>counted). The positions needs to be filled (vacant posts are not counted) and increase the total number of jobs in the enterprise. If total employment in the enterprise does not increase, the value is zero – it is regarded as realignment, not increase. Safeguarded etc. jobs are not included.</p> <p>Gross: Not counting the origin of the jobholder as long as it directly contributes to the increase of total jobs in the active population. The indicator should be used if the employment increase can plausibly be attributed to the support.</p> <p>Full-time equivalent: Jobs can be full time, part time or seasonal. Seasonal and part time jobs are to be converted to FTE using ILO/statistical/other standards.</p> <p>Definition: Summe der geschaffenen Arbeitsplätze und Summe der geplanten neuen Arbeitsplätze bei Projektende (6.2.3-2neu, 6.2.3-14neu).</p>				„Geplante neue Arbeitsplätze“ (s.u.)

4.3.3.2 Aktionsspezifische Indikatoren für die zweite Ebene

Erfassung in Eureka

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
6		Geplante Beschäftigte Projektende	Nur für Berlin Kredit, Berlin Start: Geplante Arbeitsplätzen bei Projektende (unter Berücksichtigung des Projekts)	Vollzeitäquivalente	Bewilligung
7		Geplante Beschäftigte Projektende Frauen	Nur für Berlin Kredit, Berlin Start: Geplante Arbeitsplätzen bei Projektende (unter Berücksichtigung des Projekts) , davon: Anzahl der beschäftigten Frauen. Die Anzahl kann nicht größer als die Zahl der Beschäftigten sein.	Vollzeitäquivalente	Bewilligung

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
8		Geschaffene Arbeitsplätze	Differenz aus Arbeitsplätzen am Projektende und Arbeitsplätzen zum Zeitpunkt der Antragstellung. Wachstumsdarlehen (direkt), Konsortialdarlehen, Mezzanine: Arbeitsplätze am Projektende durch Erhebung bei Endbegünstigten Mikrodarlehen: Arbeitsplätze am Projektende durch Erhebung bei Endbegünstigten oder durch Schätzung auf Grundlage der geplanten Arbeitsplätze und einer geschichteten Stichprobe Berlin Start, Berlin Kredit: Keine Angabe Differenz aus geplanten Arbeitsplätzen nach Projektende (unter Berücksichtigung des Projekts) und Arbeitsplätzen zum Zeitpunkt der Antragstellung oder: Zahl der geplanten geschaffenen Arbeitsplätze bei Antragstellung	Vollzeitäquivalente	Projektende
9		Geschaffene Arbeitsplätze Frauen	Genaue Definition s. „Geschaffene Arbeitsplätze“, davon mit Frauen besetzt oder für Frauen geplant	Vollzeitäquivalente	Projektende
10		Geplante neue Arbeitsplätze	Nur für Berlin Kredit, Berlin Start : Differenz aus geplanten Arbeitsplätzen am Projektende (unter Berücksichtigung des Projekts) und Arbeitsplätzen zum Zeitpunkt der Antragstellung oder: Zahl der geplanten geschaffenen Arbeitsplätze bei Antragstellung	Vollzeitäquivalente	Antragstellung
11		Geplante neue Arbeitsplätze Frauen	Nur für Berlin Kredit, Berlin Start : Differenz aus geplanten Arbeitsplätzen am Projektende (unter Berücksichtigung des Projekts) und Arbeitsplätzen zum Zeitpunkt der Antragstellung oder: Zahl der geplanten geschaffenen Arbeitsplätze bei Antragstellung Davon mit Frauen besetzt oder für Frauen geplant	Vollzeitäquivalente	Antragstellung
12		Anteil der Investitionen an den Darlehen	Anteil der Investitionsausgaben an den gesamten finanzierten Ausgaben in Euro) Nicht für Berlin Start, nicht für Mikrodarlehen	€	Bewilligung
13		Gründung	Existenzgründung: Neugründung, Übernahme von oder Beteiligung an bereits bestehenden Unternehmen bei Aufnahme einer Selbständigkeit. Innerhalb von 3 Jahren vor dem Zeitpunkt der Antragstellung.	1= ja 2 = nein	Bewilligung

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
14		Gründung Frauen	Existenzgründung: Neugründung, Übernahme von oder Beteiligung an bereits bestehenden Unternehmen bei Aufnahme einer Selbständigkeit. Innerhalb von 3 Jahren vor dem Zeitpunkt der Antragstellung. Gründung erfolgt (auch) durch Frauen	1= ja 2 = nein	Bewilligung
15		Geplanter Umsatz Projektende	Nur für Berlin Kredit, Berlin Start : Geplanter Umsatz zwei Jahre nach Antragstellung, Angabe bei Antragstellung	Mio. €	Antragstellung
16		Segment der Aktion	1 = Konsortialdarlehen (Förderprogrammgruppe 1043) 2 = Berlin Start Gründungsdarlehen (Förderprogrammgruppe 1049) 3 = KMU-Fonds Mikrodarlehen (Förderprogrammgruppe 1042) 4 = KMU-Fonds Wachstumsdarlehen (Förderprogrammgruppe 1044) 5 = Berlin Kapital / Mezzanine (Förderprogrammgruppe 1051) 6 = Berlin Kredit (Förderprogrammgruppe 1048) Genauere Definition nach Einrichtung des Fonds.	Ziffer 1-7	Bewilligung

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
17	2.2 (LR)	Unternehmensfinanzierungen	Anzahl der Unternehmensfinanzierungen für Investitionen, Gründungen oder Wachstum. Indikator des LR.		Finanzierungen	Bewilligung	Anzahl „Förderfallnummer“, Kap 0
18		Produktivität	Arbeitsproduktivität: Umsatz je Beschäftigtem zum Zeitpunkt der Antragstellung und zum Zeitpunkt des Projektende Antragstellung: Verhältnis von Umsatz und Beschäftigten Keine Angabe bei Gründungen Projektende: Verhältnis von Umsatz und Beschäftigten ohne Berlin Kredit und Berlin Start		€ / Beschäftigte	Antragstellung, Projektende	Quotient aus „Umsatz“ und „Anzahl der Beschäftigten“ Kap. 4.2.1

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
19		Geplante Produktivität Projektende	Nur für Berlin Kredit, Berlin Start Geplante Arbeitsproduktivität: Geplanter Umsatz nach zwei Jahren je geplante Arbeitsplätze bei Projektende			Antragstellung	Quotient aus 6 „Geplanter Umsatz Projektende“ und 15 „Geplante Beschäftigte Projektende“ (s.o.)

4.3.4 Aktion 3.2 KMU-Fonds Umweltkredite

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus:

- Stammdaten Begünstigte, 1. Ebene (Kap 4.1.1),
- Einheitliche Projektindikatoren Begünstigte, 1. Ebene (Kap 4.1.2),
- Einheitliche Finanzdaten Begünstigte, 1. Ebene (Kap 4.1.3),
- Einheitliche materielle Indikatoren Begünstigte, 1. Ebene (Kap 4.1.4),
- Stammdaten Endbegünstigte 2. Ebene (Kap 4.2.1),
- Projektindikatoren Endbegünstigte 2. Ebene (Kap 0),
- Einheitliche Finanzdaten zu Finanzierungen / Förderfälle, Endbegünstigte, 2. Ebene (Kap. 4.2.3),

sowie den im Folgenden dargestellten Aktionsspezifischen Projektindikatoren (FI) auf der ersten Ebene und auf der zweiten Ebene

4.3.4.1 Aktionsspezifische Indikatoren für die erste Ebene:

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
1	CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung durch die Strukturfonds erhalten (egal ob staatliche Beihilfe oder nicht). Unternehmen= Eine Organisation, die Produkte herstellt oder Dienstleistungen erbringt um Marktbedürfnisse zu befriedigen und Profit zu erwirtschaften. Die Rechtsform der Unternehmen kann variieren (Selbstständige, Personengesellschaften, etc.) Format: Zahl, keine Nachkommastellen	200	Unternehmen	Bewilligung	Anzahl „Begünstigten-Referenznummer“, Kap. 4.2.1 (ohne Doppelzählungen).
2	CO03	Zahl der Unternehmen, die abgesehen von Zuschüssen finanzielle Unterstützung erhalten	Number of enterprises receiving non-grant type financial support, in forms of loan, interest subsidy, credit guarantee, venture capital or other financial instrument.	200	Unternehmen	Bewilligung	Wie „Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten“ (s.o.)
3	3.6	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen in Unternehmen, die abgesehen von Zuschüssen, finanzielle Unterstützung erhalten	In dieser Aktion werden keine Zuschüsse vergeben, deshalb sind alle Fälle relevant.	6.000	Tonnen CO ₂ eq. Pro Jahr		Summe Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen (Indikator 7) für Endbegünstigte mit Organisationstyp 1-4. Bereinigung um Doppelzählungen durch Begünstigtennummer
4		Anzahl der Endbegünstigten	Wie „Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten“ (s.o.)	200	Unternehmen		Wie „Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten“ (s.o.)

4.3.4.2 Aktionsspezifische Indikatoren für die zweite Ebene:

Erfassung in Eureka

Maßnahmen der Energieeinsparung

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
5		Art der Investition	Modernisierungsinvestition/Neuinvestition	ja /nein	Antrag
6		Gegenstand der Investitionsmaßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenpark inklusive Querschnittstechnologien, wie elektrische Antriebe, Druckluft und Vakuum, Pumpen • Anlagentechnik inklusive Heizung, Kühlung, Beleuchtung, Lüftung, Warmwasser Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle • Prozesskälte / Prozesswärme • Wärmerückgewinnung/Abwärmenutzung • Mess-, Regel- und Steuerungstechnik • Informations- und Kommunikationstechnik • Wärmeerzeugung aus Abwasser- und Abluftwärme • Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien • effiziente Energieerzeugung (insb. KWK/BHKW-Anlagen) • sonstige betriebliche Maßnahmen zur Energieeinsparung 	€	Antrag

Geplante Energieeinsparung (bezogen auf die Investitionsmaßnahme)

Grundsätzlich ist die Endenergieeinsparung anzugeben, bei KWK/BHKW-Anlagen, Wärmeerzeugung aus Abwasser- und Abluftwärme bzw. Erzeugung erneuerbarer Energien die Primärenergieeinsparung

Modernisierungsinvestition

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
	7	Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre		kWh/Jahr	Antrag
	8	Verbrauch nach Durchführung der Investition (bei Änderung der Produktionskapazität bezogen auf die Kapazität vor Durchführung der Maßnahme)		kWh/Jahr	Antrag
	9	Absolute: Endenergieeinsparung (ohne Energie- und Wärmeerzeugung)		kWh/Jahr	Antrag
	10	Prozentuale Endenergieeinsparung (mindestens 20% erforderlich)		%	Antrag
	11	Absolute CO ₂ -Einsparung (CO ₂ -Äq.) gemäß Emissionsfaktoren		Kg/Jahr	Antrag
	12	Ggf. zusätzliche Kapazität der Erzeugung aus erneuerbaren Quellen		MW	Antrag
	13	Primärenergieeinsparung (bei Energie- und Wärmeerzeugung)		kWh/Jahr	Antrag

Neuinvestition

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
	14	Durchschnittsverbrauch der in der Branche üblicherweise eingesetzten Anlagen		kWh/Jahr	Antrag
	15	Verbrauch nach Durchführung der Investition		kWh/Jahr	Antrag
	16	Absolute: Endenergieeinsparung (ohne Energie- und Wärmeerzeugung)		kWh/Jahr	Antrag
	17	Prozentuale Endenergieeinsparung (mindestens 15% erforderlich)		%	Antrag

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
18		Absolute CO ₂ -Einsparung (CO ₂ -Äq.) gemäß Emissionsfaktoren		Kg/Jahr	Antrag
19		Ggf. zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen		MW	Antrag
20		Primärenergieeinsparung (bei Energie- und Wärme-erzeugung)		kWh/Jahr	Antrag

Energieträger

21		Ausgangssituation		Antrag
22		Nach Durchführung der Investition		Antrag

5. Aktion 1.2 ProFIT- Darlehen

ProFIT-Darlehen ist als ein Finanzinstrument nach Art. 38 4.c der VO 1303/2013 in Direktvergabe ein Sonderfall. In diesem Fall wird jedes einzelne Darlehen direkt durch die Verwaltungsbehörde (oder eine zwischengeschaltete Stelle) vergeben. Begünstigter ist die Verwaltungsbehörde. Es gibt bei ProFit-Darlehen somit keinen Fonds, obwohl es im Sinne der Verordnungen ein Finanzinstrument ist. Damit fallen viele der ansonsten auf Fondsebene relevanten Daten weg. Im Fall *ProFit* werden Landesmittel bei der IBB als Treuhandvermögen verwaltet. Jeder einzelne Darlehensfall unterliegt hier vollständig dem Zuwendungsrecht. *ProFIT*-Darlehen muss daher im Monitoring gesondert betrachtet werden. Der Indikatorensatz unterscheidet sich von den übrigen Finanzinstrumenten.

Das gesamte Indikatorenset für die Aktion besteht aus den folgenden Indikatoren:

- Stammdaten des Begünstigten und Projektindikatoren zum Vorhaben (5.1)
- Indikatoren des FI-Monitorings – jährliche Berichterstattung über alle Projekte (5.2)
- Stammdaten zum Endbegünstigten (5.3)
- Projektindikatoren für die Finanzierungen / Förderfälle (Endbegünstigte) (5.4)
- Finanzdaten für die Finanzierungen / Förderfälle, Endbegünstigte (5.5)
- Aktionsspezifische Indikatoren (5.6)

5.1 Stammdaten des Begünstigten / Projektindikatoren zum Vorhaben

(Diese Angaben werden auch für die Erstellung der Vorhabenliste nach Art. 115.2 (VO 1303/2013) benötigt)

Erfassung in Eureka

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Begünstigter Name	Angaben zum Begünstigten Format: Textfeld, entsprechend Eureka-Vorgaben		bei Errichtung
2	Begünstigten-Referenznummer	Eureka-weit eindeutige Kennzeichnung des Begünstigten Format: Entsprechend Eureka-Vorgaben		bei Errichtung
3	Begünstigter Adresse	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort Format: PLZ in einem eigenen Feld erfassen, ansonsten Adresse nach Eureka-Vorgaben	Postleitzahl Text	bei Errichtung
4	Organisationstyp	s., Kapitel: 8.1 Format: Ziffer, 2-stellig		bei Errichtung
5	Branche	Branchenzugehörigkeit des Begünstigten nach WZ 2008 Format: 5-stellig		bei Errichtung
6	Vorhabenname	Titel des Vorhabens		Bei Errichtung
7	Vorhabensnummer	Eindeutige systemweite Kennung des Vorhabens, automatisch generiert. Format: Entsprechend Eureka-Vorgaben		bei Errichtung
8	Inhaltliche Kurzdarstellung	Kurzbeschreibung der Ziele und Inhalte des Vorhabens Die Kurzbeschreibung ist NICHT die Beschreibung des Fördergegenstandes, sondern der Ziele und konkreten Inhalte des Vorhabens. Format: Textfeld, Zeichenzahlbegrenzung nach Eureka-Vorgaben	Text	bei Errichtung
9	Vorhabensbeginn	Datum der Entscheidung der VB, das FI einzurichten Format: Tag Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx	Datum	Bei Errichtung
10	Vorhabensende	Datum, zu dem alle Auszahlungen getätigt und geprüft sind Format: Tag Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx	Datum	Soll: bei Errichtung

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
11	Interventionsbereich	Interventionsbereich der EKOM nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014 Format: Ziffer, 3-stellig		bei Errichtung	Festwert:056
12	Aktionsnummer	Nummerierung der Aktion entsprechend der Standard-OP-Struktur – zweistellig	Aktionsnummer	bei Errichtung	Festwert für ProFIT Darlehen: 1.2
13	Finanzierungsform	Finanzierungsform des Projektes nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014 Format: Ziffer, zweistellig (inkl. vorangestellter Null)		Bei Errichtung	Festwert für ProFIT Darlehen: 04
14	Art des Gebietes	Art des Gebietes nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Bei Errichtung	Festwert: 01
15	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Territoriale Umsetzungsmechanismen nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Errichtung	Festwert: 07 (nicht zutreffend)
16	Thematisches Ziel	thematisches Ziel des Vorhabens, nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Errichtung	Festwert:1 (Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation), siehe Kapitel 8.11
17	Wirtschaftszweig	Wirtschaftszweig des Vorhabens nach Anhang I der DVO (EU) 215/2015		Errichtung	Kann aus der Branchenangabe abgeleitet werden, s. Übersetzungstabelle in Kapitel 8.2
18	Gebiet	Gebiet (2) (Standort) nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Errichtung	Festwert: DE300

5.2 Indikatoren des FI-Monitorings – jährliche Berichterstattung über alle Projekte

Erfassung in Eureka

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Rückzahlungen	Rückflüsse („capital repayments“) zu dem Finanzinstrument durch Tilgung von Darlehen. Angegeben werden die gesamten Rückflüsse an das Finanzinstrument Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Jährlich (31.12.)
2	Erträge	Erträge aus den Investitionen des Finanzinstruments: Zinserträge bei Darlehen, ggf. weitere Erträge aus Gebühren, Zinsen u.ä. Angegeben werden die gesamten Erträge aus Finanzierungen. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Jährlich (31.12.)
3	Ausfälle und Abschreibungen	Abschreibungen und Ausfälle insgesamt. Erfasst werden endgültige Verluste / Abschreibungen zum Zeitpunkt der Ausbuchung der Finanzierung / des Förderfalls. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Jährlich (31.12.)
4	Betrag der wiederverwendeten Ressourcen, die an das Finanzinstrument zurückgezahlt wurden und auf die ESI-Fonds zurückzuführen sind	Mittel, die an das Finanzinstrument zurückgezahlt worden sind und wieder verwendet worden sind. Dabei nur der EFRE-Anteil. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Jährlich (31.12.)

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
5	In Darlehen gebundene Mittel	Summe der Programmbeiträge, die in Darlehen mit Endbegünstigten gebunden sind Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Mindestens quartalsweise und ggf. zu Zah-	Summe der bewilligten öffentlichen Mittel	

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorbelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
				lungsanträgen.		
6	EFRE-Mittel in bewilligten Darlehen	Davon: Summe der Beiträge aus ESI-Fonds, die in Darlehen mit Endbegünstigten gebunden sind Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Jährlich (31.12.)	Summe der bewilligten EFRE-Mittel	
7	Ausgezahlte Darlehen	Summe der Programmbeiträge, die über Darlehen, Beteiligungsinvestitionen oder andere Produkte an Endbegünstigte ausgezahlt wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten. Produkt: Darlehen Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.	Summe der ausgezahlten öffentlichen Mittel	
8	EFRE-Mittel in ausgezahlten Darlehen	Summe der Beiträge aus dem EFRE, die über Darlehen an Endbegünstigte ausgezahlt wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten. Produkt: Darlehen Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Jährlich (31.12.)	Summe der ausgezahlten EFRE-Mittel	
9	Nationale öffentliche Mittel in ausgezahlten Darlehen	Summe der Beiträge aus nationalen öffentlichen Mitteln, die über Darlehen an Endbegünstigte ausgezahlt wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten. Produkt: Darlehen Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Jährlich (31.12.)	Summe der ausgezahlten nationalen öffentlichen Mittel	
10	Nationale private Mittel in ausgezahlten Darlehen	Summe der Beiträge aus nationalen privaten Mitteln, die über Darlehen an Endbegünstigte ausgezahlt wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten. Produkt: Darlehen Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Jährlich (31.12.)	Summe der ausgezahlten privaten Mittel	
11	Zahl der Verträge	Zahl der mit Endbegünstigten unterzeichneten Verträge über Darlehen, aufgeschlüsselt nach Produkten Produkt: Darlehen Inkl. der Verträge, bei denen noch keine Auszahlungen erfolgten Format: Zahl, keine Nachkommastellen	Anzahl	jährlich (31.12.)	Anzahl der Projektnummern (Indikator 2 in Abschnitt 5.4)	
12	Zahl der mittels Darle-	Zahl der mittels Darlehen getätigten Investitionen bei	Anzahl	jährlich (31.12.)	Anzahl der Pro-	

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorbelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
	hen getätigten Investitionen bei Endbegünstigten	Endbegünstigten Definition: ein Darlehen = eine Investition Nur ausgezahlte Darlehen Format: Zahl, keine Nachkommastellen			jektnummern (Indikator 2 in Abschnitt 5.4), bei denen Auszahlungen erfolgten	
13	Zahl der Endbegünstigten	Zahl der durch das Finanzprodukt unterstützten Endbegünstigten. Darlehen / Beteiligungen im Referenzzeitraum Gesamtzahl und differenziert nach - Großunternehmen - KMU - Kleinstunternehmen - Einzelpersonen - Sonstige Arten von Endbegünstigten Format: Zahl, keine Nachkommastellen	Anzahl	jährlich (31.12.)	Anzahl der Endbegünstigten-Referenznummer (Indikator 4 in Abschnitt 5.4) Gesamtzahl und differenziert nach Organisationstyp (Indikator 14 in Abschnitt 5.4)	
14	Kapitalrückzahlungen EFRE	Rückflüsse („capital repayments“) zu dem Finanzinstrument durch Tilgung von Darlehen. Angegeben werden die Rückflüsse an das Finanzinstrument, die (rechnerisch) auf den Beitrag des EFRE beruhen. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Jährlich (31.12.)	50% von Indikator 1 (Rückzahlungen)	
15	Gewinne, andere Erträge und Renditen EFRE	Erträge aus den Investitionen des Finanzinstruments (gains, other earnings and yields), insbesondere Zinserträge bei Darlehen. Hier der Anteil des EFRE an den gesamten Erträgen aus den Investitionen des Finanzinstruments. Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Jährlich (31.12.)	50% von Indikator 2 (Erträge)	
16	Öffentliche Beiträge auf Ebene der Endbegünstigten	Nicht aus den ESI-Fonds stammende, weitere öffentliche Mittel, die auf Ebene der Endbegünstigten mobilisiert wurden. Nur Mittel, die für das Finanzierungsvorhaben auf Ebene des Endbegünstigten aufgebracht werden.	€	Jährlich (31.12.)	Summe Indikator5 im Abschnitt 5.5 (Bewilligungen)	

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung	Festwerte und vorbelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
		Ggf. ist eine Abgrenzung zum Gesamtprojekt notwendig, da hier nur die Finanzierung gemeint ist (Bewilligungen) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen				
17	Private Beiträge auf Ebene der Endbegünstigten	Nicht aus den ESI-Fonds stammende, weitere private Mittel, die auf Ebene der Endbegünstigten mobilisiert wurden. Nur Mittel, die für das Finanzierungsvorhaben auf Ebene des Endbegünstigten aufgebracht werden. Ggf. ist eine Abgrenzung zum Gesamtprojekt notwendig, da hier nur die Finanzierung gemeint ist (Bewilligungen) Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	Jährlich (31.12.)	Summe Indikator6 im Abschnitt 5.5 (Bewilligungen)	
18	Bescheinigte Ausgaben	die für das jeweilige Jahr von der BB in den Zahlungsanträgen bescheinigten Ausgaben (erforderlich für den Leistungsrahmen). Format: Zahl, 2 Nachkommastellen	€	mindestens jährlich (zum 31.12.)		Errechnung durch System – von der Bescheinigungsbehörde in den Zahlungsanträgen bescheinigte Ausgaben
19	Ausgefallene Darlehen	Anzahl der ausgefallenen Darlehen inkl. der Darlehen, die nur teilweise zurückgezahlt wurden Zeitpunkt der Ausbuchung liegt im Berichtszeitraum Format: Zahl, keine Nachkommastellen	Anzahl	mindestens jährlich (zum 31.12.)	Anzahl der Darlehen mit ProFIT-Projektstatus=14 (Indikator 13 in Kap. 5.4)	

5.3 Stammdaten zum Endbegünstigten

Erfassung in Eureka

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Gründungsjahr	Jahr, in dem das Unternehmen gegründet wurde (Jahr der ersten Gewerbeanmeldung, des ersten Handelsregistereintrages oder der Geschäftsaufnahme. Rechtsformwechsel werden nicht als Neugründung verstanden). Erfassung bei Unternehmen das Gesamtunternehmen, nicht die Betriebsstätte. Format: In Jahren (4-stellig)	Jahr	Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
2	Umsatz	Jahresumsatz des endbegünstigten Unternehmens. Möglichst im Vorjahr der Antragstellung, sonst im letzten verfügbaren Jahr vor Antragstellung. Neben der Umsatzangabe soll das Jahr, auf das sich die Angabe bezieht erfasst werden. Format: Mio. €, 3 Nachkommastellen	Mio. € (Jahr)	Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
3	Anzahl der Beschäftigten	Anzahl der Beschäftigten (besetzte oder frei gemeldete Dauerarbeitsplätze) zum Zeitpunkt der Antragstellung (Stichtag). Auch Erfassung des Bezugsjahres Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Vollzeitäquivalente (Jahr)	Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
4	Anzahl der beschäftigten Frauen	Anzahl der beschäftigten Frauen (besetzte oder frei gemeldete Dauerarbeitsplätze) zum Zeitpunkt der Antragstellung (Stichtag). Die Anzahl kann nicht größer als die Zahl der Gesamtbeschäftigten sein. Auch Erfassung des Bezugsjahres Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Vollzeitäquivalente (Jahr)	Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
5	Anzahl des beschäftigten F&E-Personals	Anzahl der Beschäftigten im Bereich F&E (besetzte oder frei gemeldete Dauerarbeitsplätze) zum Zeitpunkt der Antragstellung (Stichtag). Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Die Anzahl kann nicht größer als die Zahl der Gesamtbeschäftigten sein. Auch Erfassung des Bezugsjahres Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Vollzeitäquivalente (Jahr)	Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
6	Rechtsgebiet, dem der (End-)Begünstigte angehört	Angabe, ob der Endbegünstigte seiner Rechtsform nach eine öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Einrichtung ist Format: 1= öffentlich-rechtlich, 2=privatrechtlich	Ziffer 1 oder 2	Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
7	(End-)Begünstigter unter privater/öffentlicher Kontrolle	<p>Definition öffentlicher Unternehmen aus der EU-Transparenzrichtlinie (RL 111/2006 EG: Art. 2b): „öffentliches Unternehmen: jedes Unternehmen, auf das die staatlichen Behörden aufgrund von Eigentum, finanzieller Beteiligung oder der für das Unternehmen einschlägigen Vorschriften unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben können. Es wird vermutet, dass ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird, wenn die staatlichen Behörden unmittelbar oder mittelbar</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Mehrheit des gezeichneten Kapitals des Unternehmens besitzen oder - über die Mehrheit der mit den Anteilen des Unternehmens verbundenen Stimmrechte verfügen oder - mehr als die Hälfte der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans des Unternehmens bestellen können;“ <p>Format: 1= private Kontrolle, 2= öffentliche Kontrolle</p>	Ziffer 1 oder 2	Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)

Die folgenden Indikatoren werden nur für Unternehmen (Organisationstyp 02-04), jedoch nicht für Kleinunternehmen und Unternehmen in Gründung (Organisationstyp 01 und 09) erhoben.

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
8	Verpflichtungserklärung zum Umweltschutz	Wurde eine Verpflichtungserklärung zum Umweltschutz veröffentlicht? Format: ja/ nein		Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
9	Umweltarbeits- oder Umweltverfahrensanweisungen	Liegen Umweltarbeits- oder Umweltverfahrensanweisungen vor? Format: ja/ nein		Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
10	Umweltmanagementsystem	Besteht in Ihrem Unternehmen ein Umweltmanagementsystem? Format: ja/ nein		Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
11	Gleichstellungspolitische Maßnahmen	Werden gleichstellungspolitische Maßnahmen im Rahmen der Personalpolitik ergriffen? Format: ja/ nein		Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
12	Maßnahmen oder Angebote zur Unterstützung der Integration der Mitarbeiter (Diversity Management)	Werden Maßnahmen oder Angebote zur Unterstützung der Integration der Beschäftigten (Diversity Management) vorgehalten? Format: ja/ nein		Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)

5.4 Projektindikatoren für die Finanzierungen / Förderfälle (Endbegünstigte)

Erfassung in Eureka

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	Projektname (Endbegünstigter)	Titel des Projekts beim Endbegünstigten laut Förderantrag; Der Titel des Projekts muss mit dem Förderbescheid übereinstimmen. Format: Textfeld, Eureka: Zeichenzahlvorgabe		Bewilligung
2	Projektnummer (Endbegünstigter)	Eindeutige systemweite Kennung des Projekts beim Endbegünstigten, automatisch generiert. Format: Entsprechend Eureka-Vorgaben		Bewilligung
3	Endbegünstigter Name	Angaben zum Endbegünstigten wie im Zuwendungsbescheid – unabhängig davon, ob es sich um eine Person des öffentlichen oder privaten Rechts oder eine natürliche Person handelt. Vollständige Angabe, wie im Bescheid, bei juristischen Personen inkl. Angabe der Rechtsform Format: Textfeld, entsprechend Eureka-Vorgaben		Bewilligung Sofern nicht in der Begünstigtenakte verfügbar.
4	Endbegünstigten-Referenznummer	Eureka-weit eindeutige Kennzeichnung des Endbegünstigten. Besonderheiten: - bei Unternehmen das Gesamtunternehmen, nicht die Betriebsstätte Wenn innerhalb einer Organisation Untereinheiten differenziert erfasst werden, sollte die Zugehörigkeit zur Organisation aus der Referenznummer erkennbar sein. Format: Entsprechend Eureka-Vorgaben		Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
5	Endbegünstigter Adresse	Mehrere Felder: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort Format: PLZ in einem eigenen Feld erfassen, ansonsten Adressfelder nach Eureka-Vorgaben	Ziffern und Text	Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
6	Durchführungsort	Wenn abweichend vom Sitz des Endbegünstigten: Adresse des Ortes, an dem das Projekt durchgeführt wird. Format: 5-stellig (PLZ) , ansonsten nach Adressfelder nach Eureka-Vorgaben	Postleitzahl Text	Bewilligung (in jedem Fall zu erfassen, da Vorhabens- und nicht Begünstigtenabhängig)
7	Inhaltliche Kurzdarstellung	Kurzbeschreibung der Ziele und Inhalte des Projekts beim Endbegünstigten entsprechend den Angaben aus dem Förderbescheid und ergänzenden Angaben des Projektträgers. Aus der Kurzbeschreibung soll deutlich werden, welche konkreten Aktivitäten mit Hilfe der Förderung unternommen werden und wie diese zur Zielerreichung der Aktion beitragen. Die Kurzbeschreibung ist NICHT die Beschreibung des Fördergegenstandes, sondern der Ziele und konkreten Inhalte des Projektes. Format: Textfeld, Zeichenzahlbegrenzung nach Eureka-Vorgaben	Text	Bewilligung
8	Beginn des Projekts	Datum des Beginns der physischen Projektumsetzung. Der Beginn des Projektes liegt vor	Datum	Bewilligung

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
	beim Endbegünstigten	dem 01.01.2024. Ab 01.01.2014 sind Projekte förderfähig. Der Projektbeginn darf nicht davor liegen. Er kann im Ausnahmefall vor dem Bewilligungsdatum liegen. Format: Tag, Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx		
9	Projektende des Projekts beim Endbegünstigten	Das Projektende definiert den Zeitpunkt, an dem alle im Rahmen des Projekts zu erbringenden Leistungen erbracht wurden. Eine Verlängerung des Projektzeitraums muss vor Projektende gesondert beantragt werden. Aufträge an Dritte und/oder Leistungserbringungen nach dem Projektende sind nicht förderfähig. Abrechnungen von vor Projektende beauftragten und erbrachten Leistungen hingegen sind noch bis zum Einreichen des Verwendungsnachweises möglich. Das Projektende muss nach dem 1.1.2014 und vor dem 1.1.2024 liegen. Format: Tag, Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx	Datum	Bewilligung
10	Datum der Erstbewilligung ProFIT-Darlehen	Datum der Rechtsverbindlichkeit des Beteiligungs-, oder Darlehensvertrages (Unterschrift des Endbegünstigten) Format: Tag Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx	Datum	Bewilligung
11	Datum der VN-Prüfung ProFIT-Darlehen	Das Datum der VN-Prüfung gibt den Zeitpunkt an, zu dem die interne Abteilung VN der IBB die Prüfung der vom Begünstigten nachgewiesenen und durch den IBB-Fachbereich als förderfähig anerkannten Ausgaben abgeschlossen hat (innerhalb von neun Monaten nach VN-Einreichung und spätestens 12 Monate nach Projektende). Format: Tag, Monat und Jahr in Ziffern: xx.xx.xxxx	Datum	Ist (bei VNP)
12	Interventionsbereich	Interventionsbereich der EKOM nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014 (siehe Kapitel 8.4). Format: Ziffer, 3-stellig,	Auswahl aus verschiedenen Interventionsbereichen möglich	Bewilligung
13	Status des ProFIT-Darlehens	10 = Darlehen/stille Beteiligung bewilligt 11 = Darlehen/stille Beteiligung vollständig ausgezahlt 12 = Darlehen/stille Beteiligung vollständig zurückgezahlt 13 = Darlehensvertrag/stille Beteiligung gekündigt 14 = Darlehen ausgefallen / Zahlungsausfall	Ziffer 10-14	Bei Statuswechsel
14	Organisationstyp	Organisationstyp des im Projekt geförderten Endbegünstigten Format: Ziffer, 2-stellig	Nach Nomenklatur Organisationstyp	Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)
15	Branche	Branchenzugehörigkeit des Endbegünstigten nach WZ 2008 Format: 5-stellig	Nach WZ 2008	Bewilligung (sofern in der Begünstigtenakte noch nicht erfasst)

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
16	Projekttyp (Endbegünstigter)	Es werden die folgenden Projekttypen unterschieden: - Einzelprojekt - Teilprojekt eines Verbundprojektes - Folgeprojekt Ein Projekt kann gleichzeitig Teilprojekt eines Verbundprojekts und Folgeprojekt sein Format: Mehrfachnennung		Bewilligung
17	Ankerprojekt	Bei Teilprojekten von Verbundprojekten Verweis auf Ankerprojekt, auf das sich das Projekt bezieht. Ankerprojekte selbst können keine Einzelprojekte sein. Wenn es dazu kommt, dass ein Ankerprojekt widerrufen werden muss, dann wird aus den übrigen Verbundpartnern ein neues Ankerprojekt bestimmt (inkl. Übertragung der "Akteure" auf den neuen Anker). Bei Verbänden mit Verbundkoordinator außerhalb Berlins wird ein Berliner Ankerprojekt vom Sachbearbeiter bestimmt. Bei Folgeprojekten Verweis auf das Vorgängerprojekt, das in direktem inhaltlichen Zusammenhang steht. Wird ein Projekt beim Projekttyp sowohl als Verbund- als auch als Folgeprojekt müssen zwei Ankerprojekte erfasst werden, eines zur Erfassung des Verbundes, eines zur Erfassung des Vorgängerprojektes. <u>Gegebenenfalls sind also zwei Felder für das Ankerprojekt erforderlich!</u> Format: Angabe der eindeutigen Projektnummer entsprechend Eureka-Vorgaben Pflichtfeld, wenn Projekttyp „Teilprojekt“ oder „Folgeprojekt“	Eureka Angabe	Bewilligung
18	Korrespondierendes Projekt	SAP-Projektnummer des korrespondierenden Projekts aus ProFIT-Zuschuss, das gemeinsam mit dem ProFIT-Darlehen für den Begünstigten bewilligt wurde Format: SAP-Projektnummer	Eureka Angabe	Bewilligung

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
18	Aktionsnummer	Nummerierung der Aktion entsprechend der Standard-OP-Struktur – zweistellig,	Aktionsnummer	Bewilligung	Festwert: 1.2
19	Finanzierungsform	Finanzierungsform des Projektes nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014 (siehe Kapitel 0)		Soll (Bewilligung)	Festwert: 4 (Unterstützung durch Finanzinstrumente: Darlehen oder

	Indikator Name	Definition	Einheit	Berichtszeitpunkt	Festwerte und vorgelegte Felder mit dazugehörigen Regeln
		Format: Ziffer, einstellig			Gleichwertiges)
20	Art des Gebietes	Art des Gebietes nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Soll (Bewilligung)	Festwert: 01
21	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Territoriale Umsetzungsmechanismen nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Soll (Bewilligung)	Festwert: 07 (Nicht zutreffend)
22	Thematisches Ziel	thematisches Ziel des Projekts, nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Soll (Bewilligung)	Festwert: 1 (Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation), siehe Kapitel 8.11
23	Wirtschaftszweig	Wirtschaftszweig des Projekts nach Anhang I der DVO (EU) 215/2015		Soll (Bewilligung)	aus Branchenangabe ableiten, die ersten beiden Ziffern der Branchenangabe können in den Wirtschaftszweig übersetzt werden, s. Kapitel 8.2
24	Gebiet	Gebiet (2) (Standort) nach Anhang I der DVO (EU) 215/2014		Soll (Bewilligung)	Festwert: DE300
25	Status des Antrags	Antragsstatus gemäß Eureka-Vorgaben: Wichtig: Auf Entscheidung der ZGS aus der EFRE-Förderung genommene Projekte (alter D1-Status) müssen erkennbar und entsprechend mit allen finanziellen Größen auf Null gestellt sein. Format: Ziffer, 2-stellig			
26	Status des VN	VN-Status gemäß Eureka-Vorgaben Format: Ziffer, 2-stellig			

5.5 Finanzdaten für die Finanzierungen / Förderfälle, Endbegünstigte

Finanzielle Indikatoren: Es werden jeweils die Soll- und Ist-Werte jahresweise erhoben.

Erfassung in Eureka

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	öffentliche Mittel	Als zuschussfähig anerkannte öffentliche Mittel, unabhängig von der Finanzierungsquelle Bewilligungen (Soll) und Auszahlungen (Ist) Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Euro, zwei Nachkommastellen	€	Bei Bewilligung (Soll) und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen
2	EFRE	Betrag der EFRE-Mittel als Teil der Finanzierung. Bewilligungen (Soll) und Auszahlungen (Ist) Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Euro, zwei Nachkommastellen	€	Bei Bewilligung (Soll) und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen
3	nationale öffentliche Mittel	Betrag der nationalen öffentlichen Mittel. Bewilligungen (Soll) und Auszahlungen (Ist) Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Euro, zwei Nachkommastellen	€	Bei Bewilligung (Soll) und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen.
4	private Mittel zur Kofinanzierung des EFRE	Betrag privater Mittel, die als Teil der nationalen Mittel zur Kofinanzierung der EFRE-Mittel eingesetzt werden.	€	Bei Bewilligung (Soll) und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise und ggf. zu Zahlungsanträgen

	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
		Bewilligungen (Soll) und Auszahlungen (Ist) Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Euro, zwei Nachkommastellen		
5	Weitere öffentliche Mittel als Teil des Finanzierungsvorhabens	Betrag weiterer öffentlicher Mittel, die zur Finanzierung des vom FI definierten Projekts beitragen und auf der Ebene des Endbegünstigten eingebracht werden Bewilligungen (Soll) und Auszahlungen (Ist) Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Euro, zwei Nachkommastellen	€	Bei Bewilligung und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise
6	Weitere Private Mittel als Teil des Finanzierungsvorhabens	Betrag weiterer privater Mittel, die zur Finanzierung des vom FI definierten Projekts beitragen/erforderlich sind und auf der Ebene des Endbegünstigten eingebracht werden Bewilligungen (Soll) und Auszahlungen (Ist) Zuordnung der bewilligten Mittel zu den jeweiligen Jahren als „bewilligt für“ muss möglich sein Zuordnung der ausgezahlten Mittel als „ausgezahlt in“ muss möglich sein Format: Euro, zwei Nachkommastellen	€	Bei Bewilligung und bei tatsächlich getätigten Zahlungen, mindestens quartalsweise

5.6 Aktionsspezifische Indikatoren

Erfassung in Eureka

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
1	CO 24	Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Gezählt werden nur besetzte Stellen, nicht aber vakante Positionen und Unterstützungskräfte für FuE (Jobs, die nicht direkt mit FuE verbunden sind). Einrichtungen legen die Definition eines Wissenschaftlers selbst fest (erkennbar am Tätigkeitsprofil und im Antrag zu unterscheiden). „Unterstützte Einrichtungen“ sind die jeweiligen Institute an den Hochschulen bzw. die außeruniversitären Forschungseinrichtungen, bzw. die Unternehmen. Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Vollzeit-äquivalente	Soll bei Bewilligung und Ist bei VNP
2	CO 27	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	Gesamtwert der privaten Investitionen in Innovations- oder FuE-Projekte, inklusive nicht förderfähiger Kosten des Projektes. Da die nicht-förderfähigen Kosten mit erfasst werden sollen, ist die Angabe nicht aus den Finanzdaten unter 4.1.3 abzuleiten Format: Euro zwei Nachkommastellen	€	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)
3		Akteure in Verbänden gesamt	Anzahl der in Berlin ansässigen Akteure, die am Projekt mitwirken– der Endbegünstigte selbst wird mitgezählt, außerdem alle kooperierenden Akteure, unabhängig davon, ob sie selbst Förderung erhalten. Bitte die Gesamtanzahl der beteiligten Partner im Projekt angeben. Die Gesamtzahl besteht aus dem Antragsteller und evtl. vorhandenen Kooperationspartnern (Dies kann auch bei Einzelprojekten der Fall sein, wenn beispielsweise ein Unternehmen eine Einzelprojektförderung erhält, aber in seinem Projekt mit einer – nicht geförderten – Forschungseinrichtung zusammen arbeitet). In diesem Fall bitte auch die Kooperationspartner in den entsprechenden Kategorien aufführen. Bei den Verbundprojekten (Projekttyp 2) soll die Anzahl aller Kooperationspartner im gesamten Verbundprojekt <u>nur einmalig</u> in dem Ankerprojekt eingetragen werden. Bei den dazugehörigen Verbundprojekten ist nichts einzutragen. Damit sollen Doppelzählungen vermieden werden. Beim Ankerprojekt eines Verbundprojektes kann hier also keine „0“ stehen. Format: Zahl, keine Nachkommastelle Plausibilität: <ul style="list-style-type: none"> • Wird das Projekt als Ankerprojekt eines Verbundes genannt, darf der Wert nicht „0“ sein • Summe von 3 bis 5 darf nicht größer als der hier genannte Wert sein 	Anzahl	Bewilligung

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
4		Akteure in Verbänden, davon aus Hochschulen	Anzahl der mit dem/ der Begünstigten kooperierenden Hochschulen, Universitäten und Fachhochschulen. Format: Zahl, keine Nachkommastelle Teilmenge des Wertes von Indikator 3	Anzahl	Bewilligung
5		Akteure in Verbänden, davon sonst. Forschungseinrichtungen	Anzahl der kooperierenden Forschungseinrichtungen, die nicht zu Hochschulen gehören (z.B. Leibniz-Gemeinschaft, Helmholtz-Gesellschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Fraunhofer-Institute etc.) Format: Zahl, keine Nachkommastelle Teilmenge des Wertes von Indikator 3	Anzahl	Bewilligung
6		Akteure in Verbänden, davon Unternehmen	Anzahl der kooperierenden Unternehmen Format: Zahl, keine Nachkommastelle Teilmenge des Wertes von Indikator 3	Anzahl	Bewilligung
7		FuE-Beschäftigte im Unternehmen	Dauerarbeitsplätze im Bereich FuE (als Dauerarbeitsplatz errichtet, besetzt oder frei gemeldet). Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Die Anzahl kann nicht größer als die Zahl der Gesamtbeschäftigten sein. Format: Zahl, eine Nachkommastelle Erläuterung: Der Indikator ist in der Definition gleich dem Indikator 5 (Stammdaten zum Endbegünstigten). Hier werden jedoch weitere Erhebungszeitpunkte definiert. In der EDV-technischen Umsetzung sollte das ein Indikator sein.	Anzahl Vollzeit- äquivalen- te	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
8		FuE-Beschäftigte im Unternehmen, davon Frauen	mit Frauen besetzte Dauerarbeitsplätze im Bereich FuE. Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Die Anzahl kann nicht größer als die Zahl der Gesamtbeschäftigten sein. Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilitäten: <ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl kann nicht größer als der Wert bei Indikator 7 sein 	Anzahl Vollzeit- äquivalen- te	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
9		Geschaffene Arbeitsplätze gesamt	Anzahl der im Projekt neu geschaffenen Dauerarbeitsplätze (errichtet, besetzt oder frei gemeldet) – bitte DIREKTEN Zusammenhang mit dem Darlehen prüfen! Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Anzahl Vollzeit- äquivalen- te	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
10		Geschaffene Arbeitsplätze; dav. für Frauen	Anzahl der im Projekt neu geschaffenen Dauerarbeitsplätze für Frauen – Teilmenge von „geschaffene Arbeitsplätze, gesamt“ Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= dem Wert von Indikator 9	Anzahl Vollzeit- äquivalen- te	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
11		Geschaffene Arbeitsplätze; davon für FuE	Anzahl der im Projekt neu geschaffene FuE-Dauerarbeitsplätze (errichtet, besetzt oder frei gemeldet). Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Teilmenge von „geschaffene Arbeitsplätze gesamt“. Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= dem Wert von Indikator 9	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
12		Geschaffene FuE-Arbeitsplätze für Frauen	Anzahl der im Projekt neu geschaffenen FuE-Dauerarbeitsplätze für Frauen. Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Teilmenge von „geschaffene Arbeitsplätze gesamt“ und von „geschaffene Arbeitsplätze; davon für FuE“ Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= dem Wert von Indikator 9	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
13		Gesicherte Arbeitsplätze gesamt	Anzahl der durch das Projekt insgesamt gesicherten Arbeitsplätze (nur Arbeitsplätze, die ohne das Projekt weggefallen wären!) Format: Zahl, eine Nachkommastelle	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
14		Gesicherte Arbeitsplätze; dav. für Frauen	Anzahl der durch das Projekt insgesamt gesicherten Arbeitsplätze von Frauen (nur Arbeitsplätze, die ohne das Projekt weggefallen wären!) Teilmenge von „gesicherte Arbeitsplätze, gesamt“ Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= dem Wert von Indikator 13	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
15		Gesicherte Arbeitsplätze; davon für FuE	Anzahl der durch das Projekt insgesamt gesicherten Arbeitsplätze in FuE (nur Arbeitsplätze, die ohne das Projekt weggefallen wären!) Teilmenge von „gesicherte Arbeitsplätze, gesamt“ Als „Bereich FuE“ gelten entweder Arbeitsplätze in einer solchen Abteilung oder anderen Organisationseinheit bzw. entsprechend der Tätigkeitsbeschreibung des Arbeitsplatzes. Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= dem Wert von Indikator 13	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre
16		Gesicherte FuE-Arbeitsplätze für Frauen	Anzahl der durch das Projekt insgesamt gesicherten Arbeitsplätze in FuE von Frauen (nur Arbeitsplätze, die ohne das Projekt weggefallen wären!) Teilmenge von „gesicherte Arbeitsplätze, gesamt“ und von „gesicherte Arbeitsplätze, davon für FuE“ Format: Zahl, eine Nachkommastelle Plausibilität: <= dem Wert von Indikator 15 und <= dem Wert von Indikator 14	Anzahl Vollzeit-äquivalente	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre

	ID	Indikator Name	Definition	Einheit	Erhebungszeitpunkt
17		Phasen des Innovationsprozesses, in dem das Projekt verortet wird	1 = industrielle Forschung, 2 = experimentelle Entwicklung, 3 = Produktionsaufbau/ Markteinführung Format: Auswahlfeld	Phase 1-3	Bewilligung
18		Technologiefeld	Technologiefeld, in dem das Projekt verortet wird: die Zuordnung erfolgt nach dem inhaltlichen Schwerpunkt des Projektes. Zuordnung zu den Technologiefeldern, siehe Kapitel 8.3 Format: drei bis 5 Buchstaben nach Codierung	Systematik der Technologiefelder	Bewilligung
19		Umsatz in den geförderten Unternehmen	Ergänzend zur Umsatzangabe bei Bewilligung wird hier der Umsatz zum VN und 5 Jahre nach Projektende erfasst Format: Zahl, drei Nachkommastellen Erläuterung: Der Indikator ist in der Definition gleich dem Indikator 2 (Stammdaten zum Endbegünstigten). Hier werden jedoch weitere Erhebungszeitpunkte definiert. In der EDV-technischen Umsetzung sollte das ein Indikator sein.	Mio. €	Soll (bei Bewilligung), Ist (VNP) und VNP + 5 Jahre

Zu berichtende Festwerte oder durch das EDV-System berechnete Indikatoren

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
20	CO01 (LR!)	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung durch die Strukturfonds erhalten (egal ob staatliche Beihilfe oder nicht). Unternehmen= Eine Organisation, die Produkte herstellt oder Dienstleistungen erbringt um Marktbedürfnisse zu befriedigen und Profit zu erwirtschaften. Die Rechtsform der Unternehmen kann variieren (Selbstständige, Personengesellschaften, etc.) Format: Zahl, keine Nachkommastellen	180	Unternehmen	Jährlich	Zahl der Endbegünstigten mit Organisationstyp 1-4
21	CO05	Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Anzahl der neu gegründeten Unternehmen, die finanzielle oder beratende Unterstützung der Strukturfonds oder von einer durch die Strukturfonds unterstützen Einrichtung erhielten. Das gegründete Unternehmen existierte 3 Jahre vor Projektbeginn noch nicht. Ein Wechsel der Rechtsform ist keine Neugründung.	99	Unternehmen	Jährlich	Zahl der Endbegünstigten mit Organisationstyp 1-4, die laut Gründungsjahr nicht älter als 3

	ID	Indikator Name	Definition	Zielwert 2023	Einheit	Berichtszeitpunkt	Berechnung
			Format: Zahl, keine Nachkommastellen				Jahre sind (Gründungsjahr ≥ Bewilligungsjahr – 3)
22	CO27	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	Gesamtwert der privaten Investitionen in Innovations- oder FuE-Projekte, inklusive nicht förderfähiger Kosten des Projektes. Auch: weitere Bankdarlehen! Format: Zahl, eine Nachkommastelle	457,25	Mio. €	Soll (bei Bewilligung) und Ist (VNP)	Summe Indikator 2 (Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen)
23	CO28	Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte, die für den Markt eine Neuheit darstellen, einzuführen	Laut Richtlinie sind alle Unternehmen in Profit „Unternehmen, die Marktneuheiten einführen“. Wert kann deshalb von allen begünstigten Unternehmen übernommen werden. Indikator bleibt in der Liste, da er berichtet werden muss. Format: Zahl, keine Nachkommastelle	180		Jährlich	= Indikator „Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten“
24	CO24	Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Gezählt werden nur besetzte Stellen, nicht aber vakante Positionen und Unterstützungskräfte für FuE (Jobs, die nicht direkt mit FuE verbunden sind). Einrichtungen legen die Definition eines Wissenschaftlers selbst fest (erkennbar am Tätigkeitsprofil und im Antrag zu unterscheiden). „Unterstützte Einrichtungen“ sind die jeweiligen Institute an den Hochschulen bzw. die außeruniversitären Forschungseinrichtungen, bzw. die Unternehmen. Format: Zahl, eine Nachkommastelle	558	Vollzeit-äquivalente	Soll bei Bewilligung und Ist bei VNP	Summe Indikator 1 (Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen)

6. Indikatoren für das Leistungsrahmen-Monitoring

PA	ID	Art des Indikators	Implementationsschritt, Finanz- oder Outputindikator	Maßeinheit	Meilenstein (2018)	Ziel (2023)
1	F1	Finanz	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	Euro	390.357.125	946.187.204
1	CO01	Output	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	330	500
2	F1	Finanz	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	Euro		
2	2.2	Output	Zahl der Unternehmen, denen eine Finanzierung (Investition, Gründung, Wachstum) ermöglicht wurde	Unternehmen	460	1.630
3	F1	Finanz	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	Euro	59.708.242,00	243.921.800,00
3	3.11	Implementations-schritt	Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen, bezogen auf die bewilligten Projekte	in Tonnen CO ₂ -Äq.	13.250	26.500
4	F1	Finanz	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	Euro	55.121.704	244.000.000
4	4.3	Output	Anzahl der Begünstigten in der integrierten Stadtentwicklung	Begünstigte	41	113

7. Übersicht Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Ausgangswert	Jahr	Zielwert	Datenquelle	Häufigkeit der Berichterstattung
1.1	Humanressourcen (Anzahl der Beschäftigten) in Wissenschaft und Technologie (HRSTO) im verarbeitenden Gewerbe und wissensintensiven Dienstleistungen	Personen	686.000	2012		Eurostat	Jährlich

ID	Indikator	Maßeinheit	Ausgangswert	Jahr	Zielwert	Datenquelle	Häufigkeit der Berichterstattung
1.2	Anzahl des FuE-Personals in der Wirtschaft	Vollzeitäquivalente	11.340	2011		Stifterverband Wissenschaftsstatistik	Jährlich (zwei Jahre hinterherlaufend, d. h. 2013 mit Daten für 2011)
2.1	Wachstum der Produktivität [Bruttowertschöpfung (preisbereinigt, verkettet) je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen] im Vergleich zur Entwicklung im Bundesdurchschnitt	Prozentpunkte	,-0,1 Prozentpunkte (im Durchschnitt von 2005 bis 2012)	2012	+0,25 Prozentpunkte (zum Ende der Förderperiode im Durchschnitt)	VGR d L	Jährlich
3.1	CO ₂ -Emissionen aus dem Endenergieverbrauch im Bereich Gew. V. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau u. Verarb. Gewerbe (Verursacherbilanz)	Mio. t/a	1,793	2011	1,477	Statistisches Landesamt Berlin- Brandenburg	Jährlich
3.2	CO ₂ -Emissionen aus dem Endenergieverbrauch im Bereich Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher (Verursacherbilanz)	Mio. t/a	13,10	2011	10,57	Statistisches Landesamt Berlin- Brandenburg	Jährlich
3.3	CO ₂ -Emissionen aus dem Endenergieverbrauch im Verkehr (Verursacherbilanz)	Mio. t/a	4,88	2011	4,55	Statistisches Landesamt Berlin- Brandenburg	Jährlich
3.4	CO ₂ -Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz)	Mio. t/a	19,78	2011	17,6	Statistisches Landesamt Berlin- Brandenburg	Jährlich
4.1	Zusammengesetzter Index zur Umweltgerechtigkeit mit wohnortbezogenen Indikatoren zu Lärm, Luftverschmutzung, bioklimatischer Belastung und Grünflächenversorgung in den LOR Gebieten	Anzahl der Belastungen	417	2013	< als 417	SenStadtUm	2018, 2023
4.2	Zusammengesetzter Index mit Indikatoren zu Bildung, Beschäftigung und Wanderung in den LOR-Gebieten	Prozent	-2,95	2012	> als -2,95	SenStadtUm, SenBJW und Statistisches Landesamt Berlin- Brandenburg	2018, 2023

8. Nomenklaturen und Übersetzungstabellen

8.1 Organisationstyp

Für Unternehmen:		
Typ	Definition	Quelle/Bezug
01 = Kleinstunternehmen,	weniger als 10 Beschäftigte, Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz weniger als 2 Mio. EUR	Anhang I der VO (EG) 800/2008 http://eurlex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32008R0800&from=DE
02 = Kleinunternehmen,	weniger als 50 Beschäftigte, Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz weniger als 10 Mio. EUR	
03 = mittleres Unternehmen,	weniger als 250 Beschäftigte, Jahresumsatz höchstens 50 Mio. EUR bzw. Jahresbilanz höchstens 43 Mio. EUR	
04 = Großunternehmen	Über 250 Beschäftigte, über 50 Mio. EUR Jahresumsatz	
09 = Unternehmen in Gründung	Wird Einzelpersonen und Unternehmen im Gründungsprozess zugeordnet, die noch kein Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet haben und für die aus diesem Grund die Kategorien 01-04 noch nicht zutreffen.	Aus Begünstigtenakte
Für andere Einrichtungen:		
Typ	Definition	Quelle/Bezug
08 = Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts		
10 = Hochschulen	Universitäten und Hochschulen	
11= sonstige Vereine und Stiftungen		
12 = sonstige Einrichtungen	wird nur zugeordnet, wenn keine andere Kategorie zutreffend ist.	
13 = Forschungseinrichtungen	Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	
14 = Bezirksamter		
15 = Senatsverwaltungen		

Erläuterung: Um Inkonsistenzen und Verwechslungen zu vermeiden werden Nummern gegenüber der Vorperiode nicht neu belegt. Neue Nummern werden aufsteigend weitergezählt. Nicht mehr benötigte fallen weg. Daher ist die Zahlenreihe lückenhaft.

8.2 Branchenzugehörigkeit (WZ 2008)

Die Erfassung der Branchen erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) des Statistischen Bundesamtes. [Download](#) und [Erläuterungen](#) unter:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/GueterWirtschaftsklassifikationen/Content75/KlassifikationWZ08.html>.

8.3 Systematik der Technologiefelder

BIO: Biotechnologie
ET: Energietechnik
FT: Fertigungstechnik
IKT: Informations- und Kommunikationstechnologie
MAT: Materialwissenschaften
MED: Medizintechnik
MEKU: Medien- und Kultur- und Kreativwirtschaft
MST: Mikrosystemtechnik
OPT: Optische Technologien
PCT: Physikalische und chemische Technologien
SoGES: Sonstige Gesundheitswirtschaft
UWT: Umwelttechnologien
VST: Verkehrssystemtechnik
KEIN: Lässt sich ein Projekt keinem der genannten Kompetenzfelder oder Technologiebereiche zuordnen

8.4 Interventionsbereich nach DVO 215/ 2014

I Produktive Investitionen:	
	001 Allgemeine produktive Investitionen in kleine und mittlere Unternehmen („KMU“)
	002 Forschungs- und Innovationsprozesse in großen Unternehmen
	003 Produktive Investitionen in große Unternehmen im Zusammenhang mit der CO ₂ – armen Wirtschaft
	004 Produktive Investitionen im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit zwischen großen Unternehmen und KMU zur Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), zur Entwicklung des elektronischen Geschäftsverkehrs und zur Ausweitung der IKT-Nachfrage
II Infrastruktureinrichtungen, die grundlegende Dienstleistungen erbringen, und verbundene Investitionen:	
Energieinfrastruktur	
	005 Strom (Speicherung und Übertragung)
	006 Strom (Speicherung und Übertragung; TEN-E)
	007 Erdgas
	008 Erdgas (TEN-E)
	009 Erneuerbare Energien: Wind
	010 Erneuerbare Energien: Sonne
	011 Erneuerbare Energien: Biomasse
	012 Sonstige erneuerbare Energien (einschließlich Wasserkraft, Erdwärme und Meeresenergie) und Integration erneuerbarer Energien (einschließlich Infrastrukturen zur Speicherung, für „Power to Gas“ und zur Wasserstoffherzeugung mittels erneuerbarer Energien)
	013 Energieeffiziente Renovierung öffentlicher Infrastrukturen, Demonstrationsprojekte und Begleitmaßnahmen
	014 Energieeffiziente Renovierung des vorhandenen Wohnungsbestands, Demonstrationsprojekte und Begleitmaßnahmen
	015 Intelligente Energieverteilungssysteme auf Mittel- und Niederspannungsebene (einschließlich intelligenter Netze und IKT-Systemen)
	016 Hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung und Fernwärme
Umweltinfrastruktur	
	017 Abfallbewirtschaftung für Hausmüll (einschließlich Verringerung, Trennung und Recycling)
	018 Abfallbewirtschaftung für Hausmüll (einschließlich mechanisch-biologischer Behandlung, thermischer Behandlung, Verbrennung und Deponierung)
	019 Abfallbewirtschaftung für Gewerbe- und Industrieabfälle sowie gefährliche Abfälle
	020 Bereitstellung von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Gewinnung, Aufbereitung, Lagerung und Verteilung)

	021 Wasserwirtschaft und Trinkwasserschutz (einschließlich Bewirtschaftung von Einzugsgebieten, Wasserversorgung, spezifischer Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, Messung des Wasserverbrauchs auf Bezirks- und Haushaltsebene, Abrechnungssystemen und Leckagebeseitigung)
	022 Abwasserbehandlung
	023 Umweltmaßnahmen zur Verringerung und/oder Vermeidung von Treibhausgasemissionen (einschließlich Behandlung und Speicherung von Methan und Kompostierung)
	Verkehrsinfrastruktur
	024 Eisenbahn (TEN-V-Kernnetz)
	025 Eisenbahn (TEN-V-Gesamtnetz)
	026 Sonstige Eisenbahnnetze
	027 Rollendes Material
	028 TEN-V-Autobahnen und –Straßen — Kernnetz (Neubau)
	029 TEN-V-Autobahnen und –Straßen — Gesamtnetz (Neubau)
	030 Nebenstraßen als Verbindungen zum TEN-V-Straßennetz und zu TEN-V-Knoten (Neubau)
	031 Andere nationale und regionale Straßen (Neubau)
	032 Lokale Zubringerstraßen (Neubau)
	033 Erneuerung oder Ausbau von TEN-V-Straßen
	034 Erneuerung oder Ausbau anderer Straßen (Autobahn, nationale, regionale oder lokale Straßen)
	035 Multimodaler Verkehr (TEN-V)
	036 Multimodaler Verkehr
	037 Flughäfen (TEN-V) (1)
	038 Andere Flughäfen (1)
	039 Seehäfen (TEN-V)
	040 Andere Seehäfen
	041 Binnenwasserstraßen und –häfen (TEN-V)
	042 Binnenwasserstraßen und –häfen (regional und lokal)
	Nachhaltiger Verkehr
	043 Umweltfreundlichkeit und Förderung der Nahverkehrsinfrastruktur (einschließlich Ausrüstung und Fahrzeugen)
	044 Intelligente Verkehrssysteme (einschließlich Einführung von Nachfragesteuerungs- und Mautsystemen sowie IT-Systemen für Überwachung, Steuerung und Information)

	IKT-Infrastruktur (Informations- und Kommunikationstechnologie)
	045 IKT: Backbone-/Backhaul-Netzwerk
	046 IKT: Schnelles Breitbandnetz (Zugang/Teilnehmeranschlüsse; >/= 30 Mbit/s)
	047 IKT: Sehr schnelles Breitbandnetz (Zugang/Teilnehmeranschlüsse; >/= 100 Mbit/s)
	048 IKT: Andere Arten von IKT-Infrastrukturen/groß dimensionierten Computerressourcen/Ausrüstung (einschließlich E-Infrastruktur, Rechenzentren und Sensoren; auch wenn diese in andere Infrastrukturen integriert sind, z. B Forschungs-, Umwelt- und soziale Infrastrukturen)
III Soziale Infrastruktur, gesundheits- und bildungsinfrastruktur und damit verbundenen Investitionen:	
	049 Bildungsinfrastruktur (Tertiärbereich)
	050 Bildungsinfrastruktur (berufliche Aus- und Weiterbildung sowie Erwachsenenbildung)
	051 Bildungsinfrastruktur (Schulbildung – Primarschulen und allgemeinbildende Sekundarschulen)
	052 Infrastruktur für die frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung
	053 Gesundheitsinfrastruktur
	054 Wohnungsinfrastruktur
	055 Sonstige soziale Infrastruktur, die zur regionalen und lokalen Entwicklung beiträgt
IV Erschließung des endogenen Potenzials:	
	Forschung, Entwicklung und Innovation
	056 Unmittelbar mit Forschungs- und Innovationsaktivitäten verbundene Investitionen in Infrastruktur, Kapazitäten und Ausrüstung von KMU
	057 Unmittelbar mit Forschungs- und Innovationsaktivitäten verbundene Investitionen in Infrastruktur, Kapazitäten und Ausrüstung großer Unternehmen
	058 Forschungs- und Innovationsinfrastruktur (öffentlich)
	059 Forschungs- und Innovationsinfrastruktur (privat, einschließlich Wissenschaftsparks)
	060 Forschungs- und Innovationstätigkeiten in öffentlichen Forschungseinrichtungen und Kompetenzzentren einschließlich Vernetzung
	061 Forschungs- und Innovationstätigkeiten in privaten Forschungseinrichtungen einschließlich Vernetzung
	062 Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU
	063 Förderung von Clustern und Unternehmensnetzen, vor allem zugunsten von KMU
	064 Forschungs- und Innovationsprozesse in KMU (einschließlich Gutscheiprogrammen, Innovationen in den Bereichen Verfahren, Design und Dienstleistung sowie sozialer Innovationen)
	065 Forschungs- und Innovationsinfrastruktur, Prozesse, Technologietransfer und Zusammenarbeit in Unternehmen mit Schwerpunkt auf der CO 2 – armen Wirtschaft und der Verstärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel
	Wirtschaftsförderung

	066 Fortgeschrittene Unterstützungsdienste für KMU und KMU-Zusammenschlüsse (einschließlich Dienstleistungen für Management, Marketing und Design)
	067 Entwicklung von KMU, Förderung von Unternehmertum und Gründerzentren (einschließlich der Unterstützung von Spin-offs und Spin-outs)
	068 Energieeffizienz- und Demonstrationsprojekte in KMU und Begleitmaßnahmen
	069 Unterstützung umweltfreundlicher Produktionsverfahren und der Ressourceneffizienz in KMU
	070 Förderung der Energieeffizienz in großen Unternehmen
	071 Entwicklung und Förderung von Unternehmen, die sich auf Dienstleistungen für die CO ₂ -arme Wirtschaft und die Verstärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel spezialisieren (einschließlich der Unterstützung entsprechender Dienstleistungen)
	072 Geschäftsinfrastruktur für KMU (einschließlich Industrieparks und Gewerbegebieten)
	073 Unterstützung von Sozialunternehmen (KMU)
	074 Entwicklung und Förderung touristischer Ressourcen durch KMU
	075 Entwicklung und Förderung touristischer Dienstleistungen durch oder für KMU
	076 Entwicklung und Förderung kultureller und kreativer Ressourcen durch KMU
	077 Entwicklung und Förderung kultureller und kreativer Dienstleistungen durch oder für KMU
	Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) — Ankurbelung der Nachfrage, Anwendungen und Dienstleistungen
	078 Elektronische Behördendienste und entsprechende Anwendungen (u. a. elektronische Vergabe öffentlicher Aufträge, IKT-Unterstützungsmaßnahmen für die Reform der öffentlichen Verwaltung, Cybersicherheit, Vertrauen und Schutzes personenbezogener Daten, E-Justiz und E-Demokratie)
	079 Zugang zu Informationen des öffentlichen Sektors (einschließlich offener Daten, E- Kultur, digitaler Bibliotheken, digitaler Inhalte und E-Tourismus)
	080 Digitale Inklusion, Barrierefreiheit, E-Learning, elektronische Bildungsdienstleistungen und –anwendungen, digitale Kompetenz
	081 IKT-Lösungen für gesundes, aktives Altern, elektronische Gesundheitsdienste und –anwendungen (einschließlich E-Care und des umgebungsunterstützten Lebens)
	082 IKT-Dienste und –Anwendungen für KMU (u. a. elektronischer Geschäftsverkehr, elektronischer Handel und vernetzte Geschäftsprozesse), Living Labs, Web-Unternehmer und IKT-Startups
	Umwelt
	083 Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität
	084 Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVVU)
	085 Schutz und Verbesserung der biologischen Vielfalt, des Naturschutzes und grüner Infrastrukturen
	086 Schutz, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung von Natura-2000-Gebieten
	087 Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Verhinderung des Klimawandels, Bewältigung klimabezogener Risiken (z. B. Erosion, Brände, Überschwemmungen, Stürme und Dürren), einschließlich Sensibilisierungsmaßnahmen sowie Katastrophenschutz- und Katastrophenmana-

	gementsystemen und –infrastrukturen
	088 Risikomanagement und –prävention für nicht mit dem Klima verbundene Naturrisiken (z. B. Erdbeben) und mit menschlichen Tätigkeiten verbundene Risiken (z. B. technische Unfälle), einschließlich Sensibilisierungsmaßnahmen sowie Katastrophenschutz- und Katastrophenmanagementsystemen und –infrastrukturen
	089 Sanierung von Industriegeländen und kontaminierten Flächen
	090 Rad- und Fußwege
	091 Entwicklung und Förderung des touristischen Potenzials von Naturgebieten
	092 Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen
	093 Entwicklung und Förderung öffentlicher Tourismusedienstleistungen
	094 Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher Ressourcen im Bereich Kultur und Kulturerbe
	095 Entwicklung und Förderung öffentlicher Dienstleistungen im Bereich Kultur und Kulturerbe
	Sonstiges
	096 Stärkung der institutionellen Kapazitäten öffentlicher Verwaltungen und öffentlicher Dienstleister im Zusammenhang mit der Umsetzung des EFRE oder Maßnahmen zur Unterstützung von ESF-Initiativen zur Stärkung institutioneller Kapazitäten
	097 Von der örtlichen Bevölkerung betriebene Initiativen für lokale Entwicklung in städtischen und ländlichen Gebieten
	098 Gebiete in äußerster Randlage: Ausgleich für Zusatzkosten aufgrund von Zugänglichkeitsdefiziten und territorialer Fragmentierung
	099 Gebiete in äußerster Randlage: Spezifische Maßnahmen zum Ausgleich von Zusatzkosten aufgrund der Größe des Marktes
	100 Gebiete in äußerster Randlage: Förderung des Ausgleichs von Zusatzkosten aufgrund von Klimabedingungen und schwierigem Gelände
	101 Querfinanzierung im Rahmen des EFRE (Unterstützung von Maßnahmen nach Art des ESF, die zur zufriedenstellenden Umsetzung der EFRE-Komponente eines Vorhabens notwendig und direkt damit verbunden sind)
V Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte:	
	102 Zugang zu Beschäftigung für Arbeitssuchende und Nichterwerbstätige, einschließlich Langzeitarbeitsloser und arbeitsmarktferner Menschen, auch durch lokale Beschäftigungsinitiativen und die Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte
	103 Dauerhafte Eingliederung von jungen Menschen in den Arbeitsmarkt, insbesondere von solchen, die weder einen Arbeitsplatz haben noch eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren, darunter junge Menschen, denen soziale Ausgrenzung droht und die Randgruppen angehören, unter anderem durch die Anwendung der Jugendgarantie
	104 Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinunternehmen
	105 Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit
	106 Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel
	107 Aktives und gesundes Altern

		108 Modernisierung der Arbeitsmarkteinrichtungen, wie etwa öffentliche und private Arbeitsverwaltungen, und Verbesserung der Anpassung an den Bedarf des Arbeitsmarkts, einschließlich durch Maßnahmen der Förderung der transnationalen Mobilität der Arbeitskräfte sowie durch Mobilitätsprogramme und die bessere Zusammenarbeit zwischen den Institutionen und den maßgeblichen Interessenträgern
VI Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung:		
		109 Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit
		110 Sozioökonomische Eingliederung marginalisierter Bevölkerungsgruppen, wie etwa der Roma
		111 Bekämpfung aller Formen der Diskriminierung und Förderung der Chancengleichheit
		112 Verbesserung des Zugangs zu erschwinglichen, nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Dienstleistungen, einschließlich Dienstleistungen im Bereich der Gesundheitsversorgung und Sozialdienstleistungen von allgemeinem Interesse
		113 Förderung des sozialen Unternehmertums, der beruflichen Eingliederung in Sozialunternehmen und der Sozial- und Solidarwirtschaft zwecks Erleichterung des Zugangs zur Beschäftigung
		114 Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit
VII Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen:		
		115 Verringerung und Verhütung der frühen Beendigung der Schullaufbahn und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter (formale, nichtformale und informelle) Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird
		116 Verbesserung der Qualität und Effizienz von, und des Zugangs zu, Hochschulen und gleichwertigen Einrichtungen zwecks Steigerung der Zahl der Studierenden und der Abschlussquoten, insbesondere für benachteiligte Gruppen
		117 Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nichtformalen und informellen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege, unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen
		118 Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege
VIII Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Verwaltungen und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung:		
		119 Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln
		120 Aufbau der Kapazitäten aller Interessenträger, die in den Bereichen Bildung, lebenslanges Lernen, Berufsbildung sowie Beschäftigung und Sozialpolitik tätig sind, unter anderem durch sektorale und territoriale Bündnisse, um Reformen auf den nationaler, regionaler und lokaler Ebene anzustoßen
IX Technische Hilfe:		
		121 Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle
		122 Bewertung und Studien
		123 Information und Kommunikation

8.4.1 Interventionsbereiche nach Aktionen

PA	Möglich für PA	Aktionsnr.	Aktion Name	Interventionsbereiche
1	056-058, 060-064, 066, 067, 077, 079, 082	1.1	ProFit – Zuschuss	056, 057, 060, 061
		1.2	ProFit – Darlehen (FI)	056, 057,
		1.3	VC-Fonds Technologie	067
		1.4	VC-Fonds Kreativwirtschaft	067
		1.5	Förderung von Cluster- und Netzwerkstrukturen	063
		1.6	Projekt Zukunft	062, 063, 064, 066, 067, 076, 077, 079, 082
		1.7	INP	063, 077, 079
		1.8	PLATZ (Plattformen, Labore, Zentren –außerunivers. FE)	058
		1.9	Infrastruktur für Wissenschaft und Forschung (Plattformen, Labore, Zentren –HS, univers. FE)	058
2	066, 067	2.1	KMU-Fonds (Mikrokredite, Berlin Start, Wachstumskredite, Berlin-Kredit)	067
		2.2	Programm für Internationalisierung	066
		2.3	Wirtschaftsdienliche Maßnahmen der BBWA	066
		2.4	Meistergründungsprämie	067
3	009-013, 016, 027, 043, 065, 068, 070, 090	3.1	BENE Klima	009, 010, 011, 012, 013, 016, 027, 043, 065, 068, 070, 090
		3.2	KMU-Fonds (Umweltkredite)	068
4	043, 051, 052, 055, 083, 085, 087	4.1	Zukunftsinitiative Stadtteil (ZIS II)	051, 052, 055
		4.2	BENE Umwelt (Maßnahmen für den Umweltschutz in benachteiligten Stadtquartieren)	043, 083, 085, 087,
5	121-123	5	Technische Hilfe	121, 122, 123

8.5 Finanzierungsform nach DVO 215/ 2014

01 Nicht rückzahlbare Finanzhilfe
02 Rückzahlbare Finanzhilfe
03 Unterstützung durch Finanzinstrumente: Risikokapital, Beteiligungskapital oder Gleichwertiges
04 Unterstützung durch Finanzinstrumente: Darlehen oder Gleichwertiges
05 Unterstützung durch Finanzinstrumente: Bürgschaft oder Gleichwertiges
06 Unterstützung durch Finanzinstrumente: Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften, technische Hilfe oder Gleichwertiges
07 Preisgelder

8.5.1 Finanzierungsform nach Aktionen

PA	Möglich für PA	Aktionsnr.	Aktion Name	Finanzierungsform
1	01 03 04 07	1.1	ProFit – Zuschuss	01
		1.2	ProFit – Darlehen (FI)	04
		1.3	VC-Fonds Technologie	03
		1.4	VC-Fonds Kreativwirtschaft	03
		1.5	Förderung von Cluster- und Netzwerkstrukturen	01
		1.6	Projekt Zukunft	01, 07
		1.7	INP	01
		1.8	PLATZ (Plattformen, Labore, Zentren –außerunivers. FE)	01
		1.9	Infrastruktur für Wissenschaft und Forschung (Plattformen, Labore, Zentren –HS, univers. FE)	01
2	01 04	2.1	KMU-Fonds (Mikrokredite, Berlin Start, Wachstumskredite, Berlin-Kredit)	04
		2.2	Programm für Internationalisierung	01
		2.3	Wirtschaftsdienliche Maßnahmen der BBWA	01

PA	Möglich für PA	Aktionsnr.	Aktion Name	Finanzierungsform
		2.4	Meistergründungsprämie	01
3	01, 02, 04	3.1	BENE Klima	01, 02
		3.2	KMU-Fonds (Umweltkredite)	04
4		4.1	Zukunftsinitiative Stadtteil (ZIS II)	01
		4.2	BENE Umwelt (Maßnahmen für den Umweltschutz in benachteiligten Stadtquartieren)	01
5	01	5.	Technische Hilfe	01

8.6 Teilmärkte der Kreativwirtschaft

Die Teilmärkte der Kreativwirtschaft entsprechen der Zuordnung der Wirtschaftszweige zu den Teilmärkten des Clusters IKT, Medien, Kreativwirtschaft (Nummerierung nach IBB). Die Auflistung ist verfügbar unter:

https://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-wirtschaft/kreativ/wz_zuordnung_dez_2012.pdf?start&ts=1359037034&file=wz_zuordnung_dez_2012.pdf

1	Buch- und Pressemarkt
2	Film- und Fernsehmarkt
3	Kunstmarkt
4	Design und Mode
5	Games und Software-Entwicklung
6	Werbung
7	Musikwirtschaft
8	Darstellende Kunst
9	Rundfunkwirtschaft
10	Architekturmarkt

11	Sonstige
----	----------

8.7 Struktur des OP

PA 1:	Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung, Innovation
1.1	ProFit – Zuschuss
1.2	ProFit – Darlehen (FI)
1.3	VC-Fonds Technologie
1.4	VC-Fonds Kreativwirtschaft
1.5	Förderung von Cluster- und Netzwerkstrukturen
1.6	Projekt Zukunft
1.7	INP
1.8	PLATZ (Plattformen, Labore, Zentren –außeruniversitäre. FE)
1.9	Infrastruktur für Wissenschaft und Forschung (Plattformen, Labore, Zentren –Hochschulen, universitäre FE)
PA 2:	Investitionen und Gründungen
2.1	KMU-Fonds (Mikrokredite, Berlin Start, Wachstumskredite, Berlin-Kredit)
2.2	Programm für Internationalisierung (KMU-Förderung, Gemeinschaftsprojekte, Netzwerkprogramm)
2.3	Wirtschaftsdienliche Maßnahmen der BBWA
2.4	Meistergründungsprämie
PA 3:	Reduzierung von CO₂-Emissionen
3.1	BENE Klima (einschl. Energetische Sanierung von Liegenschaften im Kulturbereich)
3.2	KMU-Fonds (Umweltkredite)
PA 4:	Nachhaltige Stadtentwicklung
4.1	Zukunftsinitiative Stadtteil (ZIS II)
4.2	BENE Umwelt (Maßnahmen für den Umweltschutz in benachteiligten Stadtquartieren)
PA 5	Technische Hilfe

8.8 Zuordnung des Vorhabens zu dem ZIS II – Fördergebiet, auf das sich das Vorhaben bezieht

Aktionsräume

AR0101 Wedding/ Moabit
AR0201 Kreuzberg-Nordost
AR0501 Spandau-Mitte
AR0801 Neukölln-Nord
AR1001 Nord-Marzahn/ Nord-Hellersdorf

Soziale Stadt Gebiete

Q0101 Beusselstraße
Q0102 Magdeburger Platz (bis 31.12.2016)
Q0103 Soldiner-/ Wollankstraße
Q0104 Sparrplatz (bis 31.12.2016)
Q0105 Reinickendorfer-/ Pankstraße
Q0106 Brunnenstraße
Q0107 Ackerstraße
Q0108 Moabit – Ost
Q0109 Badstraße
Q0202 Zentrum Kreuzberg
Q0203 Wrangelkiez (bis 31.12.2015)
Q0204 Mariannenplatz
Q0205 Werner-Düttmann-Siedlung
Q0206 Wassertorplatz
Q0207 Mehringplatz
Q0501 Falkenhagener Feld – Ost
Q0502 Falkenhagener Feld – West
Q0503 Heerstraße
Q0504 Spandauer Neustadt
Q0701 Bülowstraße / WaK
Q0801 Rollbergsiedlung
Q0802 Schillerpromenade
Q0803 Sonnenallee / High-Deck-Siedlung
Q0804 Reuterplatz (bis 31.12.2016)
Q0805 Richardplatz-Süd

Q0806 Dammwegsiedlung
Q0807 Lipschitzallee / Gropiusstadt
Q0808 Flughafenstraße
Q0809 Körnerpark
Q0810 Donaustraße-Nord
Q0811 Ganghoferstraße
Q0902 Kosmosviertel
Q1001 Marzahn – Nord
Q1002 Mehrower Allee
Q1003 Hellersdorfer Promenade
Q1004 Boulevard Kastanienallee
Q1201 Letteplatz
Q1202 Klixstraße / Auguste-Victoria-Allee

Stadtumbau Gebiete

SO0301 Buch
SO1001 Marzahn-Hellersdorf
SO1101 Neu-Hohenschönhausen
SO1103 Fennpfuhl
SO1104 Friedrichsfelde
SO1105 Ostkreuz Ost
SW0101 Tiergarten-Nordring/ Heidestraße
SW0201 Kreuzberg-Spreeufer
SW0501 Spandau-Falkenhagener Feld
SW0801 Neukölln-Südring
SW1201 Märkisches Viertel

8.9 Zuordnung des Vorhabens zu den ZIS II – Förderbereichen

- 1 – Maßnahmen zur Unterstützung und Verbesserung der sozialen Infrastruktur und deren Anpassung an lokale Bedürfnisse;
- 2 – Maßnahmen zur Verbesserung der Bildungsinfrastruktur;
- 3 – Förderung und Vernetzung der lokalen Ökonomie;
- 4 – Maßnahmen zur Qualifizierung des öffentlichen und öffentlich zugänglichen Stadtraums (wie Straßen, Plätze und Brachflächen); hierzu gehören auch Fuß und Radwege sowie die Aufwertung von Freiflächen aus sozialen, städtebaulichen und gestalterischen Gründen;
- 5 – Entwicklung quartiersbezogener Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung sowie deren Koordinierung und Umsetzung;
- 6 – Umsetzung des integrierten Ansatzes: Konzeption, Durchführung, lokale Vernetzung;
- 7 – Maßnahmen, die der Stärkung des sozialen Zusammenhalts dienen (dazu gehört u. a. die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements und der Selbstorganisation; Nachbarschaftsarbeit und lokale Vernetzung; Förderung interkultureller Kompetenzen);
- 8 – Sozio-integrative Angebote und Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Bildungsangeboten (beispielweise Angebote zur Verbesserung von Bildungsübergängen und zur Vermeidung des Schulabbruchs);
- 9 – Unterstützungsangebote für von Armut betroffene Personen.

8.10 Übersetzungstabelle – Branche -> Code Wirtschaftszweig

Lesehilfe: Die ersten zwei Ziffern der Branchenangabe eines Begünstigten können in die Wirtschaftszweige übersetzt werden. Hierzu in der Spalte „NACE 2-digit Divisions“ die zutreffende Zeile auswählen und den Code aus der ersten Spalte zuordnen

Categorisation – Economic Dimension 2014-2020 (Wirtschaftszweig)		NACE rev 2 (Branche)		
Code	Economic activity	Chapter	Category	NACE 2-digit Divisions
01	Agriculture, hunting and forestry	A	Agriculture, forestry and fishing 01-03	01 02
02	Fishing and aquaculture	A	Agriculture, forestry and fishing 01-03	03
09	Mining and quarrying (including mining of energy producing materials)	B	Mining and quarrying	05-09
03	Manufacture of food products and beverages	C	Manufacturing 10-33	10 11
04	Manufacture of textiles and textile products	C	Manufacturing 10-33	13 14
05	Manufacture of transport equipment	C	Manufacturing 10-33	29 30
06	Manufacture of computer, electronic and optical products	C	Manufacturing 10-33	26

Categorisation – Economic Dimension 2014-2020 (Wirtschaftszweig)		NACE rev 2 (Branche)		
07	Other unspecified manufacturing industries	C	Manufacturing 10-33	12 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 27 28 31 32 33
10	Electricity, gas, steam, hot water and air conditioning	D	Electricity, gas, steam and air conditioning supply	35
11	Water supply, sewerage, waste management and remediation activities	E	Water supply; sewerage, waste management and remediation activities	36-39
08	Construction	F	Construction	41-43
14	Wholesale and retail trade	G	Wholesale and retail trade; repair of motor vehicles and motorcycles	45-47
12	Transport and storage	H	Transportation and storage	49-52
15	Tourism, accommodation and food service activities	I	Accommodation and food service activities	55 56
13	Information and communication activities, including telecommunication, information service activities, computer programming, consultancy and related activities	J	Information and communication 53 58 – 60 / 62 – 63	53 58 61-63
16	Financial and insurance activities	K	Financial and insurance activities	64-66
17	Real estate, renting and business activities	L	Real estate activities	68
24	Other unspecified services	M	Professional, scientific and technical activities	69-75
24	Other unspecified services	N	Administrative and support service activities	77-82
18	Public administration	O	Public administration and defence; compulsory social security	84
19	Education	P	Education	85
20	Human health activities	Q	Human health and social work activities 86-88	86-87
21	Social work, community, social and personal services	Q	Human health and social work activities 86-88	88
23	Arts, entertainment, creative industries and recreation	R	Arts, entertainment and recreation	59-60, 90-93
24	Other unspecified services	S	Other service activities	94-96
-	No code	T	Activities of households as employers; undifferentiated goods- and services-producing activities of households for own use	97-98
-	No code	U	Activities of extraterritorial organisations and bodies	99
22	Activities linked to the environment and to climate change	-	No code	

8.11 Thematisches Ziel

PA	Thematisches Ziel
1	1) Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
2	3) Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
3	4) Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2- Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
4	4.1: 9) Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
	4.2: 6) Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
5	12) Nicht zutreffend

8.12 Erläuterungen SenStadtUm zu den Outputindikatoren zu ZIS

Output-Indikatoren für ZIS II

Für das Programm Stadtteilzentren gelten die Indikatoren: 1, 4 – 8

Für das Programm Bibliotheken im Stadtteil II gelten die Indikatoren: 1, 3 – 10

Für die restlichen ZIS II Programme (SenStadtUm) gelten die Indikatoren: 1-8

Num-mer	Indikator	Maßeinheit
1	Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen
2	Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten	Quadratmeter
3	Errichtete oder renovierte öffentliche oder gewerbliche Gebäude in städtischen Gebieten	Quadratmeter BGF
4	Unterstützte soziale Einrichtungen	Jeweils Anzahl

	Kindertagesstätten	Jugendfreizeit-einrichtungen	Schulen	Sonstige
5	In Netzwerken beteiligte Akteure			Anzahl
6	Angebotene Dienstleistungsstunden im Projekt			Stunden
7	Ehrenamtlich geleistete Stunden im Projekt			Stunden
8	TeilnehmerInnen von Veranstaltungen/ Kursen etc. im Projekt			Anzahl bzw. Stunden
	Absolute Zahl der Teilnehmer	Stunden je Teilnehmer		
9	Neue, erweiterte oder modernisierte Angebote			Anzahl
	IT-basiert	Nicht IT-Basiert		
10	Zusätzliche Bibliotheksarbeitsplätze für Nutzerinnen und Nutzer			Anzahl
	Mit IT-Ausstattung	Ohne IT-Ausstattung		

- Die Indikatoren 1-3 sind Output-Indikatoren aus dem EFRE-OP, die Zielwerte sind Teil des EFRE-OP und beruhen auf Annahmen
- Die Indikatoren 4-10 sind weitere aktionsspezifische Indikatoren außerhalb des EFRE-OP, für die keine Zielwerte definiert sind
- Doppelzählungen sind generell möglich, wenn es sich um voneinander getrennte Projekte oder auch um Verbund- und Folgeprojekte handelt, deren Laufzeit die alte (2007-2013) und die aktuelle (2014-2020) Förderperiode überschneidet.
- Bei Verbund- und Folgeprojekten innerhalb der Förderperiode 2014-2020 sind Doppelzählungen nicht möglich, in diesem Fall werden die betreffenden Indikatoren nur in einem Projekt gezählt.

Indikator 1 – Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben

Hinweis:

- Der Indikator 1 wird nicht auf Projektebene erhoben und ist nicht als Output-Indikator sondern als zusätzliche Information zu verstehen. Er gibt darüber Auskunft, wie viele Personen direkt aber auch indirekt von den Projekten der Stadtentwicklung profitieren.

Indikator 2 – Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten

Es ist die neu geschaffene oder sanierte Freifläche in m² anzugeben. Mit diesem Indikator soll gemessen werden, ob folgende Ziele erreicht werden:

1. Die Erhöhung der Lebensqualität städtischer Bevölkerung
2. Verbesserung des Klimas durch Abmilderung von Überhitzung in dicht bebauten städtischen Gebieten

Die „geschaffenen oder sanierten Freiflächen in städtischen Gebieten“ sind folgende: innerhalb verdichteter Stadträume bzw. in Wohngebieten liegende unbebaute und wenig bebaute Flächen, die für die Bevölkerung eine Ergänzung zu am Stadtrand liegenden Naherholungsgebieten darstellen oder Flächen, die Auswirkungen auf das Mikroklima in Quartieren haben. Die Freiflächen können öffentlich oder privat sein. (Ausgeschlossen sind gewerblich genutzte Flächen, die für die Bewohner der Stadt nicht zugänglich sind z.B.: landwirtschaftlich genutzte Flächen, Gartenbaubetriebe (...)) Es soll sich um dauerhafte oder über einen längeren Zeitraum bestehende Freiflächen handeln.

Indikator 3 – Errichtete oder renovierte öffentliche oder gewerbliche Gebäude in städtischen Gebieten

Angabe in m² der BGF von im Zeitraum des geförderten Vorhabens neu errichteten bzw. durch Renovierung aufgewerteten Gebäuden, die sich entweder im öffentlichen Eigentum befinden oder öffentlich nutzbar sind oder gewerblich genutzt werden.

Es ist immer die gesamte Bruttogeschossfläche (einschließlich der Mauer- und Wandquerschnitte) anzugeben, unabhängig davon, ob die Maßnahme das gesamte Gebäude betrifft oder nur einen Teil davon. Es ist davon auszugehen, dass in jedem Fall das gesamte Gebäude durch eine Maßnahme aufgewertet wird.

Indikator 4 – Unterstützte soziale Einrichtungen

Anzahl der neu geschaffenen oder aufgewerteten unterstützten Einrichtungen. Nicht aufzuführen sind Einrichtungen, die indirekt über Netzwerkarbeit von dem Programm profitieren. Wenn eine Einrichtung über mehrere Projekte eingebunden und unterstützt wird, kann sie dennoch jeweils pro Projekt aufgeführt werden.

Hinweis:

- Bibliotheken werden im Programm BIST II unter „Sonstige“ gezählt
- Die Einrichtungen werden anhand der Örtlichkeit und nicht anhand der Organisationsform/einheit gezählt

Indikator 5 – In Netzwerken beteiligte Akteure

Als beteiligte Akteure eines Netzwerks gelten der Organisator des Netzwerks und bei der Durchführung der Maßnahme einbezogene Gruppen (z.B. Vereine, Organisationen, informell organisierte lokale Interessensvertreter, ...), die das gleiche übergeordnete Ziel verfolgen. Unter der Anzahl der Akteure dürfen keine individuellen Personen oder die Zielgruppen/Betroffenen eines Projektes aufgeführt werden. Es sei denn, die Zielgruppen sind über eine Einrichtung langfristig und aktiv an der Entwicklung des Projekts beteiligt.

Hinweis:

- Als Netzwerke werden auch Kooperationspartner von Einrichtungen gezählt. Dies gilt auch im Programm BIST II

Indikator 6 – Angebotene Dienstleistungsstunden im Projekt

Umfang der Dienstleistungen in Stunden, die im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens gegenüber Dritten erbracht werden. Dabei kann es sich um Beratung, Qualifizierung, Bildung, sozio-kulturelle Angebote oder Beteiligung handeln, nicht jedoch um Bauleistungen. Die Dienstleistungsstunden dürfen gegenüber Dritten nicht (auch nicht anteilig) in Rechnung gestellt werden. Die Stunden sind über Stundenzettel der ausführenden Arbeitskräfte nachzuweisen (Im Krankheitsfall auch die Stundenzettel der Vertretungsperson).

Indikator 7 – Ehrenamtlich geleistete Stunden im Projekt

Schätzung der ehrenamtlich geleisteten Stunden, die im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens erbracht werden. Hierbei werden jegliche Tätigkeiten zur Unterstützung des Projekts berücksichtigt, die unentgeltlich geleistet werden. Um den Aufwand des Nachweises der ehrenamtlichen geleisteten Stunden gering zu halten, wird ausschließlich im Rahmen des Verwendungsnachweises um eine darstellende Beschreibung der durchgeführten Tätigkeiten gebeten.

Indikator 8 – TeilnehmerInnen von Veranstaltungen/ Kursen etc. im Projekt

Neben Teilnehmer-/ Anmelde Listen bei Veranstaltungen und Kursen sind auch Besucher bei ganztätig offenen Angeboten anzuführen. Die Stunden je Teilnehmer gelten nur für die geschlossenen Angebote (Kurse, Termine,...)

Indikator 9 – Neue, erweiterte oder modernisierte Angebote

Auf Basis einer Bestandsanalyse und Erfassung aller Angebote vor Projektbeginn.

Hinweis:

- Nur für Programm BIST II

Indikator 10 – Zusätzliche Bibliotheksarbeitsplätze für Nutzerinnen und Nutzer

Hinweis:

- Nur für Programm BIST II

8.13 Erläuterungen SenStadtUm zum Indikator 24 – ZIS

26.05.2014

Anhang zum Berliner EFRE-OP:

Erläuterungen zum Ergebnisindikator der Prioritätsachse 4 „Nachhaltige Stadtentwicklung“

Aufgrund der Komplexität und Mehrdimensionalität der integrierten und gebietsbezogenen Maßnahmen wird ein Index aus mehreren Indikatoren als Ergebnisindikator gebildet, der die soziale Lage, die Stabilität und die Chancen im Quartier abbildet. Für die Auswahl der Indikatoren war entscheidend, dass sie die EFRE-Maßnahmen zur Nachhaltigen Stadtentwicklung abbilden und die Daten zum einen jährlich und zum anderen auf Ebene der Aktionsräume verfügbar sind.

Arbeitslosigkeit (Status)	Arbeitslose (SGB II und III) in % der 15-65-Jährigen Arbeitslose mit einer Bezugszeit von über einem Jahr (Langzeitarbeitslose) (SGB II und III) in % der 15-65-Jährigen
Wanderung (Dynamik)	Wohndauer über 5 Jahre Wanderungssaldo von Kindern unter 6 Jahren in % der Einwohnerinnen und Einwohner unter 6 Jahren
Bildung (Chancen)	Anteil der Schüler/innen im 8. Schuljahr mit Gymnasialempfehlungen in % Anteil der Schüler/innen, die die Schule ohne Schulabschluss verlassen in % der Schulabgänger/innen

Zwei Indikatoren beschreiben die soziale Lage der Bevölkerung in einem Quartier („Status“), zwei Indikatoren beschreiben den Wandel der Bevölkerungszahl und der sozialen Lage in einem Quartier („Dynamik“) und zwei Indikatoren beschreiben die Bildungssituation („Chancen“) in einem Quartier.

Der Ergebnisindikator bezieht sich auf beide thematische Ziele der Prioritätsachse „Nachhaltige Stadtentwicklung“, da durch das Zusammenspiel der sozialen und umweltbezogenen Maßnahmen insgesamt eine Stabilisierung und Entwicklung der Quartiere erreicht werden soll, die sich in einer Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen, einer Verbesserung der sozialen Lage und Integration der Quartiersbewohnerinnen und Bewohner sowie einer Erhöhung der Aufenthalts- und Lebensqualität in den benachteiligten Quartieren (gemessen an den Wanderungsdaten) widerspiegeln soll. Die angestrebten Ergebnisse zur Verbesserung der städtischen Qualität spiegeln sich vor allem in den Indikatoren zur Wanderung wider, da davon ausgegangen wird, dass eine Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität zu einer längeren Wohndauer (insbesondere von Familien) beiträgt. Arbeitslosigkeit ist ein grundlegender Indikator zur Arbeits- und Erwerbssituation der Bevölkerung in einem Gebiet und errechnet sich aus dem Anteil aller als arbeitslos registrierten Personen an der erwerbsfähigen Bevölkerung, also zwischen 15 und unter 65 Jahren. Dabei wird nicht unterschieden zwischen Empfängerinnen und Empfängern von Transferleistungen nach SGB II oder SGB III. Der Verlust einer regelmäßigen Erwerbstätigkeit kann zu Einkommenseinbußen, dem Verlust bestehender sozialer Netzwerke oder Stigmatisierung

8.14 Erläuterungen SenStadtUm zum Indikator 12 – BeneUmwelt

Anhang zum Berliner EFRE-OP

Erläuterung zum Ergebnisindikator der Investitionspriorität 6 e

Aufgrund der Komplexität der Umweltberichterstattung wird der Ergebnisindikator „Zusammengesetzter Indikator zur Umweltgerechtigkeit“ als Indexzahl aus mehreren Indikatoren gebildet. Für die Auswahl der Indikatoren war entscheidend, dass sie die verschiedenen Aspekte der lokal vorhandenen Umweltbelastungen erfassen, die durch die Förderung adressiert werden.

Im ersten Schritt des Analyseverfahrens wurden die Daten zu den vier Kernindikatoren Lärmbelastung, Luftbelastung Thermische Belastung und Grünflächenversorgung analysiert und entsprechend dem gesundheitlichen Risiko mit „gut“, „mittel“, oder „schlecht“ eingestuft.

Lärmbelastung	Kostensätze für den pro Person entstehenden Schaden durch Belästigungswirkung und die Gesundheitsrisiken
Luftbelastung	Feinstaub- und Stickoxidbelastung (PM ₁₀ und NO _x -Hintergrundimmissionen)
Thermische Belastung	PET-Verfahren („Physiologisch Äquivalente Temperatur“)
Grünflächenversorgung	Versorgung der Bevölkerung mit Freiflächen (wohnungsnah und siedlungsnah Grünanlagen)

Danach wurde für jeden der 447 Planungsräume Berlins der Mehrfachbelastungsfaktor durch Summierung derjenigen Kernindikatoren ermittelt, die in dem genannten Bewertungssystem der Kategorie 3 („schlecht“) zugeordnet wurden. Die entsprechende Kartierung identifiziert nachvollziehbar und transparent die mehrfach belasteten Räume auf gesamtstädtischer Ebene. Anschließend wurde für den Ergebnisindikator in den 272 Planungsräumen, welche im Fördergebiet der Investitionspriorität 6 e ganz oder anteilig liegen, die Anzahl der Belastungen gezählt.

Methodik Themenfeld 1 - „Lärmbelastung“: Der Verkehr verursacht berlinweit die höchsten Lärmbelastungen (Lärmaktionsplan Berlin 2013-2018). In enger Kooperation mit dem Umweltbundesamt wurde für die Umweltgerechtigkeitsanalyse erstmalig ein Verfahren entwickelt, bei dem die Umweltschäden in Form von Ursache-Wirkungsbeziehungen bewertet und monetarisiert wurden (Kostensätze der UBA-Methodenkonvention 2,0). Die Kostensätze geben den pro Person entstehenden Schaden durch Belästigungswirkung und die Gesundheitsrisiken als Summe an. Berücksichtigt werden dabei die Auswirkungen von Lärm unterschiedlicher Quellen (Straßen-, Schiene- und Luftverkehr) abhängig von deren Schallcharakteristika. Hierbei werden die Lärmimmissionen für alle Lärmarten separat ermittelt und dann zusammengeführt. So verdeutlicht die mit den verwendeten Kostensätzen ermittelte Höhe die Dimension des Problems Verkehrslärm. Zur Ermittlung der sozialräumlichen Belastung durch Verkehrslärm wurde die Strategische Lärmkarte 2012 mit den L_{den}-Pegeln für Straßen-, Schienen- und Flugverkehrslärm, die Planungsräume (PLR)

9. Literatur

Dreyer, Matthias, und Walter Richte. 2001. Wissensmanagement. In *Handbuch zur Verwaltungsreform*, Hrsg. Bernhard Blanke, Stephan von Bandemer, Frank Nullmeier, und Göttrik Wewer, 301–310. Opladen: Leske + Budrich.
 Meyer, Wolfgang. 2004. *Indikatorenentwicklung: Eine praxisorientierte Einführung*. 2. Auflage. Saarbrücken.

10. Überarbeitungen des Indikatorenhandbuchs

Datum	Bearbeiter	Kapitel	Änderung
01.04.16	os		Einarbeiten der Anmerkungen von EW, KT, os, MR (7. bis 30.03.2016)
15.04.16	krs	8.9	Bearbeitung Namen der Förderbereiche
01.06.16	juh	3.2.12	Eintrag neue Art des Vorhabens BENE Umwelt (nachträgliche Einarbeitung der verlorengegangenen Ergänzung, krs 16.03.2016)
		3.2.6	Erläuterung zu pro Projekt jährlich zu erhebenden Indikatoren (Aktionen 1.8 und 1.9)
		4.1.2	Korrektur Nummerierung Indikatoren
10.06.16	sm	4.1.4 5.2	- Indikatoren neu aufgenommen, die als Berechnungen im FI-Monitoring enthalten sind - Indikatoren gelöscht, die (nach derzeitiger Auslegung / Definition) nicht mehr notwendig sind. - Redaktionelle Korrekturen und neue Nummerierung einschl. neue Querverweise - Indikatoren definiert, die wahrscheinlich zu erheben sein werden (zum Hebel). Die Nummerierung ist hier E1 – E4. Die Abstimmung / DVO-Änderung dazu ist aber noch nicht zu Ende diskutiert. Möglicherweise wird eine endgültige Entscheidung erst 2017 getroffen
10.06.16	juh		Änderung von BENE Klimaschutz zu BENE Klima
		8.4.1	Löschen Interventionsbereiche 060 und 061 bei ProFIT Darlehen
29.06.2016	juh	3.2.8	Aktion WdM: Anpassung der Bezeichnungen der Maßnahmen (KMU-Wirkung), entsprechend der LL
24.11.2016	MR	3.2.9	Aktion Meistergründungsprämie: neuer Indikator „Stufe der Förderung“. Beim Indikator „Bestand des Unternehmens“ ist der Erhebungszeitpunkt VNP statt VNP+
16.12.2016	MR	3.2.6	Bei den Indikatoren Nr. 1 und 10-12 wurde hinzugefügt: Beinhaltet befristete <u>und</u> unbefristete Arbeitsplätze
29.06.2017	KT	4.3.2.2	Irreführender Verweis auf Systematik der Teilmärkte im Anhang entfernt
29.06.2017	KT	3.2.1/ 5.4	Korrespondierendes Projekt als neues Datenfeld ergänzt
29.06.2017	KT	3.1.2 / 5.4	Klarstellung bei Ankerprojekten

29.06.2017	KT	3.2.1 / 5.6	Klarstellungen bei „Akteure in Verbänden“
29.06.2017	KT	4.2.2	Ergänzung zusätzlicher Status 24 für Notverkäufe, Klarstellung bei Status 23 für Beteiligungen
14.7.2017	MR	8.1	Link zu VO 800/2008 nicht mehr gültig und gelöscht,
24.7.2017	OS	8.10	Ergänzungen in der Übersetzungstabelle
3.8.2017	SM	3.1.1	Ergänzung zu Meistergründungsprämie:
3.8.2017	SM	3.2.8	Definition Attraktivitätssteigerung von Unternehmensstandorten endgültig
3.8.2017	SM	3.2.9	Definition Art der Gründung
3.8.2017	SM	3.2.11	Erläuterung zu verschiedenen Indikatoren
3.8.2017	SM	3.2.13	Verschiebung von Zuständigkeiten bei Erhebung
3.8.2017	SM	4.2.1	Erläuterungen zu Erhebungen
14.9.2017	MR	8.1	Link zu VO 800/2008 mit geänderten Bezug wieder aufgenommen
14.9.2017	MR	5.5	Bei Indikatoren 5 und 6 Erhebungszeitpunkt "ggf. zu Zahlungsanträgen"gestrichen
7.12.2017	KT	3.2.1	Hinweis zu den Mehrfachzählungen bei CO26 gestrichen
7.12.2017	KT	4.3.1.2 / 4.3.2.2	Zwei Indikatoren bei den VC-Fonds hinzugefügt
8.12.2017	SM	4.3.2	Erläuterung zum Indikator Arbeitsplätze hinzugefügt
8.12.2017	MR	4.2.2	Ergänzung Indikator 5
8.12.2017	MR	3.2.13	Korrektur Nummerierung Indikatoren und Korrektur vertauschter Spalten
8.12.2017	MR	4.3.4.2	Anpassung Indikatoren (2. Ebene) an das Merkblatt „Bestätigung der Energieeinsparung zum Darlehnsantrag Berlin Kredit mit Umweltfenster“